

Wiesbadener Tagblatt.

Konfige: 9000.

erscheint täglich, außer Montags.
 Abonnementspreis
 pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. eod.
 Postauschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einpaltige Sarmontgelle oder deren Raum 15 Pfg.
 Reclamen die Zeitzelle 50 Pfg.
 Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 224.

Sonntag den 25. September

1887.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

12305

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

sowie meine **Werkstätte zur Anfertigung** derselben zu den anerkannt billigsten Preisen.
Gravirungen in geschmackvoller und exacter Ausführung bei billigster Berechnung.

==== Grösstes Arbeits-Geschäft am Platze. ====

Filiale: **Biebrich**, Mainzerstrasse 15.

Achtungsvoll

H. Lieding, Juwelier,
 16 Ellenbogengasse 16.

Vrendenberg'sches Conservatorium für Musik.

Zur Vermeidung von Irrthümern bringe ich hiermit in Erinnerung, dass für die bisherigen Schüler der Anstalt der Unterricht am **Montag den 26. September** Vormittags 11 Uhr wiederbeginnt.

Otto Taubmann, Director.

Musenmstrasse 3 im „Hotel St. Petersburg“.



Elsässer Manufactur-Geschäft von Fr. Perrot.

Alle Neuheiten der Saison, insbesond. in Elsäsi. waschächten Cattunen, Satins, Siciliennes u., auch in Resten nach Gewicht.

Specialitäten:

Reinwollene, schwarze Cachemire, Crêpes u. Trauerstoffe, Elsässi Schürzen-Dessins, uni Satins in allen Farben, Elsässi Hemdentuche, Baumwoll-Flanelle, Vorhang- und Möbelstoffe, Rouleauxstoffe, Tischdecken, Figurenmuster. — Große Auswahl. 12249

Filzhüte

werden nach den neuesten Formen façonnirt und gefärbt. Eine Partie schöner Federn und Flügel von letzter Saison ver- kauft zu und unter dem Einkaufspreis. 12335

Charlotte Schilkowski, Schützenhofstr. 1. II. Etage.

Filzhüte zum Façonniren und Färben werden angenommen.

Geschw. **Rissmann**, Langgasse 47.

Zu verkaufen 1 Bettstelle mit Bettzeug, verschiedene Möbel, Küchensachen u. Ladeneal Grabenstr. 3, 12314

Geschäfts-Verlegung.

Mein

Kurz-, Weiss- und Wollwaaren-Geschäft,

bisher **Kirchgasse 35**,

befindet sich von heute an in dem Neubau des Herrn Rathgeber,

Neugasse 14.

H. Exner Wwe.

12201

Wiesbaden,
 4 große Burgstraße 4.

Frankfurt a. M.,
 4 Am Salzhaus 4.



Schutzmarke.

Besondere Neuheiten

Elsässi Woll-Flanelle zu Costümen und Morgenkleidern,
 Elsässi Woll-Mousseline,
 Elsässi Woll-Finet zu Unter- kleidern,
 Elsässi Cachemire,
 Elsässi bedruckter Baumwoll- Flanel.

Elsässi Zeugladen von **Karl Perrot**
 (aus Elsäsi),

Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4.

Mein hiesiges Geschäft befindet sich nach wie vor nur 4 große Burgstraße 4. 11876

Uhren werden dauerhaft reparirt und abgezogen unter mehrjähriger Garantie durch **W. Hofmann**, Uhrmacher, Herrngartenstraße 7, Hinterhaus, Parterre. 1228

2 Dugend selbstverf. Fensterpassquillen à St. 2 Mk. u. versch. Schloffer zu haben bei **F. Erckel Wwe.**, Schwalbacherstr. 23. 12318

Bekanntmachung.

Wegen Wegzug ins Ausland bin ich beauftragt, nächsten Mittwoch den 28. September d. J., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und event. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in dem 2. Stocke des Hauses

14 grosse Burgstrasse 14

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 prachtvolle, reichgeschmückte, schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus Kanape, 2 Herren- und 6 Damensesseln, 1 Antoinettentisch, 1 Bercicow, 1 Spiegel mit Trumeau; ferner 1 nussb. Schreibtisch, 1 Chaise-longue, 2 nussb. Betten mit Rahmen, Waschkommode, 2 Nachttische, weitere Spiegel, Regulator, Etageren, zweithür. Kleiderschrank, 1 massiver Wertisch (für Zahntechniker, Uhrmacher oder Goldarbeiter passend), verschiedene Stühle, große und kleine Tische, Bilder, darunter ein schöner, werthvoller Kupferstich in massiver Rahme, Vorhänge, Teppiche, Vorlagen, 1 eisernes Gefindebett, 1 Küchenschrank, Glas, Porzellan und sonstige Haus- und Küchengeräthe, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zu versteigern.

Sämmtliche Sachen, welche erst 1 Jahr in Gebrauch und sehr gut erhalten sind, stehen am Tage vor der Auction von 2-5 Uhr Nachmittags einem geehrten Publikum zur gefälligen Ansicht.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

372

Große Mobilien-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 29. September c., Vormittags 10 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden in der Bel-Etage des Hauses

45 Adelhaidstrasse 45 hier

die nachverzeichneten Möbel, welche seither in Benutz des Herrn Circus-Directors Herzog waren, durch den Unterzeichneten öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Zum Ausgebot kommen:

Eine prachtvolle Schlafzimmer-Einrichtung, matt Nussbaum, bestehend in 2 französischen Bettstellen rahmen, Koffhaar-Matrazen, Koffhaar-Keilen, 2 Blumeaux, 4 Kissen und 2 rothen Cullen, 1 großen Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilette, 2 Nachttischen mit weißen Marmorplatten und Aufsätzen, 1 Kleiderstod, 2 Handtuchhaltern, 2 Stühlen, 1 Chaise-longue, für 2 Fenster Vorhänge. (Sämmtliche Kastenmöbel sind innen Eichen mit cuiro poli-Beschlag.)

Eine Salon-Einrichtung, matt Nussbaum, bestehend in 1 Sopha und 6 gr. Sesseln mit S idensfantasie-Bezug, 1 Bercicow, 1 Sophatisch, 1 Pfeiler Spiegel mit Trumeau, 1 Blumentisch, 1 Nippstischen, 1 Lüster, 1 Velvet-Teppich, Vorhängen und Gardinen.

Eine Wohnzimmer-Einrichtung, bestehend in 1 Ausziehtisch mit 3 Einlagen, 6 Wiener Stühlen, 1 Bercicow, 1 Lampe und für 1 Fenster Vorhänge.

Eine Fremdenzimmer-Einrichtung, bestehend in 2 vollst. Betten, 1 Spiegelschrank, innen Eichen, 1 Waschkommode mit grauer Marmorplatte und Toilette, 2 Nachttischen, 1 Kleiderstod, 2 Handtuchhaltern, 2 Stühlen und 1 Zimmer-Teppich.

Eine weitere Fremdenzimmer-Einrichtung, bestehend in 1 vollst. nussb. Bett, 1 zweithür. nussb. Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit grauer Marmorplatte, 1 Nachttisch, 1 Barockstuhl, 1 Handtuchhalter ac.; ferner 1 Flur-Toilette, 2 altdeutsche Stühle, 1 Weißzeug- und 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 1 Stuhl, Ablaufbrett, Vorstellbrett, Wasch-Garnituren, div. Leuchter u. dergl. m.

Bemerkt wird, daß sämmtliche Möbel nur kurze Zeit im Gebrauch gewesen, solid und elegant gearbeitet und noch sehr gut erhalten sind und einem geehrten Publikum nächsten Mittwoch den 28. d. Mts. Nachmittags von 2-5 Uhr zur gef. Ansicht bereitstehen.

372

Wilh. Klotz, Auctionator & Taxator.

Garantirt für Reinheit
ausgeschleuderter, echter

Blüthen-Honig,

pro $\frac{1}{2}$ Pfd.	1 Pfd.	25 Pfd.	100 Pfd.
50 Pfg.	95 Pfg.	22 Mk. 50 Pfg.	85 Mk.

J. Halla,

12317 Ecke der Museum- und Delapöstrasse.

Ein guterhaltenes Schlangengeschirr für Weine zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 12193

Dobheimerstr. 48 b kann gemahlen und gekeltert werden. Dasselbst kann auch geschrotet werden. 12266

Sämmtliche Sorten neue Hülsenfrüchte in reiner, gutkochender Qualität zu billigen Preisen empfiehlt die Samenhandlung

Joh. Georg Mollath,
Marktstraße 26.

12315
8 Pfd. Sandkartoffeln à 25 Pf.
12223

August Trog, Walramstraße 33.

„Germania“

Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Vermögensbestand Ende 1886: 86 Millionen Mark.

Wir suchen **tüchtige Acquisiteure**, die sich mit dem Abschlusse von Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungen beschäftigen wollen und gewähren ganz besonders **hohe Provisionen**. Geeignete Persönlichkeiten, aber nur solche, wollen sich bei unserem Wiesbadener Vertreter, Herrn **Paul Strasburger**, grosse Burgstrasse 8, melden.

12319

Morgen Montag

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich

8 Webergasse 8 („Badhaus zum Stern“)

1500 Flaschen Cognac, Rum, Boonecamp, Pfeffermünz, Zwetschen- und Himbeersaft, Berliner Getreidekimmel, Cigarren, Tabak, Reis, Gerste, Stoff für zwei Anzüge u. dgl. öffentlich gegen Baarzahlung.

Adolf Berg, Auctionator.

147



Amerikanische,
irische
Mantel-Oefen
mit Majolika,
Regulir-Füllöfen,
Koch-Oefen,
transportable
Herde.

Alle Sorten
Oefen
empfiehlt in grösster Auswahl
LOUIS ZINTGRAFF,
vormals Friedr. Knauer,
13 Neugasse 13.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Kohlenkasten, 12348
Feuengeräthe,
Ofenschirme,
Feuengeräthständer,
Kohleneimer,
Kohlenfüller,
Verdampfschalen.
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

2/3 Plätze 1. Ranggalerie für das Winter-Abonnement zu vergeben. Näh. bei **J. H. Helmerdinger**, Königl. Hofjuwelier, Wilhelmstraße 32. 12273

Wegen Mangel an Raum

sind sofort billig zu verkaufen: Ein Secretär in Rußbaum für 40 Mk., ein schöner zweithüriger Kleiderschrank für 24 Mk., eine Aschubladiige Kommode in Rußbaum für 22 Mk., ein Küchentisch für 4 Mk., eine gute Chaise-longue für 20 Mk., ein guter Küchenschrank mit Glasaufsatz für 16 Mk., ein gutes vollständiges Bett in Rußbaum, ein guter einthüriger Schrank für Weißzeug für 18 Mk. kl. Schwalbacherstrasse No. 16, Parterre. 12325

Wegen Umzug werden kleine Schwalbacherstrasse 3, 1. Etage, 2 einthür. Kleiderschränke à 9 u. 10 Mk., 1 Kinderbettstelle für 8 Mk., 6 neue schöne Delbrudbilder à 2 Mk. 50 Pf., sowie 2 neue schöne Lampen billig abgegeben. 12071

Für Hunde-Liebhaber. Junge Spitzhunde, feinste schwarze Rasse, billig zu verkaufen Lehrstraße 12, I. lin's. 12331

1 Laib Weißbrod (4 Pfd.) 50 Pf.,
1 Laib gemischtes Brod (4 Pfd.) 45 "
1 Laib Kornbrod (4 Pfd.) 42 "
Zwetschenkuchen, sowie sonstiges Backwerk täglich frisch zu haben bei

Wilh. Montpellier,
Dozheimerstraße 80.

Empfehle

feinsten Rheinsalm, Ostender Seezungen, Cablian, Fluszsander, Rheinbechte etc. etc. in frischester Waare zu billigsten Preisen.
12324 **Johann Wolter.** Fischhandlung, Maueraasse 10.

Für **Fontipur** empfehle **alle Sorten Geflügel.**
12321 **L. Herz, Wellritstrasse 46.**

Tranben frisch vom Stod zu haben Launusstr. 45. 12327
Gute Koch- und Gebäckereu bill. zu b. Wellritstr. 14. 12203
Gute Packkisten sind zu verkaufen bei
12301 **J. Stamm, große Burgstraße 7,**

Wir empfehlen

— **ganz aparte** —

schwarze und schwarz-weiße Wollstoffe

in reichster Auswahl.

Blumenthal & Lilienstein,
Webergasse 23. 10764

Bouteiller & Koch,

Marktstrasse 13,

Langgasse 13,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

Damen-Filzhüten,

garnirt und ungarnirt, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Kinder-Hüte in Filz und Stoff. — Garnirte Mädchen-Hüte von 2 Mark anfangend.

Strauss- und Fantasie-Federn.

I^a **Selden-Peluche** in den neuesten Modefarben per Meter Mark 3.—II^a **do.** per Meter Mark 2.25, sowie**Moiré-Plüsch** und **Selden-Zamnte** in allen Farben.

Filzhüte werden zum Façonniren und Färben angenommen. 12288

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein illustrirter Prospect über **Wein- und Obstpressen** (Kellern) der bekannten Firma **Ph. Mayfarth & Co.**, Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen, Eisengießereien und Dampfhammerwerk in **Frankfurt a. M.**, bei, auf welchen wir unsere verehrl. Leser ganz besonders aufmerksam machen. 12214

Wir empfehlen die heutige illustrirte Beilage, den „**praktischen Rathgeber im Obst- und Gartenbau**“ betreffend, gütiger Beachtung. Bei dem sehr billigen Preise von einer Mark vierteljährlich hat sich das Blatt in 1 $\frac{1}{4}$ Jahren über 28,000 Abonnenten erworben. (No. 1058) 12213

Nur kurze Zeit!

Wegen Mangel an Zeit löse mein hiesiges **Detail-Epichen- und Weißwaaren-Geschäft** auf und verkaufe von jetzt ab meine **Epichenvorräthe, Façonsachen, Weißzeug** etc. unter dem Erzeugungspreis. **Josef Halla,** 12316 **Kirchgasse 23, 1 Et. hoch.**

Modes!

Charlotte Schilkowski,

Schützenhofstrasse 1, II. Etage,

zeigt ihrer werthen Kundschaft den Empfang aller Neuheiten in **Federn, Flügeln, Hüten** nebst allen modernen Sammtten und Bändern ganz ergebenst an. **Modell-Hüte** zur gefälligen Ansicht. 12334

Ein **Altmann'sches** **Deschen** ist billig zu verkaufen **Walramstraße 8, 3 Tr. h.** 12220

Umgänge, sowie das Verpacken von **Glas und Porzellan** besorgt prompt und billig **Bree, II. Schwalbacherstraße 16.** 12313

Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen,

Ia Qualität per Paar Mk. **1.20.**

J. Keul, 12 Ellenbogen- **12**, grosses Galanterie- und **gasse** **12**, Spielwaaren-Magazin. **Firma und No. 12** bitte zu beachten. 12228

Lampen.

Petroleum-, Tisch-, Wand- und Hängelampen,

sowie **Ampeln** und **Sturmlaternen**mit den neuesten besten **Brennern**in **grösster** Auswahl zu **billigsten** Preisen

12250

bei

Neugasse **Louis Zintgraff, Neugasse**
No. 13. No. 13.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von jetzt an **Herrngartenstraße 7, Hinterh., Bart.,** wohne. **W. Hofmann, Uhrmacher.** 12208

Große Wollwaaren- & Stoffe-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 27. d. Mts., Vormittags 9^{1/2}
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Saale
zum „Karlsruher Hof“

30 Kirchgasse 30

ca. 500 Meter reine Wollstoffe, passend für Damenkleider,
Regenmäntel und Damen-Jaquets; Reste Tuchstoffe,
passend für Herren- und Knaben-Anzüge und Hosen;
ca. 300 Meter farbige Samas, ca. 200 Meter Stoffe für
Unterröcke, einige Duzend wollene Herrenhemden u. s. w.
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Bemerkt wird, daß die Waaren aus einem feinen hiesigen Ge-
schäfte sind und ein Theil derselben à tout prix zugeschlagen wird.

Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 29. d. M., Vormittags 9^{1/2}
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr A.
Schramm wegen Geschäfts-Verlegung in seinem Ladenlocale
22 Marktstraße 22

alle Arten Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Pantoffeln,
Holzschuhe, Winterschuhe u. s. w. öffentlich meistbietend gegen
gleich baare Zahlung versteigern.
Bemerkt wird, daß ein Theil der Waare à tout prix zuge-
schlagen wird.

Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.

Dem verehrten Publikum zur Nachricht, daß das
Bier in Flaschen aus der Brauerei „Zur
Rose“ von Conrad Dahlem aus Aischaffen-
burg nicht mehr bei Hunger, sondern nur
bei Hilge & Göttert, Oranienstraße 4, Schilling,
Schillerplatz 3, und Gastwirth Brummer, Kengasse, zu
haben ist.

Carl Holstein,
„Karlsruher Hof“.

12313

Echte Haarlemer Blumenzwiebeln u.

in reichster Auswahl mit Namen und in bester Qualität
für Töpfe und Gläser. Spazintzen im schönsten
Freib-Bummel in Farben. Spazintzen-Gläser,
Schmidt's Patent und gewöhnliche Form, empfehle zu den
billigsten Preisen.

Joh. Georg Mollath, Samenhandlung,
Marktstraße 26.

NB. Verzeichnisse stehen gratis zu Diensten. 12314

Husten, Heiserkeit
Hals-, Brust- u. Lungenleiden
* Keuchhusten *

Aus Mainz.
Echt rheinischer

Trauben-Brust-Honig
Husten-Frei

ein Krautauszug aus edelsten Weintrauben,
bestbewährtes, nie versagendes köstliches
Nahrungs- und Genussmittel von größtem Nähr-
werthe und leichter Verdaulichkeit.
Prosop. m. Gebr.-Anw. u. v.
Att. d. J. F.

Detailpreis Mk. 0,80, 1,150 u. 3.
per Flasche.

Allein echt unter Garantie in:

Wiesbaden bei Hoflieferant

A. Schirg, Delicatessen-
Handlung, Schillerplatz 2,
F. A. Müller, Adel-
haidstrasse 28.

Biebrich: Julius Winkler.

Idstein: Ph. Maus.

Diez a. d. L.: Max Oppel.

Langen-Schwalbach:
Aug. Besier.

Schlangenbad:

W. Schäfer. 137

Kalbskopf en tortue, Has im Topf

von 6 Uhr ab.
12308

Karl Weygandt, Rheinstraße 33.

Cäcilien-Verein.

Die diesjährige ordentliche General-
Versammlung findet am

Dienstag den 27. September Abends 9^{1/4} Uhr
(nach der Probe) in der Aula der Realschule
(Oranienstrasse) statt.

Tagesordnung: 1. Rechnungslegung,
2. Neuwahl des Vorstandes.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

157

Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Nachmittag: Gesellige Zusammenkunft in der
„Restauration Sprenger“, Markstraße. — Kommen den
Dienstag Abends pünktlich 9 Uhr: Probe. Nach derselben:
Unserordentliche General-Versammlung. Sämt-
liche Mitglieder werden höflichst dazu eingeladen.

Der Vorstand.

275



Taunus-Club Wiesbaden.

Heute Nachmittag: Spaziergang nach
dem Kellerkopf. Abmarsch 2 Uhr von der
Ecke der Sonnenberger- und Wilhelmstraße.

Der Vorstand.

143

Abonnement auf sämtliche

Moden-Journale

werden baldigst erbeten.
Expedition erfolgt Freitags Mittags.

Jos. Dillmann,

12332

Buchhandlung, Marktstraße 32.

Gasthaus „Zum Anker“.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an:

Concert.

12302

W. Hossfeld.

Restauration E. Schmidt Wwe.,

Schachtstraße 18.

Von heute ab Frankfurter Bier aus Oberländer's
Bierbrauerei-Actien-Gesellschaft in Frankfurt a. M., sowie
vorzügliche kalte und warme Speisen, reine Weine. —
Aufmerksame Bedienung. 12324

Von heute Sonntag an:

Koscheres Geflügel,

als:

Suppen-Hühner u. Hähnen,
sowie

junge Hähnen und Tauben
bei

Ign. Dichmann,

12303 5 Goldgasse 5.

Leb. Krebse — Granat — Seemuschel

(petit crevettes)

12282

empfehl. tägl. frisch die Nordseefischhandlung, Grabenstr. 6.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 25. September. 171. Vorstellung.

Sie weiß etwas!

Schwank in 4 Akten von Rudolph Kneisel.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

- | | |
|--|----------------|
| Hans Müller, Deconomierath | Herr Grobeger. |
| Rosa, seine Frau | Frau Rathmann. |
| Bally, Rosa's Nichte | Frl. Wipst. |
| Dr. Willibald Raunisch, Naturforscher | Herr Reubte. |
| Martha, seine Frau, Müller's Nichte | Frl. Buge. |
| Lydia Heimbach, Sololängerin an einer Hofbühne | Frl. v. Kolz. |
| Alexander von Zorned, Husaren-Vicutenant | Herr Bed. |
| Albert Detmann, Beamter | Herr Neumann. |
| Babeurre, Lohndiener | Herr Holland. |
| Matschen, Martha's Dienstmädchen | Frl. Erbold. |
| Ein Kellner | Herr Brüning. |

Ort der Handlung: Ein Gebirgsbad. — Zeit: Die Gegenwart.

Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Die Musik
zusammengestellt von Joseph Bayer.
In Scene gesetzt von Fräulein A. Valbo.

Anfang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Montag, 26. September. 172. Vorstellung.
Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.
3. Benefice pro 1887.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

- | | |
|--|------------------|
| Heinrich der Vogler, deutscher König | Herr Ruffent. |
| Lohengrin | Herr Kraft. |
| Elfa von Brabant | Frl. Nachtigall. |
| Herzog Gottfried, ihr Bruder | D. v. Kornhähl. |
| Friedrich von Telramund, brabantischer Graf | Herr Müller. |
| Ortrud, seine Gemahlin | Frau Ved-Nabeck. |
| Der Herrufer des Königs | Herr Kaufmann. |
| Sächsishe Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. | |
| Brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. | |
| Mannen. Frauen. Knechte. | |

Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Erhöhte Preise.

Anfang 6 1/2, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 27. September: Hasemann's Töchter.

Lokales und Provinzielles.

* 60. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.
In der Schlusssitzung der „Section für Hygiene“ hielt Herr Kreis-Physicus Dr. August Pfeiffer von hier einen Vortrag über „die Zulässigkeit der Klärung städtischer Abwässer mit Hilfe chemischer Fällung der suspendirten organischen Bestandtheile.“
Nach kurzer Schilderung der Einrichtung und Wirkungsweise der Klär-Anlagen mit chemischen Beimischungen betonte Redner, daß man bei der Beurtheilung der Leistungen dieser Anstalten bisher viel zu wenig Gewicht auf die nach der Klärung verbleibenden gelösten organischen Bestandtheile und den Rest von Bacterien gelegt habe. Bei der Unmöglichkeit, die gelösten organischen Bestandtheile aus den Abwässern zu entfernen, werde den noch vorhandenen und neu hinzukommenden Bacterien eine Fülle von Nähr-Material geboten, so daß dieselben sich in kurzer Zeit wieder zur ursprünglichen Zahl vermehren, ein dauernder Erfolg werde also durch die chemische Klärung nicht erzielt. Ein weiterer der allgemeinen und zwingenden Einwirkung der Klär-Anlage mit chemischen Beimischungen entgegenstehender Punkt sei der, daß die sich in nicht zu bewältigenden Mengen anammelnden Schlammmassen eines großen Theiles ihres Düngertwerthes beraubt würden und durch die chemischen Zusätze eine Beschaffenheit erhielten, die sie zur allgemeinen öconomischen Verwendung unbrauchbar machten. Hierdurch könne der an sich schon hohe Betriebsaufwand nicht im geringsten durch Verwerthung der Rückstände erleichtert werden und so erwüchsen den Städten unerwünschte Ausgaben. Redner wandte sich alsdann hauptsächlich gegen die zwingende Auflage der Errichtung von

Klär-Anlagen als nutzlos und ungerechtfertigt, forderte zu weiteren Versuchen auf, ohne chemische Beimischungen eine Befreiung der Abwässer von den suspendirten Stoffen anzustreben, und befürwortete überall, wo es irgend thunlich sei, deren Einleitung in ungereinigtem Zustande in die Kläse. Herr Wasserwerk-Director Winter von hier bemerkte, er stehe in der Beziehung, daß durch die Klär-Anlagen den Gemeinden außerordentlich große Kosten auferlegt werden, ohne daß der beabsichtigte Zweck erreicht wird, ganz auf dem Standpunkte des Vorredners. Die hiesige Klär-Anlage sei unter dem Drucke der Aufsichtsbehörden entstanden und es werde keineswegs beansprucht, damit eine nach jeder Richtung brauchbare Lösung des so schwierigen Problems erreicht zu haben. Immerhin könne aber doch behauptet werden, daß das Aussehen des Wassers, in dem die Canal-Abwässer fließen, wesentlich gewonnen und auch der Geruch sehr vermindert habe. Daß die Zerstörung von Bacterien nicht vollkommen sei, wolle er gern zugeben, aber in dieser Beziehung müsse der Redner auf die Angabe der richtigen Mittel durch die Wissenschaft noch warten. Die vom Vorredner in Anregung gebrachte Einführung von Luft in das Schmutzwasser sei bei der hiesigen Anlage in Anwendung gebracht, ob in ausreichendem Maße, möchte Redner bezweifeln. Er erwarte zunächst noch die Angabe der Bacteriologen, welche Quantität von Luft unter gewissen Voraussetzungen pro 1 Liter Schmutzwasser nöthig ist, um die Bacterien und organischen Stoffe unschädlich zu machen, und werde diese Angaben in der Praxis gerne zu verwerten suchen. Die Gemeinde Wiesbaden habe die hiesige Klär-Anlage nur aus dem Grunde zur Ausführung gebracht, weil im anderen Falle die Aufsichtsbehörde die Beseitigung des Wasser-Lolets anordnen wollte. Die letzteren seien aber schon lange in sehr großer Zahl hier eingeführt und deren Beseitigung wäre ein verlagenerwerther Rückschritt gewesen. Da es nicht möglich war, die Canal-Abwässer zur Verrieselung zu bringen, so war unerlässlich vorgeklagt worden, einen geschlossenen Canal bis in die Strom-Rinne des Rheines zu führen, womit bei einer millionfachen Verdünnung der Schmutzwasser wohl kaum für die Uferbewohner ein Nachtheil hätte entstehen können, selbst wenn die Bacterien, einzeln oder in Schaaren, ihre Rheinfahrt angetreten hätten.

Die dritte und letzte allgemeine Sitzung fand am Samstag Morgen, wieder unter recht zahlreicher Theilnahme, statt. Es sprachen die Herren Prof. Dr. Benedikt (Wien) über „die Bedeutung der Kramiometrie und Cephalometrie für die theoretischen und praktischen Fächer der Biologie“ und Dr. med. Hueppe (Wiesbaden) über „Beziehungen der Fäulnis zu den Infections-Krankheiten“. Beide Vorträge hatten jedoch wesentlich nur fachwissenschaftliches Interesse. Der Vortrag des Herrn Professors Dr. Boewenthal (Kauanne) knüpfte an die von Dr. Freyer (Jena) in seinem Vortrage: „Naturforschung und Schule“ dargelegten Verhältnisse der heutigen Schulverhältnisse an, zeigte vom Standpunkte des Mediziners die Verbesserungsbedürftigkeit der Schulverhältnisse und führte aus, daß die moderne Medizin und namentlich die aus ihr emporgewachsene Gesundheits-Wissenschaft ein Anrecht auf Mitarbeit an diesen Aufgaben habe. Er beschränkte sich aber darauf, die nächsten Aufgaben auf dem Gebiete des Schulwesens so bestimmt wie möglich abzugrenzen und befaßt ihrer praktischen Durchführbarkeit so genau wie möglich dem historischen gewordenen anzupassen. Zu diesem Zweck erörterte er die Fragen: 1) Welche Aufgaben hat die Medizin bezw. die Gesundheits-Wissenschaft zunächst in der Schule zu erfüllen? 2) In welcher Weise soll sie diesen Aufgaben gerecht werden? Die Gesundheitspflege habe dafür zu sorgen, daß die normale Entwicklung des Kindes in der Schule bewußt gewahrt werde in körperlicher wie geistiger Beziehung. Um aber den normalen Verlauf einer Entwicklung zu wahren, sei deren dauernde Ueberwachung notwendig. Zur Erfüllung der genannten Aufgaben sei also die beständige Beaufsichtigung der Schulen auch in dieser Beziehung geboten. Er fordert das stete Zusammenwirken der beiden für den Unterricht zum Zwecke der Erziehung maßgebenden Factoren: der Medizin und Pädagogik. Als Haupt-Stappen des Weges, den man einzuschlagen habe zur Erfüllung der nachstehenden und deshalb augenblicklich wichtigsten Aufgaben für die Schule erseheine 1) bessere Pflege der Unterrichts-Hygiene neben der Schul-Hygiene auf den medizinischen Facultäten, d. h. klinisch-hygienische Bearbeitung der einschlägigen Verhältnisse seitens der Universitätslehrer, ernstes und durch die Prüfungs-Ordnungen befestigtes Studium derselben seitens der jungen Mediziner; 2) zweckmäßigere Ausbildung der Lehrer durch Einführung eines genügenden und anschaulichen, in den medizinischen Facultäten oder in den Seminarien von Medizineren zu erteilenden anthropo-biologischen Unterrichts in den Studienplan sämtlicher Lehramts-Candidaten; 3) ständige Inspection des gesammten Schulwesens, also der Schule, der Schüler und der Unterrichts-Verhältnisse, durch solche Aerzte, welche auch an pädagogischen Erörterungen mit Verständniß theilnehmen können, im dauernden Verein mit solchen Lehrern, welche auch an hygienischen Erörterungen mit Verständniß Theil zu nehmen vermögen. Dieser Weg führe am sichersten zum Ziel, welches in der Erfüllung der Aufgabe besteht, daß in der Schule die körperliche und geistige normale Entwicklung der Jugend bewußt gewahrt wird. Denn es sei notwendig, daß die Jugend ihre naturgemäße körperliche Spannkraft und volle Seelenfreudigkeit unverfälscht in's spätere Leben mitbringe. Lebhafter Weisfall bewies des Redners einverstanden, von der Verbesserungsbedürftigkeit der heutigen Schulverhältnisse sei. Hiernit schloß die Reihe der Vorträge und Herr Geh. Hofrath Professor Dr. A. Fresenius sprach folgende Schlussworte: „Meine Herren! Nachdem wir eine Woche ernster Arbeit wie Stunden der Erholung miteinander verbracht, alte Freunde begrüßt und neue erworben haben, nähert sich die Scheidestunde. Bald sind wir wieder in alle Weltgegenden zerstreut und gehen neu gestärkt, mannichfaltig belehrt und vielseitig angeregt an unsere Studien und an die Arbeiten unseres Berufs. Richten wir nun unsere Gedanken einen Augenblick auf die Verschiedenartigkeit dieser Berufsarbeiten, welche Viele an das Krankenhau-

andere auf das Rathgeber, auf die Sternwarte, den Meeresboden, in Bergschichte, in Laboratorien, Cabineten und Museen, wieder Andere in Werkstätten, Fabriken und mechanischen Werkstätten, in Feld, Wald und Gebirge, nicht Wenige auch an den stillen Schreibtisch oder auch an den reinen Tisch staatlicher oder städtischer Behörden führen, so ergibt sich, dass unsere Arbeiten nicht bloß der Förderung der Wissenschaft, sondern in hervorragender Weise auch den mannichfaltigen Zwecken des bürgerlichen Lebens dienen, denn die Gestaltung aller äußeren Lebensverhältnisse ist direct abhängig von dem Grade unserer Natur-Erkennntnis und von dem Maße, in dem wir die Naturkräfte beherrschen. Wie von Hutten schrieb im 16. Jahrhundert: „O, Jahrhundert! Die Studien blühen, die Geister erwachen, es ist eine Lust zu leben.“ — Lassen Sie uns im 19. Jahrhundert hinzufügen: die Naturerkenntnis wächst, die Beherrschung der Naturkräfte nimmt von Tag zu Tag zu, es ist eine Lust, an der Naturforschung mitzuwirken.“ Herr Sanitätsrath Dr. A. Wagenstecher dankte allen Denen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen, und sprach seine Freude über den würdigen Verlauf der 60. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte aus. Mit einem Hoch auf den Kaiser schloß die Rede. Herr Geh. Rath Cohn in Hannover ersuchte die Anwesenden, durch Erheben von den Sitzen der Geschäfts-führung für die unsichtbare Leitung der Versammlung den Dank auszusprechen. Herr Geh. Hofrath Professor Dr. A. Fresenius erklärte darauf die 60. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte für geschlossen.

Das von der städtischen Cur-Direction zu Ehren der Versammlung am Freitag Abend veranstaltete Gartenfest war eines der solennesten, die wir dabeist noch gesehen haben, sowohl was Beleuchtung und Feuerwerk, als Reichthum betraf. Allenhalben begegnete man einem Raffinement von Lichteffekten, das von reicher Erfindung und äußerster Sorgfalt zeugte. Das Feuerwerk war auf's Glänzendste ausgestaltet. Es war das Ganze wie ein Märchen aus Tausend und eine Nacht. In dem Besonderen einer ungewöhnlich großen Zahl von Besuchern hoben sich die amüßigen Physiognomien der Gäste der Naturforscher-Versammlung leicht erkennbar ab. Freude und Lust war die Devise des Abends, dem jeder Theilnehmer ein unsere Cur-Direction ehrendes dankbares Andenken bewahren wird.

* **Das Monopol**, welches dem Herrn Knettenbrech von Dieblich zur Entleerung der Abortgruben und Abfuhr von Fäkalstoffen polizeilich seitens erstelltes worden, hat den Vorstand des hiesigen „Hausbesitzer-Vereins“ alsbald nach Bekanntwerden der in Bezug hierauf erlassenen Polizeiverordnung beantragt, Schritte zu thun, damit dem Herrn Sprenger, welcher die Entleerung der Abortgruben für die Mitglieder des Vereins vertragsmäßig übernommen, die ihm bis 1. October d. J. gewährte Concession nun ertheilt werde. Auf ein diesbezügliches, mit vielen Gründen versehenes Schreiben ist von der kgl. Polizei-Direction folgende Antwort einverlehen: Die Concession des Fuhrmanns Sprenger für gemerksmäßigen Entleerung von Abortgruben und zur Abfuhr von Fäkalstoffen in der Stadt Wiesbaden hat nicht mehr erneuert werden können, da Rückfichten des öffentlichen Wohles es erforderlich gemacht haben, diesen Gewerbebetrieb vom 1. October d. J. ab in eine Hand zu legen. Der Fuhrmann Sprenger, dessen bisheriger Gewerbebetrieb, wie wir gerne anerkennen, am wenigsten zu Ausstellungen Veranlassung gegeben hat, wird zweifelsohne wegen seiner Thätigkeit auch unter dem neu concessionsirten Vorname fortzusetzen. Dagegen werden die Mitglieder des „Hausbesitzer-Vereins“ durch die neue Regelung des Abfuhrwesens in hiesiger Stadt allerdings manche Einbuße in ihren privaten Interessen erleiden; da jedoch Fuhrmann Sprenger abgeschlossen Vertrag zu verschaffen gewillt hat, nur auf Kosten ihrer Mitbürger haben theilhaftig werden können, von welchen der pp. Sprenger, um sich vor Schaden zu sichern, die doppelte und dreifache Vergütungsfähigkeit hat erheben müssen, so hege ich zu dem und dreifachen Vergütungsfähigkeit des „Hausbesitzer-Vereins“ das Verlangen, daß sie zum Wohle der Allgemeinheit ihre bisherigen Vortheile bereitwillig aufgeben und auch die richtigen Wege zu finden wissen werden, die Abwicklung der bisherigen Verhältnisse ohne Schwierigkeit zu ermöglichen. Das angeordnete Opfer wird dem Verein um so leichter werden, als die Einführung der Schwemm-Canalisation ohnehin den Zweck des Vereins vereiteln wird.“ In der am Freitag Abend stattgehabten Sitzung wurde nun dieses Antwortschreiben der Polizei-Direction Gegenstand einer eingehenden Debatte. Es wurde namentlich gegenüber dem Besatze des Antwortschreibens, als hätten die Nichtmitglieder des „Hausbesitzer-Vereins“ Schaden durch den Verein gehabt, nachzuweisen versucht, daß dies nicht der Fall gewesen, sondern im Gegentheil auch die Nichtmitglieder, welche bei dem Verein entleeren ließen, bedeutende Vortheile hätten gegenüber den neuen Vergütungsfähigkeiten, wie sie nach Einführung des Monopols zur Anwendung kommen. So wurde z. B. erwähnt, daß die von dem „Hausbesitzer-Verein“ erhobenen Entleerungsgebühren bei Nichtmitgliedern nur 33—40 Pct. gegen die von der Polizeibehörde festgesetzten Gebühren betragen. Nach dem neuen Tarif habe ein Grubenbesitzer für Entleerung einer 7 Fuß 3 1800 Liter haltenden Closetgrube halbjährlich 63, also, da zweimal jährlich entleert werden muß, 126 M. zu zahlen, während früher nach dem Tarife des „Hausbesitzer-Vereins“ der Sach für Nichtmitglieder im ungünstigsten Falle noch nicht die Hälfte dieser neuen Gebühren betrug und Mitglieder des Vereins natürlicherweise noch weniger zu zahlen gehabt hätten. Alle diese Verhältnisse wurden in einem Schreiben, das an die Königl. Regierung abgeschickt werden soll, auseinandergesetzt.

* **Militär-Personalie.** Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Schramm, Zahlmeister, in Folge Ernennung dem 2. Bat. 1. Nass. Inf.-Regis. No. 87 überwiesen.

* **Gerichts-Personalie.** Referendar Schreiber im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Assessor ernannt.
KB Kirchliches. Das Königl. Consistorium dahier hat den Herrn Pfarr-Bicar Freundt in Weiskem zum Pfarr-Bicar der evangelischen Gemeinde zu Nied, Kreis des Hochst, ernannt. Derselbe hat den Dienst am 1. t. Mts. anzutreten.

+ **Die Bezirks-Commission** für die classifizierte Einkommensteuer tritt am 20. und 30. d. Mts. dahier zusammen, um unter dem Vorsitz des Herrn Regierungs-Präsidenten von Wurmb über die 1857/58er Einkommensteuer-Reclamationen und weiter über die vor sie verwiesenen Classensteuer-Reclamationen zu entscheiden.

* **Der „Lannus-Club Wiesbaden“** wird heute einen Nachmittags-Spaziergang nach dem „Kellerstopp“ unternehmen. Der Abmarsch erfolgt um 2 Uhr Ecke der Sonnenberger- und Wilhelmstraße. Gäste können sich anschließen.

* **Die „wissenschaftliche Ausstellung“** des Naturforschertages erhielt dieser Tage, wie dem „F. J.“ von hier gemeldet wird, einen sehr überraschenden Besuch und zwar den — der Criminalpolizei! Ein Herr J. B. Ströher aus Brüssel hatte nämlich einen Präctions-Apparat für mathematische Geographie als seine Erfindung und mit seinem Namen ausgestattet, während derselbe das geistige Eigentum des Inhabers eines in Fachkreisen sehr angesehenen geographischen Instituts, des Herrn L. Deichmann zu Cassel, ist und bereits im Januar durch Eintragung in die Modellhaus-Register des deutschen Reiches gesetzlich geschützt wurde. In die Modellhaus-Register des deutschen Reiches gesetzlich geschützt wurde. Der Apparat war bereits eine Stunde nach Ausstellung verkauft und so ließ sich die Sache recht nett an. Da erschien aber auch der eigentliche Erfinder auf dem Plan, sah, was er zuerst für eine Sinnestäuschung hielt, sein Werk mit fremdem Namen und war verständlich genug, sofort zur Staatsanwaltschaft zu gehen. 24 Stunden später war der bereits verkaufte Apparat des Herrn Ströher in der fürsorglichen Obhut der Criminalpolizei.

* **Das Augenblicksbild**, welches Herr Hofphotograph L. W. Kurz von der hiesigen hundertköpfigen Versammlung aus Anlaß des Naturforschertages auf dem Wilhelmshofen Weingut in Hattenheim am Donnerstag Nachmittag festhielt, ist von heute ab, nachdem gestern bereits eine Aufnahme im Turmhause ausgestellt war, auch in dem Schaufenster des Herrn Kurz (Friedrichstraße 4) zu besichtigen. Die einzelnen Portraits sind durch den Niesen-Apparat vorzüglich wiedergegeben und das Ganze wird scharf als eine lebende Erinnerungsgabe an die hier verlebten Tage, speciell an das prächtige Kellerfest in Hattenheim, von vielen Theilnehmern willkommen geheißen werden. Wie wir hören, ist das Bild häufig aus der Kunstanstalt des Herrn Kurz zu beziehen.

* **Eine prächtige Illustration** zur praktischen Ausführung der hygienischen Ideen, welche die Naturforscher-Versammlung dahier zu Tage förderte, lieferten zu gleicher Zeit die hiesigen Volksschulen, in denen die Klassen mit 7—10jährigen Kindern den Unterricht des Morgens in ungewärmten Zimmern bei 10—12 Grad R. begannen. Wenn man bedenkt, daß zarte Kinder mehrere Stunden lang, nachdem sie vielleicht bei weitem, Wegen etwas warm geworden die Räume betreten, hier still sitzen müssen, wird man über die Abhärtung unserer Generation erkaunen, daß Alles ohne Diphtherie, Croup, Erkältungshusten etc. so glatt abläuft. Auch materiell muß dieses übliche Abhärtungssystem gepriesen werden, denn es spart der Stadt Kohlen und — was die Hauptsache — den Bedellen Arbeit.

* **Die unangenehme Folge** des Umstandes, daß zwischen den Uhren auf dem Lannusbahnhof und am Haupt-Postamt in der Rheinstraße eine Differenz von 4 Minuten besteht, war für einen Teilnehmer an der Naturforscher-Versammlung, wie er uns mittheilt, die, daß er sich verspätete, als er am Freitag Vormittag der Einladung nach Frankfurt zu folgen gedachte. Er hatte sich nach der Postuhr gerichtet, wonach ihm noch genügende Zeit blieb, den Zug zu erreichen, fand aber bei seiner Ankunft im Bahnhof, daß er die Rechnung ohne — die Bahnuhr gemacht hatte. Zu Ruh und Frommen anderer Touristen sei diese Reise-Episode hiermit der Druckerschwärze übergeben.

* **Als Sonder-Beilage** finden unsere Leser in vorliegender Nummer den am 1. October d. J. in Kraft tretenden Fahrplan der „Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft“.

* **Keine Notizen.** Gestern Früh fand man in dem Weiber der Anlagen an der Dietenmühle die gutgekleidete Leiche einer Frau, welche etwa 35 Jahre alt geworden sein mag. Die Beschäftigung der Leiche ergab, daß die Frau sich (jedemfalls am Rande des Weibers) in die Schlafengegend geschossen hat und dann in den Weiber gestürzt ist. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, die Persönlichkeit der Frau festzustellen. (Wie nachträglich bekannt wird, soll die Betreffende die unverheirathete Schwägerin eines hiesigen Wirthes sein.) — Am Freitag gerieth ein Hauseigentümer in der Lannusstraße, angeblich wegen Zahlungsdifferenzen, in Streit mit einem seiner Miether, wobei dieser nicht unerheblich verletzt worden sein soll.

* **Unser Nachbarort Erbenheim** feiert heute das Kirchweihfest und sieht aus diesem Anlaß zahlreichem Besuch aus der Umgegend, besonders aus Wiesbaden, entgegen.

○ **Limburg, 2. Sept.** Nach längerem Leiden starb hier am 21. d. Mts. Herr Victor Meyer sen. im Alter von etwa 68 Jahren. Er war geboren zu Geinlau a. d. L. und befuhr in seinen jüngeren Jahren die Bahn mit einem Frachtschiffe. Später wandte er sich dem Bergbau zu; es gelang ihm namentlich, in der Gemartung Stoffel, ein Mineral zu erschürfen, welches als vorzüglicher hochgradiger Phosphorit zufolge chemischer Analyse, irren wir nicht, des Herrn Geh. Rath's Prof. Dr. A. Fresenius zu Wiesbaden erkannt wurde. Herr Meyer dehnte seine Unternehmungen

auf dem Gebiete des Bergbaus immer mehr aus, förderte Eisensteine, Bleierz, Schiefer und Braunkohle und wurde, durch rastlose Thätigkeit und bei klarem Geiste sich bald ein practisches Verständniß des Berg-Betriebs erwerbend, allmählig einer der bedeutendsten Berg-Industriellen an der Bahn. Er benutzte vor einigen Jahren eine noch günstige Zeit, um seinen bedeutenden Gruben-Complex, bestehend in Blei-, Phosphorit-, Schiefer- u. Gruben, an eine Frankfurter Bankfirma für die schöne Summe von gegen 1 1/2 Millionen M. zu verkaufen. Ihm gebührt das Verdienst, den Phosphoritbau an der Bahn zuerst zur Blüthe gebracht zu haben. Herr Meyer war ein charactervoller Mann von echtem Schrot und Korn und hinterläßt in fachmännischen und weiteren Kreisen ein rühmliches Andenken. Der Verstorbene war auch lange Jahre ein thätiges und verdienstvolles Mitglied des Limburger Gemeinderaths. Er hinterläßt eine Wittwe und zahlreiche Kinder.

KB Schwanheim, 23. Sept. Dem Herrn Geisl. Rath Dr. Kraß dahier ist aus Anlaß seines 50jährigen Priester-Jubiläums der rothe Adlerorden 4. Classe mit der Zahl 50 verliehen worden. Zu dem Feste, welches vorgestern gefeiert wurde, hatte sich auch der Herr Bischof Dr. Klein von Limburg mit den Domkapitularen Abt und Hilpisch eingefunden. Die Ueberreichung des Ordens erfolgte durch den Landrath Herrn v. Trost zu Solz, welcher auch die Glückwünsche des am Erscheinen verhinderten Herrn Regierungs-Präsidenten v. Wurmb darbrachte.

Kunst und Wissenschaft.

— **Rönlgl. Schauspiele.** In der morgen zum Besten der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt stattfindenden Aufführung von Wagner's „Lohengrin“ wird, an Stelle des unpäßlich gewordenen Fr. Baumgartner, Fr. Nachtigall erstmalig die „Elsa“ singen. Man darf gespannt sein, wie sich die junge Künstlerin mit der Wiedergabe dieser, ihrem bisherigen Rollenkreise ferngelegenen Parthie abfinden wird. Jedenfalls bietet dieses Debüt einen Anziehungspunkt mehr für die morgende Vorstellung, in welcher außerdem noch die Herren Krauß als „Lohengrin“ und Müller als „Telramund“ debütiren werden.

— **Repertoire-Entwurf des Rönigl. Theaters.** Dienstag den 27.: „Hafemann's Töchter“. Mittwoch den 28.: „Martha“. Donnerstag den 29. (g. E.): „Die Kapitalisten“. Freitag den 30. (zur Feter des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin): Prolog. „Minna von Barnhelm“. Samstag den 1. Oct.: „Rosenmüller und Finte“. Sonntag den 2.: „Carmen“.

Deutsches Reich.

* **Fürst Bismarck** beging das Fest seiner 25jährigen Minister-Laufbahn im engen Kreise. Von einer offiziellen Feter war abgesehen. Unter den in der Frühe eingetroffenen Jubiläumsgeschenken befand sich eine kostbare Bafe vom Kaiser mit seinem Portrait, sowie ein äußerst kunstvolles Bouquet aus Eisen. Nachmittags kamen Prinz und Prinzessin Wilhelm, sowie Prinz Heinrich auf dem festlich geschmückten Bahnhofe in Friedrichsruhe an, empfangen von Fürst Bismarck und Gemahlin, sowie Graf Herbert Bismarck. Fürst Bismarck und Gemahlin begrüßten die Prinzessin, welche nach Potsdam weiterfuhr. Unter brandenden Hochrufen einer zahlreich versammelten Menge begaben sich dann Prinz Wilhelm und Fürstin Bismarck im ersten, Prinz Heinrich und Fürst Bismarck im zweiten Wagen nach dem Schlosse. Hier war die Familie des Reichskanzlers vollständig anwesend. Vom Kaiser war ferner ein Glückwünschreiben eingegangen, ebenso hatten die Minister ihrem Präsidenten Glückwünsche gestandt, außerdem ließen zahllose schriftliche und telegraphische Gratulationen von Nah und Fern ein. — Nach dem Diner unternahmen Prinz Wilhelm mit dem Fürsten Bismarck, Prinz Heinrich mit dem Grafen Herbert Bismarck eine Fahrt durch den Wald und kehrten um 6 1/2 Uhr zurück. Prinz Heinrich verschob seine Abreise auf Abends 9 Uhr. Der Bahnhof und das Postgebäude in Friedrichsruhe waren glänzend illuminirt; im Parke concertirte bei prachtvollem Wetter die Hamburger Militär-Musik-Capelle.

* **Der Statthalter des Elsaßes**, Fürst Hohenlohe, beabsichtigt, die diplomatische Laufbahn aufzugeben und sich gänzlich in das Privatleben zurückzuziehen. Die Ursache dieses Entschlusses wird auf Meinungsverschiedenheiten zurückgeführt, welche angeblich zwischen Hohenlohe und dem Reichskanzler bestehen. Es sei Thatsache, so heißt es, daß in den Erörterungen, die unmittelbar nach den letzten Reichstagswahlen in Berlin über die in Elsaß-Lothringen zu verfolgende Politik gepflogen wurden, der Statthalter als Vertreter einer milderen Richtung den Sieg über den Reichskanzler davongetragen habe, und daher wahrscheinlich, daß der Statthalter auf die Dauer die Meinungsverschiedenheit mit dem Reichskanzler nicht vertragen werde. Gleichzeitig wird gemeldet, daß Minister v. Puttkamer zum Nachfolger des Statthalters ausersuchen sei und daß dadurch Platz für Herrn Miquel als Minister des Innern geschaffen werden solle. — Offiziös wird die Richtigkeit der vorstehenden Mittheilungen in Abrede gestellt. Weber werde Fürst Hohenlohe seinen Posten als Statthalter von Elsaß-Lothringen aufgeben, um als Botschafter nach Petersburg zu gehen, noch sei Minister v. Puttkamer zum Statthalter von Elsaß-Lothringen, noch auch (dies war auch berichtet worden) Graf Wilhelm Bismarck zum Unter-Staatssecretär des Innern an Stelle des zurücktretenden Herrn Bad ausersuchen. Ebenso wenig seien die Nachrichten von Meinungsverschiedenheiten begründet, die angeblich zur Zeit zwischen dem Fürsten Bismarck und dem Fürsten Hohenlohe über die Verwaltung von Elsaß-Lothringen bestanden. Die beiden Staatsmänner seien vielmehr in allen

wesentlichen Punkten in dieser Frage völlig einig und hätten sich dabei noch bei ihrem letzten Zusammensein in Klüßlingen vor drei Wochen gegenseitig überzeugt. Wer hier Recht hat, wird sich ja wohl bald zeigen.

Ausland.

* **Frankreich.** Der „Verräther“ Aubanel schreibt aus London an den Pariser „Figaro“, er habe sich den Mobilisirungsplan außerhalb des Kriegsministeriums verschafft. Er glaube, mit dessen Auslieferung an den „Figaro“ die Rechte eines Reporters nicht überschritten zu haben. Er habe sich jedoch in's Ausland begeben, um sich den Fragen zu entziehen, die er ehrenhalber nicht beantworten dürfe.

* **Belgien.** In Brüssel trafen neuere Nachrichten ein, welche den Ausbruch von Unruhen in Central-Afrika bekätigen. Die arabischen Sklavenhändler erkennen den Vertrag zwischen dem Congostaat und dem vom König Leopold zum Gouverneur der Station ernannten Tippu Tip nicht an, verwüsten das ganze Land in der Nähe der „Stanleyfälle“ und tödten in grausamer Weise die Eingeborenen. Mit Stanley's Expedition, welche sich bereits Anfangs Juni von Tippu Tip trennte, stehen diese Vorgänge in keinem Zusammenhang.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Aus der „Frankf. Ztg.“) Angelommen am 23. Sept.: In New-York der Nordb. Lloyd-D. „Saale“ von Bremen, D. „England“ von London, D. „Staate of Indiana“ von Glasgow und der Hamburger D. „Wieland“ von Hamburg; in Barbados der Royal M. D. „Derwent“ und D. „Orinoco“ von Southampton; in Capstadt D. „Trojan“ von Southampton; in Mobile D. „City of Rome“ von New-York.

Räthsel.

Das Erste ist zu Haus im Walde,
Ist ungehobelt von Natur;
Doch in der Stadt bekommt es balde
Sanz and're Form und Politur.
Das Zweite wird gar sehr geschätzt
Am Kleide, ist es nur modern;
Am Finger, den man sich verleiht,
Mag man das Zweite minder gern.
Man kennt seit viermal hundert Jahren
Das Ganze als ein Werk der Kunst;
Es lehrt, wie auch die Väter waren
Beglückt durch der Musen Günst.

Auflösung des Räthfels in No. 218: Schwermuth.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

D: Overlach, pract. Arzt u. Geburtshelfer, Special-Arzt für Geschlechts-, Haut- und Frauen-Krankheiten, Frankfurt a. M., Stiftstr. 22, 1. Stockst. tagl. von 10—1 u. 3—5 Uhr. Nach ausw. w. ang. brieflich. (H. 64880.) 33

Liebe's echtes Malzextract

ist bei Husten, Heiserkeit, Asthma, sowie Brust- u. Halsleiden im Allgemeinen als Diäteticum seit 1866 bewährt; bei Husten sind auch Liebe's Malzextract-Bonbons zweckmäßig. Das Malzextract mit Chinin wird bei Nervenchwäche und in der Reconvalescenz, das mit Eisen (ohne metallischen Beigeschmack) bei Bleichsucht u. Blutarmuth, das mit Kalk bei mangelnder Knochenbildung, engl. Krankh., das mit Leberthran bei Stropheln, das mit Pepsin (Magen-saft) als reizloses Verdauungsmittel empfohlen. Original-Packungen in allen Apotheken, wobei ausdrücklich zu verlangen: von J. Paul Liebe in Dresden. Lager: Hof-Apothete und Victoria-Apothete. 5698

Adolf Wirth, Cde der Kirchgasse & Rheinstraße 37, und

Heh. Ruppel, Taunusstraße 41,

empfehlen billigt garantirt reine, gute **Bordeaux-Weine**, aus der unter beständiger Controle des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. Fresenius stehenden **Bordeaux-Kellerei**, Louisenstraße 43 hier. Sämmtliche Flaschen haben Korfbrand-Kapseln und Etiquette der Firma „**Lacaze & Wollweber in Bordeaux**“, worauf man gef. achten wolle! 10211

Glasschneider, gute Qual., von Nr. 280 an empf. M. Offenstadt, Neugasse 1, Glas-, Spiegel- und Leistenhandlung und Einrahmgeschäft. 8109

Kinder-Mäntel in großer Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt Rosenthal's Mäntel-Fabrik, 30 Markstraße 30, Gasthof zum „Einhorn“.

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reiseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Dépôt — 9 Taunusstrasse 9 — **C. A. Otto.** 36

Druck und Verlag der R. Schell-berg'schen Hof-Buchdruckeret in Wiesbaden. — Für die Heransgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und 3 Extra-Beilagen.)

Cäcilien-Verein.

Der hiesige Cäcilien-Verein beabsichtigt im Laufe dieses Winters folgende Oratorien zur Aufführung zu bringen:

- Im 1. Concerte „**Paulus**“ von Mendelssohn.
„ 2. „ a. „**Page und Königstochter**“ von Schumann.
b. „**Chorfantasie**“ von Beethoven.
c. „**Die Flucht der heiligen Familie**“ von Berlioz.
d. „**Die Walpurgisnacht**“ von Mendelssohn.
„ 3. „ „**Messias**“ von Händel.

Die Proben finden Dienstags in der Aula der Realschule (Oranienstrasse) Abends 8 Uhr statt.

Der Jahresbeitrag ist für active Mitglieder auf 10 Mark und für inactive auf 18 bzw. 12 Mark festgesetzt. Inactive Mitglieder erhalten hierfür zu jedem Concerte 2 Karten zum 1. bzw. 2. reservirten Platze.

Aufnahmegeld wird nicht erhoben.

Meldungen zum Beitritt nehmen entgegen die Mitglieder des Vorstandes, Amtsrichter **de Niem**, Karlstrasse 14, und Buchhändler **Moritz** (Buchhandlung von Moritz & Münzel), Wilhelmstrasse 34.

304

Webergasse 2, **J. Bacharach**, „Hotel Zais“,

Hof-Lieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin von Baden.

Hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich von meinen Einkaufsreisen zurückgekehrt bin und dass nunmehr mein Lager sowohl mit den für die

Herbst- und Winter-Saison erschienenen Neuheiten

in **Modell-Costümes, Promenaden- und Regenmänteln, Paletots, Jaquettes, Visites, Badmänteln, Blousen, Tricot-Tailen, Schlafrocken, Kinder-Kleidern, Kinder-Mänteln** etc. etc. als auch mit den letzten **Neuheiten in Sammt-, Seiden- und Woll-**

— Kleider-Stoffen —

für **Haus-, Promenaden-, Gesellschafts- und Braut-Toiletten** nebst entsprechenden Besätzen in Surah, Peluche, Velours rayé und Quadrillé, Moiré etc. auf das **Reichhaltigste assortirt** ist. Zugleich empfehle ich

3700 Meter schwarze Fantasie-Stoffe,

das **Eleganteste und Beste**, was fabrizirt wird, in guter doppelbreiter Waare

per Meter Mk. 1.50,

reeller Werth Mk. 3.— bis Mk. 5.—

9439

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7, über-
nimmt **Auszüge** mit
7159

Federrolle.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 10.
Frau **Kath. Zöller**, geb. Hanstein.

Rgl. Preuss. Staatslotterie.

Hauptgewinne: 1 à 600,000 Mark,
2 à 300,000, 2 à 150,000, 2 à 100,000,
2 à 75,000 etc.

Nächste Ziehung am 3. und 4. October d. J.

$\frac{1}{4}$ Anth. à 12 $\frac{1}{2}$ Mt., $\frac{1}{8}$ à 6 $\frac{1}{2}$ Mt.,
 $\frac{1}{16}$ à 3 $\frac{1}{2}$ Mt., $\frac{1}{32}$ à 2 Mt. 9882

$\frac{1}{4}$ für alle 4 Klassen gültig 4 Mt. versendet

Robert Th. Schröder, Stettin.

Gewinnlisten 1., 2. und 3. Klasse à 25 Pf., 4. Klasse 50 Pf.

Große Gewinne ohne Risiko.

Francs 600,000 und 300,000 sind abwechselnd die Haupttreffer bei den alle zwei Monat — jährlich sechsmal — stattfindenden Ziehungen der türkischen Staatsbahn-Prämien-Obligationen. Nebentreffer Fr. 60,000, 25,000, 20,000 etc. Jedes Loos wird planmäßig mit mindestens Frs. 400 gezogen, also keine Nietten. Da die Gewinne in Frankfurt a. M. mit 58% ausbezahlt werden, erhält man für den niedrigsten Preis Mt. 185.— ohne weiteren Abzug.

Nächste Ziehung am 1. October.

Abgestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind, offerire ich zu 42 Mt. das Stück gegen Baar oder Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben auch gegen Monatsraten (Abzahlung) und eine Anzahlung von Mt. 5.—, mit sofortigem Anspruch auf jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung. Ziehungspläne gratis. Gefälligen Aufträgen sehe ich bald entgegen.

15530

Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.

32 Ziehung 30. September. (H. 64828.)

Loose der Oppenheimer Dombau-Lotterie à 2 Mt., 11 Loose 20 Mt., halbe à 1 Mt., 11 halbe 10 Mt., Hauptgewinne: 12,000, 5000, 3000, 1500 Mt., 1500 Gewinne: 43,000 Mt. empfiehlt, so lange Vorrath reicht, die General-Agentur **A. Eulenberg, Elberfeld.** In Wiesbaden bei **F. de Fallois, Langgasse 20, und Th. Wachter, Langgasse 31.**

Ueber **P. Kniefel's**

Haar-Tinctur.

Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schwächenden, die Haarwurzeln zerstörenden Kopfschweiß; diesen unschädlich zu machen, die Kopfhaut zu reinigen und dem geschwächten Haarboden die verlorene Entwicklungsfähigkeit wieder zu geben, gibt es nichts so Vorzügliches wie dieses langjährig bewährte Cosmesticum. Möge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinctur anwenden, sie beseitigt sicher das Ausfallen, angehende und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst vorgeschrittene Kahlheit, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtbarer Personen zweifellos erweisen. — Obige Tinctur ist in Flacon zu 1, 2 und 3 Mt. in Wiesbaden nur echt bei **A. Cratz, Langgasse 29.** 205f

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezireur.** 11870

WILH. KLOTZ
Bureau: Gantnermühlstraße 13
Anstalt für Photographie und Lithographie

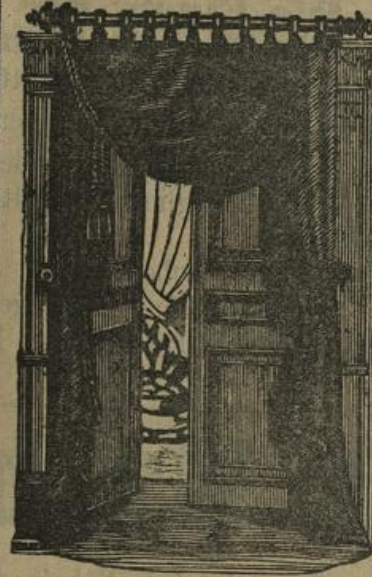
besorgt gemessen und billigt
Faktoren und Bestellungen von Gegenständen aller Art

Möbel- & Betten-Ausstattungs-Geschäft

von

9236

C. Hiegemann, Tapezireur & Decorateur,
6 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße,



empfiehlt zu äußerst billigen Preisen unter Garantie: Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Polster-Garnituren, Divan's mit Betteinrichtung, Haar-, Woll- und Seegrass-Matratzen, Bettdecken, Deckbetten, Plumeaux, Kissen, Daunnen und Bettfedern, Gardinen, Drill, Barchent, Federleinen, Raum-Ersparnis-Betten, nussb. Kommoden und Stühle, Decorationen von Gardinen, Lambrequins werden elegant angefertigt.

Reparaturen finden billige Berechnung.



Patent-Kugel-Kaffeebrenner

neuester, wiederum vervollkommneter Construction, für 3 bis 100 Kgr. Inhalt.

Die leistungsfähigsten aller bisher existirenden Röst-Apparate für Kaffee, Malz, Cacao, Getreide u. s. w. 3903

Emmericher Maschinenfabrik & Eisengiesserei
van Gülpen, Lensing & von Gimborn,
Emmerich am Rhein.

Auch in Hessen-Nassau seit Jahren ausserordentlich verbreitet und beliebt. Oft prämiirt. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben.

Ein erprobter **Kaffeebrenner**, einfacher, zuverlässiger Construction, durch tadellose Leistungen sich in wenig Jahren bezahlt machend, ist ein nützlich und rentables Gerath für jede Colonialwaaren-Handlung.

Abschlüsse durch **Stroedter & Traetmar, Biebrich.**

Möbel-Transport

in der Stadt und über Land besorgt unter reeller Bedienung und bester Garantie

Aug. Faust,

Möbel-Transporteur,
Dohheimerstraße 48a.

10823

Cassaschrank,

ein großer, mit Tresor, passend für ein Geschäft, ist sehr preiswürdig abzugeben Mauerstraße 15. 11873

Saalbau Nerothal.

heute Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr anfangend:
Große Tanzmusik. 112

Schwalbacher Hof.

heute und jeden Sonntag:
Grosse Tanzmusik.
Entrée 50 Pfg. — Flasche Bier 35 Pfg.
Ph. Scherer.

Dreikönigsteller.

heute und jeden Sonntag:
Grosse Tanzmusik.
Achtungsvoll Xaver Wimmer.
13860

„Rheinischer Hof“,

Neugasse 5. Neugasse 5.
Neues Orchester!
Empfehle ein vorzügliches Glas Bier, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, guten, billigen Mittags- und Abendessen zu 50, 80 Pfg. und höher, gutes, billiges Logis, aufmerksamste Bedienung.
Achtungsvoll H. Brummer.
Bringe außerdem mein Flaschenbier in empfehlende Erinnerung: 1/2 Flasche 18 Pfg., 1/4 Flasche 10 Pfg. Jede Bestellung wird prompt ausgeführt. 9252



Extrafeiner, süsser Medicinal-Wein,

chemisch untersucht,
per 3/4 Liter-Flasche 2 Mk., 1/2 Flasche 1 Mk.,
naturreine Weiß- und Roth-Weine bei
Joan Merz, Weinhandlung,
Wiesbaden, Lannusstraße 21.

8657

Weiß- und Rothweine,

garantirt rein, 4953
in Flaschen und Gebinden,
Ph. Hch. Marx, Neugasse 12.
empfehlbt

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rakoczyschen Weingärten Hangács-
Kuzsaj in der Tokay-Hegyallya, in Depot von dem jetzigen
Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard
Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 271
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Moussirender Hochheimer

p. Fl. zu Mk. 2.50, 3.50 u. 4. Ph. Veit, Lannusstr. 8. 3056

Reste feiner Medicinal-Tokayer-Wein

1/2 Flasche 2 Mk., 1/4 Flasche 1 Mk., 1/8 Flasche 50 Pfg.,
sowie feine Liqueure, billig.
H. Wenz, Conditor und Eishändler, Langgasse 53,
vorm. Spiegelgasse. 11372

Russisch Brod,

feinstes Thee- und Wein-Gebäck
von Richard Selbmann, Dresden.

Lager und Verkauf in der Conditorei und Confiserie
Bourgeoise, Langgasse 51, am Kranzplatz. 8925

Die anerkannt vorzüglichen schwarzen Thee's

6689

von Robert Schelller in London

empfehlbt

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Kaffee-Empfehlung.

Nach den heutigen Kaffeepreisen im Grosshandel ist es fast unmöglich, noch einen gebrannten Kaffee à Mk. 1.40 per 1/2 Kilo herzustellen; durch frühzeitige, billige, grössere Einkäufe guter und feiner Qualitäts-Kaffee's offerire hiermit noch einen fein und kräftig schmeckenden, gebrannten Kaffee à 1.40 Mk., sowie als noch sehr empfehlenswerth meine Sorten à Mk. 1.50 und 1.60 bis zu den feinsten Qualitäten, ohne jeden Zusatz, sorgfältig und frisch gebrannt.

Mein Rohkaffee-Lager bietet eine grosse Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten Marken. Bei Mehrabnahme gebe entsprechenden Rabatt.

Gleichzeitig empfehle: Brodzucker à 30 Pf., gemahlene und Würfel-Zucker à 32, 34, 36 Pf. per 1/2 Kilo, sowie sämtliche Colonialwaaren, neue, gutkochende Hülsenfrüchte, Oele, alle Sorten Seife, Schmierseife, Soda, Stärke etc. stets zu den billigsten Tagespreisen bei bester Qualität. 11078

Phil. Schlick, Kirchgasse 49,
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Wiesbadener Mischung à Pfund 1 Mt. 60 Pfg.

Diesen hochfeinen, kräftigen und wohlschmeckenden Kaffee liefere noch zum alten Preise in der bekannten vorzüglichen Qualität. J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35. 10892

Zwetschenkuchen

von Brodteig per Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben
Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße. 10607

Zwetschenkuchen

von Brodteig per Stück 12 Pf. täglich frisch Karlstraße 21. 10188



Fischhandlung Mauergasse 3/5 im Laden
und täglich auf dem Markt.

Springlebende Oberkrebse in allen Größen, sowie alle gangbaren Fluss- und Seefische in feinsten Qualität und lebendfrisch.

11965 G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Als vorzügliche Suppeneinlagen

empfehle ich den geehrten Hausfrauen: Ia Hasergrütze, Ia Grünergrütze, Ia gewalzte Roggerste (Patentgerste) in nur frischer Prima-Waare billigst.

11685 A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Neues Sauerkraut, Salz- und Essiggurken

empfehlbt A. Kortheuer, Nerostraße 26. 11924

Zur gefl. Nachricht!

Da ich nunmehr meine sämtlichen Geschäfts-Localitäten vermietet, bin ich gezwungen, mit den Restbeständen meines Lagers schleunigst zu räumen. In Folge dessen habe eine abermalige Preisreduction eintreten lassen und offerire untenstehende Artikel

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Abgepasste engl. Tüll-Gardinen und am Stück, crème und weiss, 130 Ctm. breit, an 3 Seiten ausgebogen und eingefasst, das Fenster **Mk. 3.75**, breitere Waare entsprechend höher.

Damen-Wintermäntel, Röder, Regen-Paletots und **Havelocks, Mädchen-Paletots** und **Kleider** in jeder Grösse.

Schwarze und **farbige Atlas-Röcke, Flanell-Röcke, Zanella-Röcke** mit Flanell gefüttert.

Fantasie-Röcke.

Einzelne hochelegante Damen-Nachthemden, Taghemden, Negligé-Jacken, Frisir-Paletots und **Unter-Tailen.**

Indem ich mir erlaube, auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam zu machen, dürfte es für jede Dame von Interesse sein, sich davon zu überzeugen.

S. Süß,

Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Bordeaux- und Burgunder-Wein-Versteigerung.

Die Herren

Sichel & Co. in Bordeaux

versteigern **Montag den 26. September l. J.** Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr durch die Herren **H. Sichel Söhne, Mainz,** in dem stadtseitigen Foyer der

Stadthalle zu Mainz

ca. 328 Orhoft 1884r Bordeaux- und Burgunder-Weine, sowie 1883r und 1884r Bordeaux-Weine in Flaschen.

Die Probetage sind auf den 15., 16., 17., 21. 22., und 23. September l. J. und zwar von Morgens 9-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr im Bollkeller im neuen Bollhafen, Rheinallee, festgesetzt.

Eingetroffen:

Sämmtliche Neuheiten für Confection und Putz.

Pariser Modell-Hüte in grosser Auswahl.

Billige Preise.

D. Stein,

Langgasse,

Band- und Modewaaren-Geschäft.

11960

S. Guttman & Co.,

Wiesbaden, 8 Webergasse 8,

offertren beste Qualitäten und neueste Dessins

Gardinen, Zeppiche und Tischdecken

anhergewöhnlich vortheilhaft.

Großartige Auswahl

Engl. Tüllgardinen, weiss u. crème,

3zeitig eingefäkt und geboht. Fenster

Gelegenheitskauf,

4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und höher.

Teppiche, colossale Auswahl,

2 Mr. bis 4 Mr. lang, in allen nur

erfindenden Qualitäten. Stück

7, 9, 10, 12, 15, 18, 20 und höher.

Tischdecken mit Quasten,

in Manila und Gobelin, Stück

2 1/2, 3, 4, 4 1/2, 5, 6 und höher.

Chenille-Portièren

in hochgeleganten neuen Dessins Stück

13 ^{flg}

Manilla-Gardinen, gedruckt

und gewebt in allen Breiten, Meter

40 ^{flg}

Doppelseitige rothe Steppdecken

Stück 6 ^{flg},

wollene Schlafdecken,

Jacquard und uni roth, Stück 6, 10 bis 20 ^{flg}

Großartige Auswahl

Engl. Tüllgardinen vom Stück

zu feinen und großen Vorhängen,

crème und weiß, Meter

30 ^{flg}

Bettvorlagen

in allen Qualitäten, Stück von

1.75, 2, 2 1/2, 3, 4 1/2 und 5 ^{flg}

Tischdecken

in Plüsch und Chenille,

uni fond und Ramage, in allen Größen,

9—14, 15, 18 ^{flg} und höher. Stück

5, 7 ^{flg}

Rouleaux - Stoffe

in geftr., weiß und crème, in allen Breiten,

50, 60, 70, 80, 90 ^{flg}, 1 ^{flg}, 1.20. Meter

40 ^{flg}

Fantasie-Möbelstoffe, 140 Ctm. br.,

in großartiger Auswahl, Meter

2 1/2, 3, 3 1/2, 4 1/2 bis 5 1/2 ^{flg}

1 ^{flg}

Linoleum (Korkteppich),

2 Meter breit, per ^{flg} 3.25.

Täglich Eingang

reicher Cortimente Wollen-, Seiden- und Auspuh-Stoffe für die

Herbst- und Winter- Saison 1887/88. 114

Ausverkauf.

Mein Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit und empfehle ich **Kleiderstoffe, Weisswaaren und Wäsche**, sowie **gewebte Unterkleider** etc. etc. zu und **unter Fabrikpreisen.**

NB. Mache besonders noch auf mein reichhaltiges Lager in **Gardinen** und **Rouleaux-Stoffen** aufmerksam.

2b Kirchgasse, **Wilhelm Reitz**, Kirchgasse 2b.

18022

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **echt** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31. gegen-
über dem „Hotel Adler“.
H. Stadtfeld. 86

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
**Tausende danken demselben ihre Wieder-
herstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin**
in **Leipzig, Neumarkt 34**, sowie durch jede Buch-
handlung. (La. 3170.) 47

Delfarben und Lacke

empfehlte zu äußerst billigen Preisen

Wilhelm Schlepper, Hoflackierer,
32 Adlerstraße 32.

Briefliche Aufträge werden **pünktlich** besorgt. 37

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum **Selbst-Lackieren** von **Fussböden** in bekannter vor-
züglicher Qualität. **Niederlagen** bei 9900

A. Berling, gr. Burgstr. 12. | **A. Meuldermans**, Bleichstr.
W. H. Birck, Oranienstr. | **Th. Rumpf**, Webergasse.
A. Cratz, Langgasse. | **A. Schirg**, Schillerplatz.
F. Kitz, Ecke der Launusstr. | **F. Strasburger**, Kirchgasse.

Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack), in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine **allgemein als vorzüglich aner-
kannte, gelbe Fussbodenlack-Farbe** hiermit bestens. Der
Fussbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr
rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen
werden, ohne den Glanz zu verlieren. 11888

Preis per Pfd. 1 Mk. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, Adolph Berger, Firnis-Fabrik.

Niederlage bei **Herrn J. Rapp**, Goldgasse 2, Wiesbaden.

Möbel-Verkauf.

Sechs **Garnituren** in **Plüsch** und **Fantastestoff**, 1 u. 2th.
Aleider, **Bücher** und **Spiegelschränke**, **Kommoden**,
Consolen, **Sopha's**, **Sessel**, **Chaises-longues**, vollst.
pol. franz. u. gewöhnliche **Betten**, **Rohhaar** u. **Seegras-
matrassen**, **Plumeaux**, **Deckbetten**, **Rissen**, **Wash-
kommoden** u. **Nachttische** mit u. ohne **Marmor**, **Bureau's**,
Secretäre, **ovale** u. **Ausziehtische**, **Stühle**, **Spiegel**,
Aleiderstühle, **Handtuchhalter**, **Etageren**, sowie
Einrichtungen für **Speiszimmer**, **Salon**, **Wohn** und
Schlafzimmer, **Teppiche** am Stück und abgepaßt.
11717

H. Markloff, Manergasse 15.

Zu verkaufen

11367

ein **neues Sopha**, 1 **älteres**, 1 **Mahagoni-Sopha**-
tisch, 1 **Aleiderschrank**, 1 **Krankenwagen**, 1 **Gold-
spiegel** und **verschiedenes** **Stiftstraße 5, 2. Stock**.
Kirchgasse 7 sehr billig zu **verl.** vollst. **Betten**, **Rohhaar**-
r. **Seegras-Matrassen**, **Strohsäcke**, **Deckbetten**, **Rissen**,
Sopha's, **Bettstellen**. **Ph. Lauth**, Tapezierer. 7516



Porzellan-Oefen

in allen **Größen** und **Farben** (eigenes
Fabrikat), sowie die **beliebtesten** fertig
auch nach **auswärts transportablen**,
altdeutschen

Oefen,

schnell **heizend**, empfehle zu den **billig-
sten Preisen**.

Reparaturen, **Umsehen** u.
schnell und **solid**. 10672

Louis Hartmann,
Emserstraße 75.

Lönholdt's verbesserte Amerikanerofen der Buderus'schen Eisenwerke,

durch höchste **Diplome** ausgezeichnet auf den **Ausstellungen** in
Frankfurt a. M. 1881, **Berlin 1883**, **London 1881** und
Manchester 1882, **unübertroffen** in ihrer **Heizfähigkeit**,
eine **gesunde**, **angenehme** und **gleichmäßige** **Erwärmung**
des **Zimmers** bewirkend, im **Alleinverkauf** auf
Lager bei

7484

L. D. Jung, Langgasse 9.

Allein Conserven von Apoth. Kanoldt Garantirt rein	Ächte Tamarinden Nachfolger in Gotha pflanzliches
Abführ von angeneh. Geschmack Preis à Schachtel	Mittel in Confiturenform 302 in den Apotheken
<p>Ärztliche Empfehlung: „Ich kann Ihnen nur aufrichtig sagen, dass mich der brillante Er- folg der Tamarinden-Cons. geradezu verblüffte und eruche Sie, mir noch einige Schachteln zu senden.“ Mähren. Dr. C. Mayer, K. K. Rat. Apoth. C. Kanoldt Nachf. in Gotha.</p>	

(H. 1143.)

27

Neuere Hämorrhoiden

werden durch ein **sicheres**, **nährliches** **Mittel** in **kurzer Zeit**
ohne **Schmerzen** geheilt. **Näh. Exped.** 9157

Nussschalen-Extract à 70 Pfg.

zum **Färben** **blonder**, **rother** und **grauer** **Kopf**- und
Barthaare aus der **igl. bayr. Hof-Parfümerie-Fabrik**
von **C. D. Wunderlich** in **Nürnberg** (gegründet
1845) und **prämiert** **Bayr. Landes-Ausstellung 1882**.
Rein **vegetabilisch**, ohne jede **metallische** **Beimischung**, **garantirt**
unschädlich.

Dr. Orfila's Nusöl à 70 Pfg.

zur **Stärkung** des **Wachstums** des **Haares** und zum **Dunkeln**
derselben; zugleich ein **feines** **Haaröl**.

Zu haben in der
15663

Droguerie A. Berling,
gr. **Burgstraße 12.**

Wanzen mit Brut

werden durch

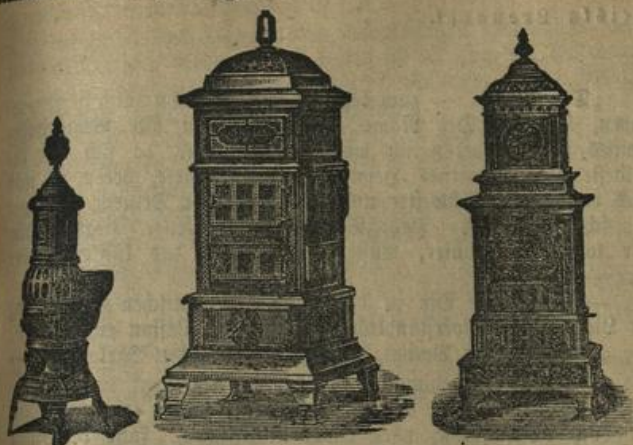
Fichtner's Wanzentod

radical vertilgt.

Nur **ächt** in **Flacon** à **40 Pfg.** bei **E. Moebus**,
Droguen-Handlung. (H. 34317) 26

Kronjuwel,

amerik. Füll-, Regulir- und Ventilations-Oefen.



Unübertroffenes System. Regulirbar mit nur einem Griff. Sämmtliche Oefen Bodenwärme erzeugend bei ununterbrochener Feuerung mit Anthracit. Wir unterhalten Lager von diesen Oefen, „schwarz und vernickelt“, in allen Grössen bis zu 600 Cubikmeter Heiz-Effekt und liefern solche unter weitgehendster Garantie zu Fabrikpreisen.

Ferner empfehlen wir in grosser Auswahl:

Regulir-Füllöfen, eiserne, von 20 Mk. per St. an,

Saar-, Oval- und Sayner-Oefen,

schmiedeeiserne **Kochherde** von 30 Mk. per St. an,

gusseiserne **Regulir-Tafelherde**,

Frühstücksherde etc.,

kräftig und solid beschlagen, zu den billigsten Preisen.

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

3/5 Bahnhofstrasse 3/5.

11545

Einem Weltraf

genießen

11582

Merzenich's Hygien-Oefen.

Vortheile gegenüber den Amerikaner-Oefen: Brennen den ganzen Winter und kann jede Kohle verwandt werden; die einzigen Oefen, die nur feuchtwarme Luft in den zu heizenden Räumen abgeben. **Unentbehrlich für Lungenkranke.** — Ausführlich: Prospekte gratis und franco.

Siebricher Ofenfabrik

Hub. Merzenich, Viebrich a. Rh.



Buchen- u. Kiefern-Scheitholz I. Qual.,

ganz geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum, empfiehlt für den Winterbedarf zu billigst gestellten Preisen

Th. Schweissguth,

Holz- und Kohlenhandlung, Kerostrasse 17.

Die Holz- und Kohlen-Handlung

von

Louis Kleber, vorm. H. Sternberger,

32 Hellmündstrasse 32,

empfiehlt **Rahrer Oefen**, **Stück- und Ruß-Kohlen**, sowie **Briquettes**, **Lothuchen**, **buchenes** und **kiefernes Holz** in jedem Quantum zu billigst gestellten Preisen. 11167

Eine kleine **Drehbank** (neu) für Metall- und Holzdreher preiswürdig zu verkaufen Friedrichstrasse 8. 9726

Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung

von **Wilh. Kessler,**

Comptoir: 2 Schulgasse 2.

Durch günstigen Abschluß mit der Vereinigungs-Gesellschaft Kohlscheid in **Fett-, Flamm- und mageren Würfel**, sowie **gewaschenen, melirten Kohlen** (nichtrußend) halte mein Lager bei Bedarf geeigneten Abnehmern bestens empfohlen. Auch **Gas-, Anthracit- und Ruß-Coaks** in verschiedener Korngröße, geeignet für Füllöfen und Centralheizungen, sowie **Brennholz, Braun- und Steinkohlen-Briquets, Holz-Kohlen und Lothuchen** empfehle preiswürdig.

Ganze **Waggons Kohlen** und **Coaks** jederzeit lieferbar. Aufträge werden auch in meinem Magazin (verl. Nicolasstrasse, vis-à-vis der Gasfabrik und Ecke des Reumühlwegs und Mainzerstrasse) entgegengenommen.

Preisverzeichnisse stehen gerne zu Diensten. 1904

Kohlen,

alle Sorten, laufen jetzt täglich **Waggons** bei mir ein und erlosse solche bei Abnahme mehrerer Fuhren ab **Waggon** zu ganz besonderen billigen Preisen.

Gustav Bickel,

8 Selenenstrasse 8.

6789

✂ Kohlen. ✂

Zur bevorstehenden Winter-Saison erlaube ich mir meine **Kohlen, Coaks- und Brennholz-Handlung** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Durch günstige Abschlüsse mit den renommiertesten und besten Bechen bin ich in der Lage, **Oefen-, Herd-, Ruß- und Stückkohlen**, sowie **Kohlscheiber, Würfelkohlen** von bekannter Güte zu besonders billigen Preisen abzugeben. Da täglich **Waggons** einlaufen, möchte noch ausdrücklich bemerken, daß bei Abnahme von ganzen **Waggons** als auch in einzelnen Fuhren direct von der Bahn zu ganz besonders ermäßigten Preisen abgebe.

J. G. Plöcker,

vormals J. Heun,

Schwalbacherstrasse 73, 1 Stiege.

Lager zwischen der **Albrechtstrasse** und der **Gasfabrik.**

10734

Kohlen.

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen verehrlichen Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, daß bis auf Weiteres **Bestellungen für die Stadt Wiesbaden** entweder direct aus dem **Waggon** oder aus dem mit Schienenstrang verbundenen Lagerplatz an der **Gasfabrik** zu folgenden Preisen effectuirt werden:

Ia Stück. Oefenkohlen 15, mit 50 % Stücken

16 Mark,

Ia Stückkohlen 18, gef. gew. **Rußkohlen**

20 Mark,

Anthracit-Rußkohlen in verschiedenen Größen

21 1/2 Mark,

Salon-Coaks 19, gehacktes **Kiefernholz**

26 Mark,

gehacktes **Buchen-Scheitholz** (ganz trocken)

26 Mark,

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **Wilh. Bickel,**

Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, den 20. Januar 1887.

92

Jos. Clouth.

Oefenputzen und **Sehen** besorgt

11033

A. Buschung, Dranienstrasse 4,

per Fuhre von 1000 Stk. franco Haus über die Stichstrasse, bei Haupt-Bahnhof 50 Pf. Rabatt.

Tannhäuser.

Eine Erzählung von Franciscka Leonardi.

(14. Fortf.)

„Sachte, sachte, mein Freund, solche Frühlingsgefühle sind nicht nachhaltig, sie zerflattern noch vor dem Blütenschnee vom Baum, — man kennt das! — Brause- Limonade mit Fliederduft und Mondscheinfarbe, — das bische Pikanterie verfliegt schon im Einsinken und der Rest ist fadcs Zuckcrwasser, — br! er schmeckt nicht gut, ist aber von gesunder, blickschneller Wirkung; dieser Trank, kaum über die Lippen gekommen, durchbringt er den treulosen Tannhäuser vom Kopf bis zu den Füßen mit heißem Verlangen nach dem berausenden Freudenbecher der Liebesgöttin. Wie heißt es doch gleich: »Zu Dir, Frau Venus, lehr ich wieder in Deiner Wunder holde Nacht!« sang er mit wenig Stimme, aber vielem Gefühlsaufwand, dabei allmählich den Schritt beschleunigend.

Hans Witold starrte gedankenverloren seitwärts in den grünen Waldschatten, als sehe er der Frau Venus lodende Gestalt auftauchen, wie sie den treulosen Sänger mit weißen Armen und beschwörender Geberde zu sich zurückwinkte. So gewahrte er nicht, wie ihn sein arglistiger Freund dem Festplatz immer näher und näher brachte. Erst als schon die zurücktretenden Waldbäume die Aussicht auf die buntnbelebte Waldwiese freigaben, schreckte ihn das nahe Stimmengewirr aus seiner Träumerei auf. Zum ersten Male erschien ihm das boshaft lächelnde Gesicht des Herrn v. Lassau wie das eines bösen Geistes.

„Weiß es Gott, Dmitri, das war kein Freundschaftsdienst!“ rief er, in zorniger Erregung den klirrenden Pallast aufstoßend und trat hinter die Waldbäume zurück. Herr v. Lassau deutete auf einen hohlen Baumstamm, der durch ein Astloch einen Blick auf den Festplatz bot.

„Nur zu diesem Guckkasten wollte ich Dich führen, den die Natur eigens hierher gestellt hat, damit Du Dir den interessanten Anblick der Prinzess Elisabeth verschaffen kannst, ohne deshalb Deiner Wassersee gegebene zärtliches Gelübniß zu brechen.“

Hans Witold's Arm lag schon abbitend um des Sprechenden Schultern.

„Ah, ich wußte es ja, daß Du Deinem treuesten Freund den böswilligen Verdacht abzuwehren würdest! In dieser Eigenschaft ziemt es mir wohl auch ein wenig das Terrain zu recognosciren.“ Er legte sein mit dem Monocle bewaffnetes Auge an die Oeffnung in der Baumrinde. „Ah! das also ist das Waldfest der Freiin v. Gerstorff-Hsenburg? — Der reine Jahrmarkt! Die speculativste Verkäuferin ist sans doute die gnädige Frau selbst, und die Waare, die sie zu Markte trägt, eine unter dem Gluthstrahl italienischer Sonne zur üppigsten Entfaltung gediehene Mädchenblüthe, wenn sich nur ein reeller Liebhaber für das fremdländische Gewächs findet, — halloh! was ist denn da drüben für ein Menschenauflauf?! — Ich sehe die rothen Dolmans unserer Freunde herüber leuchten, folglich ist dort der Brennpunkt des ganzen Jahrmarktes zu suchen! — Was gibt es denn da? Ein mit Blumenguirlanden behängtes, weiß und blau gestreiftes Zelt. — Ah!“

„Aber, was gibt es denn! — so rede doch, Dmitri, — laß mich sehen!“ Arnoldi drängte seinen Freund bei Seite, um dann gleichfalls in das „Ah!“ stannender Bewunderung auszubrechen. „Sie ist es, Dmitri, sie hat mir Wort gehalten, sie —“

— „sie und immer sie! zum Teufel, heraus mit der Sprache, wer ist sie, sahst Du sie schon, wo sahst Du sie?“

„Soeben erst, — am Secufer —“

„Poz Possenspiel und kein Ende, — die Wassersee!“ —

— „Deren Märchenaugen mir wie Sonnenschein bis auf den Grund des Herzens gedrungen sind! Ja, Dmitri, ich bin, was Ihr mich so oft genannt habt, ein Schooßkind des Glückes, ein Diebling der Götter —“

„Komm zu Dir, Freund Tannhäuser, Du schwärmst! Mir scheint, Frau Venus beging eine kolossale Dummheit, da sie ihren Sänger auf die Pfingstfahrt in's Nixenseethal schickte!“

„Tannhäuser, — zum letzten Male sollst Du mich so genannt haben, Dmitri! Der Name mahnt mich an alle Verirrungen meines Lebens, deren ich mich bitter schäme, da sich mir das holbeste Wunder meines Heimaththales offenbarte, deren ich mich auch vor Deiner Schwester und mehr noch vor Deinem Schwager zu schämen habe. Das Tannhäuser-Abenteuer liegt hinter mir wie ein schwüler, wüster Traum, — das künftige Leben aber —“

— „liegt vor Dir in der üblichen bengalischen Beleuchtung der Liebe, — selbstverständlich,“ fiel Herr v. Lassau ein.

„Ich bitte Dich, Dmitri, laß jetzt den häßlichen Sarkasmus.“ —

„Denn zu den himmlischen Tönen, die jetzt meine ganze Seele umfassen, will der thierische Laut nicht passen,“ das wolltest Du doch wohl sagen, oder etwas Aehnliches,“ fuhr v. Lassau unbeirrt fort.

„Du bist unverbesserlich, Dmitri. Doch komm jetzt, — ich habe Nichts mehr dagegen, das Waldfest der Freifrau v. Gerstorff zu besuchen.“

„Aber was fällt Dir ein, Hans Witold Arnoldi! — Das Marienbild im Mühlengarten, — Du wolltest ja Buße thun!“ Merkwürdig! Der Herr schien plötzlich gar nicht mehr für den Besuch des Festes zu sein, den zu erzwingen er doch so viel List aufbot.

„Buße thun, ja, Dmitri, das will ich, aber dazu denke ich, genügt dem Rathe ein ernster Vorsatz, auf den Dct kommt es dabei nicht an. — Aber so komm doch, sei nicht so feif und kühl! Freue Dich doch mit mir! Du, Ihr Alle, sollt meines Glückes froh werden, es soll ein Strahl desselben in Eure Herzen fallen, — komm, komm — und sieh, wie ich dem Namen Lassau Ehre machen will!“

Er stürmte säbelklirrend davon. Herr v. Lassau blieb mit gekreuzten Armen und auf die Brust gedrücktem Kinn neben der hohen Eiche stehen. Sein finsterner Blick folgte der hohen, schlanken Gestalt des jungen Husaren, dessen Schultern den pelzverbrämten Dolman wie einen Fürstenmantel trugen und der wie von Flügeln getragen über den Grasplatz auf das blau und weiß gestreifte Zelt zueilte. „Ein Strahl nur Deines Glückes, sagst Du? — Du hältst mich für sehr genüsam! Dein Freund, glaubst Du, daß ich bin, daß ich aber Dein Nebenbuhler werden könnte, glaubst Du wohl nicht? Du könntest Dich in beiden Fällen geirrt haben, Herr Witold Arnoldi! — Wer rief den Namen so laut! ich selbst wohl gar? — Vorsichtiger, Dmitri! Daß erst die Romeo- und Julia-Tragödie um ein paar Liebesseenen gediehen sein, dann wird der Name von weit mehr padendem, tragischem Effect sein!“

Nachdem sich Herr v. Lassau für sein Handeln diese kurze Disposition entworfen, eilte auch er, sich „in den Brennpunkt des Jahrmarktes der Freiin v. Gerstorff“ zu begeben. Er kam gerade rechtzeitig, um zu sehen, wie die unter dem blauweiß gestreiften Zelt als Hebe fungirende junge Dame in einen weingefüllten Kelch erst ihren lächelnden Mund tauchte, bevor sie ihn mit grazioser Bewegung dem Lieutenant Arnoldi hinreichte, — zuzusehen, wie Arnoldi am Kelchrand die von ihrem Purpurmund geweihte Stelle suchte und dann auf einen durstigen Zug das Glas leerte. Seinen Gesichtsausdruck konnte er nicht sehen, auch nicht hören, was er über den Tisch geneigt sprach, aber sein düster brennender Blick hing an der häßlichen Gruppe und gewahrte, wie der junge Offizier einen Fünfhundertmarktschein als Bezahlung für den Trunk auf den Tisch legte. Ein böses Lächeln verzehrte des Beobachters Mund. „Es spielt sich wohl leicht den Großmüthigen, wenn man einen Freund hat, der einfältig genug ist, sich zum Schatzmeister herzugeben! Aber nimm Dich in Acht, mein Herr Bekker, ich könnte Dir bei solcher Verschwendungslust den Credit verweigern.“

(Fortf. f.)

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr sollen die Erben der Johann Georg Lendle Eheleute die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 1210 des Lagerb., ein weißtödiges Wohnhaus mit zweistöckiger Scheune und 6 Ar 89,50 Du.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Röderstraße zw. Moritz Longert Wwe. und Wilhelm Mack;
- 2) No. 4304 des Lagerb., 12 Ar 54,75 Du.-M. Acker „Im Hasengarten“ 1r Gew. zw. Jacob Freinsheim und Karl von Reichenau;
- 3) No. 4342 des Lagerb., 31 Ar 00,75 Du.-M. Acker „Im Hasengarten“ 3r Gew. zw. Johann Peter Seiler und Heinrich und Wilhelm Kimmel;
- 4) No. 3490 des Lagerb., 12 Ar 71,50 Du.-M. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 4r Gew. zw. Heinrich Wintermeyer und August Christmann;
- 5) No. 3453 des Lagerb., 12 Ar 33,75 Du.-M. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. Moritz Nicolai und der Stadtgemeinde Wiesbaden;
- 6) No. 6478 des Lagerb., 12 Ar 20,50 Du.-M. Acker „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. zw. Johann Georg Lendle Erben und Philipp Berger, hat 7 Bäume;
- 7) No. 4791 des Lagerb., 11 Ar 42,75 Du.-M. Acker „Vor Heiligenborn“ 4r Gew. zw. Adam Blum und August Müller;
- 8) No. 5308 des Lagerb., 18 Ar 96,25 Du.-M. Acker „Schwalbenichwan“ 1r Gew. zw. Johann Philipp Schmidt und Friedrich Wilhelm Christian Thon;
- 9) No. 6477 des Lagerb., 18 Ar 28,75 Du.-M. Acker „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. zw. Ludwig Gottfried Berger und Johana Georg Lendle Erben, hat 6 Bäume;
- 10) No. 6992 des Lagerb., 18 Ar 36,50 Du.-M. Acker „Röbern“ 2r Gew. zw. August Weygandt und Georg Krennerich einer- und Heinrich Carl Burk anderseits;
- 11) No. 6994 des Lagerb., 12 Ar 44,25 Du.-M. Acker „Röbern“ 2r Gew. zw. Heinrich Carl Burk einer- und Anton Wied und dem Staatsfiskus anderseits;
- 12) No. 2517 des Lagerb., 30 Ar 84,50 Du.-M. Wiese „Müllerswies“ 3r Gew. zw. dem Staatsfiskus und S. Margjohann Sohne;
- 13) No. 2524 des Lagerb., 15 Ar 92,75 Du.-M. Wiese „Müllerswies“ 4r Gew. zw. dem Staatsfiskus und Heinrich Carl Burk;
- 14) No. 2360 des Lagerb., 14 Ar 04,50 Du.-M. Wiese „Stedersloch“ 3r Gew. zw. Heinrich Seib und Heinrich Carl Christian Burk;
- 15) No. 7863 des Lagerb., 14 Ar 57,75 Du.-M. Acker „Sonnenberg“ 4r Gew. zw. Marie Eleonore Stuber und Jacob Stuber;
- 16) No. 2148 des Lagerb., 16 Ar 30,25 Du.-M. Wiese „Alterweiher“ 3r Gew. zw. Georg Reinhard Weygandt und Johann Georg Heinrich Weygandt einer- und Jacob Stuber anderseits;
- 17) No. 5701 des Lagerb., 8 Ar 84 Du.-M. Acker „Kirchbaum“ 1r Gew. zw. Heinrich Kimmel und dem Staatsfiskus, hat 1 Baum;
- 18) No. 5845 des Lagerb., 21 Ar 13,25 Du.-M. Acker „Rad“ 2r Gew. zw. Ferdinand Richard Faust und Philipp Heinrich Schmidt;
- 19) No. 5849 des Lagerb., 11 Ar 58 Du.-M. Acker „Dreiweiden“ 1r Gew. zw. Ludwig Feig und Consorten und einem Graben, hat 1 Baum;
- 20) No. 6352 des Lagerb., 18 Ar 39,75 Du.-M. Acker „Bellrich“ 2r Gew. zw. Lorenz und Heinrich Rilian einer- und Philipp Schmidt anderseits, hat 2 Bäume;
- 21) No. 6367 des Lagerb., 11 Ar 25,25 Du.-M. Acker „Wellrich“ 3r Gew. zw. Johann Georg Fischer und Jonas Schmidt, hat 1 Baum;
- 22) No. 7765 des Lagerb., 23 Ar 10,25 Du.-M. Acker „Leber-

berg“ 2r Gew. zw. Daniel Herrche und August Maurer, hat 28 Bäume;
 23) No. 7522 des Lagerb., 24 Ar 22 Du.-M. Acker „Königsstuhl“ 8r Gew. zw. Philipp Klärner und Heinrich Georg Philipp Andreas Hartmann, hat 14 Bäume;
 24) No. 6840 des Lagerb., 7 Ar 32,75 Du.-M. Acker „Helsberg“ 2r Gew. zw. Moses Wolf und einem Weg, trummt mit Ulrich Haue, hat 7 Bäume;
 25) No. 6474 des Lagerb., 16 Ar 42,50 Du.-M. Acker „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. zw. Carl von Reichenau und Philipp Rühl,
 in dem Rathhaussaale, Marktstraße No. 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.
 Wiesbaden, den 16. September 1887.
 11283 Die Bürgermeisterei.

37 1/2 Centner Blei

von Geschossen, gereinigt, sind zu verkaufen.
 Mündliche oder schriftliche Angebote auf das ganze Quantum oder einen Theil desselben werden am Montag den 26. September auf dem Zahlmeister-Bureau entgegen genommen.
 Biedrich, den 21. September 1887.
 11761 Unteroffizier-Schule.

Bullenversteigerung.

Montag den 26. d. Mts. Mittags 12 1/2 Uhr läßt die Gemeinde Mendorf einen jungen fetten Bullen versteigern.
 Mendorf, den 21. September 1887. Der Bürgermeister.
 383 Wslg.

Musik-Instrumente.

Neue und gebrauchte Pianinos, Violinen, Violas, Celli, Bithern, Saitarren, Flöten, Accordeons, Clavis, Bogen und Saiten zc. kauft man am billigsten und findet größte Auswahl in Musikalien bei
Gebr. Wolf, Wilhelmstraße 30.
 Alle Instrumente werden angekauft und in Tausch genommen. 8334

Sofenträger, in nur guter Waare empfiehlt in großer Auswahl
 10268 Lammert, Sattler, Wegge gasse 37.

Werkstätte

für Decorations-, Polster- und sonstige Tapezierarbeiten.
 Neuanfertigung und Reparatur von Möbel, Betten zc.
 Aufziehen von Tapeten unter Garantie für solide, geschmackvolle Ausführung bei billigster Berechnung.
Fr. Kaltwasser, Tapezирor & Decorateur,
 Wallrichstraße 1. 6351

Modes.

Bügarbeiten aller Art werden angenommen und geschmackvoll und billig angefertigt **Jahnstraße 13, 3. Etage. 9856**
 Wegen Umzug billig zu verkaufen 1- und 2thürige Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden und dgl. **Kerolstraße 16. 9740**

Journal-Lesezirkel

VON

W. Roth's Buchhandlung (H. Lützenkirchen)

WIESBADEN, Webergasse 11.

Neu eingerichtet. 32 Zeitschriften.
Wöchentlich einmaliges Wechseln: Eintritt zu jeder Zeit. Prospekt steht zu Diensten. 12910

Marcus Berlé & Co., Bankgeschäft, Wilhelmstrasse 32.

Wir übernehmen die Verwahrung von Werthpapieren und Werthgegenständen (verschlossene Depots), ferner Verwahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots), indem wir

- 1) die Abtrennung und den Einzug der fälligen Zins- und Dividendenscheine,
- 2) die Entgegennahme von Hypothekenzinsen,
- 3) die Controle und Versicherung verlosbarer Papiere,
- 4) den Einzug verlooster oder gekündigter, bezw. nach Auftrag die Convertirung zur Conversion aufgerufener Papiere,
- 5) die Beschaffung neuer Couponsbogen und den Umtausch von Interimscheinen gegen definitive Stücke,
- 6) die Leistung ausgeschriebener Einzahlungen, sowie die Ausübung eingeräumter Bezugsrechte

besorgen.

Wir vermitteln den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie überhaupt alle mit der Anlage, wie Realisirung von Kapitalien zusammenhängenden Transactionen.

Die näheren Bedingungen sind in unserem Geschäftslocale zu erfahren.

Wiesbaden, im April 1887.

6670

Marcus Berlé & Co.

Leih-Institut für

wissenschaftliche Werke.

Indem wir noch bemerken, daß stets die neuesten Werke vorrätig sind, sichern wir reelle und rasche Bedienung bei billigsten Preisen zu.

Hochachtungsvoll

Keppel & Müller, Buchhandlung & Antiquariat,

45 Kirchgasse 45.

10130

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Sofen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.
W. Hack, Säfnergasse 9. 159

Lager aller Arten Uhren und Ketten.

Ew. Stöcker,

Uhrmacher.

41 Webergasse 41,

I. Etage.



41 Webergasse 41,

I. Etage.

Durch Ersparniss der hohen Ladenmiete bei streng reeller Bedienung aussergewöhnlich billige Preise.

Reparaturen prompt u. unter Garantie.



Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Herren- u. Damen-Uhren, Regulators, Pendules, Wanduhren, Ketten u. zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Anlage von Hans-Telegraphen und Fernsprech-Einrichtungen unter Garantie. 6250

Einzelne Uhren nur gegen Nachnahme oder

Alle 15 Minuten Gehende, dauerhaft, zuverlässig, keine Gefahr ausstrahlend, Neuheiten, Reparaturen, Umlauf, Gold, Silber, Eisen, Kupfer, nur nach Bedarf und Uhrzeit.

Nicht zu verwechseln mit sogenannten bill. Schweizer-Uhren, deren bill. Preis durch die bestand. hiesigen Rep. illusor. wird.

Die Waterbury

Verkauft wurden in Deutschland allein ca. 30000 St. in kurzer Zeit. Handelt von Aueren-Schreibmaschinen, Arbeitern etc.

vorherige Einsendung des Betrages.

GENERAL-AGENTUR für Deutschland
A. EHRHARDT, Köln a. Rh.

10 Mark 2 Jahre Garantie.

10 Mark 2 Jahre Garantie.

Detail-Verkauf bei J. Marchmeister, Wiesbaden, alte Colonnade 8 & 10. (6610) 6

Tanz-Cursus.

Beige hiermit ergebenst an, daß meine diesjährigen Unterrichts-Curse Montag den 3. October beginnen. Gef. Anmeldungen werden in meiner Wohnung Walramstraße 1 erbeten. Hochachtungsvoll 11323

Karl Kimbel, Tanzlehrer.

Unterrichts-Local: Römer-Saal.

Koffer, als Hand-, Reise- und Holzkoffer sehr billig. A. Görlach, 9241 16 Messergasse 16.

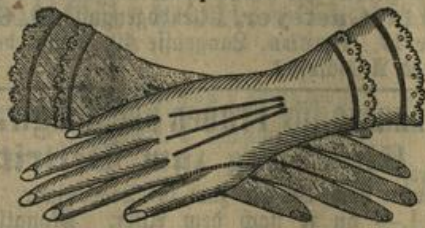
Unterzeichnete empfiehlt sich im Herdverreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 107

Handschuh-Fabrik V. Sinz,

27 Webergasse, Webergasse 27,

empfiehlt:

Handschuhe
in Glacé, Dänisch- und
Waschleder.



Handschuhe
in Seide, Zwirn und
Baumwolle.

Hosenträger, Cravatten,
Strumpfbänder. 3838

H. Lissauer, Berlin. Hoflieferant Lyon.

Ihrer k. k. Hoheit der Frau Kronprinzessin.
Den Eingang

sämmtlicher Nouveautés

in
Wolle, Seide, Moiré Antique, gestreift u. geblümt,
zeige hiermit ergebenst an. 11289

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse No. 35, Part. **L. Herdt**, Louisenstrasse No. 35, Part.

Sämmtliche Neuheiten

für
Herbst & Winter

in

**Damenkleiderstoffen,
Trauer-Stoffen,
Flanellen und Lama's**

sind eingegangen.

J. Stamm,

10155 grosse Burgstrasse 7.

Herrenhemden nach Maass.

Specialität. 22

Eigene Fabrikation.

Adolf Stein,

Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
n. schön n. billig bef. Schachtfr. 7, B. 10034

MEY's berühmte Stoffkragen.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen,

denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen,

haben also genau das Aus-
sehen von Leinenkragen; sie
erfüllen alle Anforderungen an
Haltbarkeit, Billigkeit,
Eleganz der Form, bequemes
Sitzen und Passen.



FRANKLIN
Dtad. M. - .60.



LINCOLN B
Dtad. M. - .55.



HERZOG
Dtad. M. - .85.



WAGNER
Dtad.-Paar M. 1.20.

Jeder Kragen
kann
eine Woche
lang getragen
werden.

Fabriklager von Mey's Stoffkragen in

Wiesbaden: 101

C. Koch, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs,
P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51,
W. Hillesheim, Kirchgasse 24,
Otto Mendelsohn, Wilhelmstr. 24 u. Langgasse 35,
Ph. Rösgen in Camberg
oder direct vom
Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

Specialität in Handschuhen.

Vorzügliche schwarze Glacé
sehr preiswürdig.



Seidene, fil de perse- und Zwirn-
Handschuhe

in allen Längen und neuester Art
empfiehlt

M. Pfister aus Tyrol,

Ecke der Weber- und Spiegelgasse
(Badhaus „zum Sonnenberg“). 10

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 21

Dänische Handschuhe in allen Längen,
do, Mousquetaires, 8 K. Länge, v. Mk. 2,50 an.

Glacé-Handschuhe, 4-knöpfig, von Mk. 1,60 an.
do, Mousquetaires, 8-knöpfig, von Mk. 2,90 an.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Montag den 26. September findet auf Wunsch unserer Vereinsmitglieder (günstiges Wetter vorausgesetzt) ein Ausflug nach **Branbach** zur Besichtigung der **Wartburg**, der **Blei- und Silberschmelze**, sowie der **Grube Friedrichsberg** statt und laden wir hierzu die Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst mit dem Bemerkten ein, daß nur diejenigen Teilnehmer auf eine **Fahrpreis-Ermäßigung** Anspruch machen können, welche sich längstens bis zum **Montag den 25. September Mittags 12 Uhr** auf dem **Bureau des Gewerbevereins** oder bei **Herrn Gastwirt Heil** im „**Weißes Sam**“ angemeldet haben. Die **Abfahrt** findet **Morgens um 7 Uhr 5 Min.** und die **Ankunft** dahier **9 Uhr 19 Min.** mit der **Rheinbahn** statt. Für den Vorstand:

Chr. Gaab.

Um die **Etablissemens** in vollem Betrieb zu sehen, mußte ein **Vertag** gewählt werden.

78

Bau- und Kunstgewerbebeschule zu Wiesbaden.

Das **Winter-Semester** beginnt **Dienstag den 4. October** c. und schließt **Ende März** nächsten Jahres. Die **Aufnahme-Prüfung** findet **Montag den 8. October** Vormittags **9 Uhr** in dem **Schulgebäude**, **Zimmer No. 10**, statt. Der **Unterricht**, welcher sich auf alle **Fächer** des **Bau- und Kunstgewerblichen Zeichnens**, auf **Modelliren** und **sämtliche gewerblich-theoretische Wissenschaften** erstreckt, findet an **allen Wochentagen** von **Vormittags 8—12** und **Nachmittags von 2—6 Uhr** statt und wird von **vier academisch gebildeten Lehrern** und **vier Hilfslehrern** erteilt. Das **Honorar** pro **Semester** beträgt **18 Mk.** **Anmeldungen** hierzu werden schon jetzt auf dem **Bureau des Gewerbevereins** und von dem **Unterzeichneten** entgegen genommen, sowie das **Programm** **kostenlos** verabfolgt.

Für die **Schul-Commission**:

Ch. Gaab, Vorsitzender.

78

Freundenbergsches Conservatorium für Musik zu Wiesbaden (Rheinstrasse 50).

9830

Ausbildung für Fachmusiker und Dilettanten.

Beginn des Winter-Semesters am 1. October.

Unterrichtsfächer: Clavier, Violine, Violoncello, Contrabass, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Solo- und Chorgesang, Musiktheorie, Streichquartett, Kammermusik und Orchesterspiel, Pädagogik, Aesthetik, Musikgeschichte, musikalisches Dicitat, italienische Sprache.

Lehrer: die Herren **Director Taubmann**, **Spangenberg**, **Lufner**, **Rosenkranz**, **Königl. Concertmeister H. Müller**, **Kammervirtuos Brückner**, die **Königl. Kammermusiker Eckl**, **Bock**, **Krahner**, **Wollgandt**, **Scharr**, **Königl. Musikdirector Sedlmayr**, **W. Sadony** etc.

Nähere **Auskunft** und **Prospecte** durch den **Director**.

Anmeldungen vom **15. bis 30. September** erbeten.

Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Die **Gesellschaft** versichert **Mobilien**, **Ernte**, **Waaren** u. gegen **Feuergefahr**, **Blitzschlag** und **Gas-Explosion** unter **liberalen Bedingungen** und zu **festen Prämien**.

Zur **Aufnahme** von **Versicherungs-Anträgen** empfiehlt sich

W. Kimpel,

Agent in **Wiesbaden**, **Hellmundstraße 21**.

9221

Robes et Confection.

Im **Anfertigen** von **Gesellschafts- und Promaden-Toiletten**, einfach, sowie **hochelegant**, empfiehlt sich **11400 Josephine Wörner**, **Stiftstraße 24**, 1. Etage.

Stühle, alle **Sorten**, werden **billigst** geflochten, reparirt und **polirt** bei **Ph. Karb**, **Stuhlmacher**, **Saalg. 30**. 5828

Wiesbadener Sterbe-Kasse

(vormals Bürger-Krankenverein).

Reserve-Fond 2000 **Mark**. Das **Eintrittsgeld** für die **nächsten drei Monate** (**Juli**, **August** und **September**) ist für alle **Altersklassen** bis zum **50. Lebensjahre**, sowohl für **Männer** als **Frauen** auf **eine Mark** herabgesetzt. Der **Verein** zahlt an die **Hinterbliebenen** seiner **Mitglieder** **soviel Mark**, als er **Mitglieder** zählt. **Anmeldungen** und **nähere Auskunft** bei dem **Director** **Hrn. W. Bauseh**, **Armen-Augenheilstalt**, bei den **Vorstandsmitgliedern** **Herrn G. Rösch**, **Webergasse 46**, **A. Löffler**, **Lehrstraße 2a**, **Gasteyer**, **Ellenbogengasse 10**, **Gottschall**, **Nerostraße 17**, **Fuchs**, **Langgasse 40**, sowie bei allen **Mitgliedern** des **Ausschusses**.

206

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H. Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom **14. bis zum 50. Lebensjahre**. **Eintrittsgeld** von **Mk. 1.—** an je nach dem **Alter**. **Monatlicher Beitrag** **70 Pfg.** Die **Kasse** gewährt **freie ärztliche Behandlung** und **Arzneien**, im **Falle** der **Arbeitsunfähigkeit** während **26 Wochen** täglich **70 Pfg.** **Krankengeld** oder **freie Verpflegung** im **Krankenhaus**, nach **1jähriger Mitgliedschaft** **9 Mk.** **Wöchnerinnen** **Unterstützung** und als **Beihilfe** im **Sterbefall** **60 Mk.** an die **Hinterbliebenen**. **Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.“**, sind **nicht verpflichtet** und können **nicht gezwungen** werden, der **„Gemeinsamen Ortskrankenkasse“** beizutreten. **Anmeldungen** zur **Aufnahme** können **jeberzeit** gemacht werden bei der **1. Vorsteherin** **Frau Louise Donecker**, **Schwalbacherstraße 63**.

Der **Vorstand**. 89

Frauen-Sterbe-Kasse.

Aufnahme von **weiblichen** und **männlichen** **Mitgliedern** **von hier** und **außwärts**. **Rente** bis zu **500 Mk.** bei **eintretendem Todesfall**. **Eintrittsgeld** **eine Mark**. **Beitrag** bei **jedem Sterbefall** **50 Pfg.** **Anmeldungen** nimmt die **1. Vorsteherin** **Frau Louise Donecker**, **Schwalbacherstraße 63**, entgegen.

Der **Vorstand**. 198

Allgemeine Sterbe-Kasse.

Nach **Beschluß** der am **30. August** abgehaltenen **General-Versammlung** beträgt das **Eintrittsgeld** bis zum **1. Januar 1888** vom **18. bis zum 30. Lebensjahre** **1 Mk.**, vom **31. bis 40. 2 Mk.**, vom **41. bis 50. 5 Mk.** und **geschehen** die **Aufnahmen** ohne **vorherige ärztliche Untersuchung** durch den **Vorstand**.

Die **Kasse** zahlt bei **eintretendem Todesfall** eines **Mitgliedes** **500 Mark** **baar** aus, wofür ein **Beitrag** von **50 Pfg.** von **jedem** **Mitgliede** **erhoben** wird.

Beitritts-Erklärungen seitens **männlicher** und **weiblicher** **Personen** nehmen die **Herrn** **H. Kaiser**, **Nerostraße 40**, **W. Bickel**, **Langgasse 20**, **Ph. Brodrecht**, **Goldgasse 2**, und **C. Pfug**, **Wellrißstraße 3**, entgegen.

74

Der **Vorstand**.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner **werthen** **Kundschaft**, sowie **einem** **verehrten** **Publikum** zur **Kenntniß**, daß sich meine **Wohnung** nebst **Werkstätte** vom **1. October** ab **Hermannstraße 4** befindet.

Indem ich für das **mir** **geschenkte** **Vertrauen** und **Wohlwollen** **bestens** **danke**, bitte ich, mir **dasselbe** auch **ferner** **bewahren** zu **wollen**.

11188

Hochachtung

Wilh. Bullmann, **Tapetizer**.

Strid- und Häfel-Wolle

in **großer** **Auswahl** und **allen** **Qualitäten**, **bestes** **Fabrikat**, **frisch** **angelommen**, empfiehlt zu den **billigsten** **Tagespreisen**

10198

K. Ries, **obere** **Webergasse 44**.

Benedict Straus

21 Webergasse 21.

Damen-Confection. Seiden- und Modewaaren.

Anfertigung von Costumes und Mänteln
nach Original-Modellen.

9824

== Sämmtliche Herbst-Neuheiten sind eingetroffen. ==

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe
des grossen Galanterie- und Lederwaaren-Magazins

unter Selbstkostenpreis

17 Marktstrasse 17.

17 Marktstrasse 17.

7500

Regenmäntel.

Neueste

Façons
und
Stoffe.

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5.

9639

Von der Reise zurückgekehrt, bin ich wieder täglich
Vorm. von 9—11 und Nachm. von 3—4 Uhr zu sprechen.
Dr. Kempner,
Auaenarzt.

10668

Höheres katholisches Mädchen-Institut
von **W. & C. Wirtzfeld,** 9191
Wiesbaden — Rheinstrasse 48.

Beginn des Winter-Semesters: Montag 26. September.

Visitenkarten,

Verlobungsanzeigen, Einladungskarten,
Tischkarten etc.

fertigt geschmackvoll und billig

A. Ringel, Marktstrasse 8,
am neuen Rathhaus.

8902

Curfus im Maassnehmen, Zuschneiden und
Anfertigen sämtlicher Damen-
Toiletten. Damen, welche sich daran betheiligen
wollen, können zu jeder Zeit eintreten.
11910 **Frau J. Wörner,** Stiftstrasse 24, 1. Et.

Grabenstrasse 26 werden Herrenkleider angefertigt,
geändert, gereinigt und schnell besorgt. 4126



Die neueste Herbst-Mode

in

Filz- und Seiden-Hüten



von den geringsten bis zu den feinsten
zu den billigsten Preisen ist stets auf Lager bei

Langgasse 24, **Bruno Hoffrichter,** Langgasse 24,
Hutmacher.

Alle Reparaturen an Filz- und Seiden-Hüten werden
schnell und billig bei mir selbst ausgeführt. 10292

Theod. Schütte,
Färberei und Wasch-Anstalt

für

Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe etc. etc.

Wiesbaden,

9069 Langgasse 32 im „Hotel Adler“.

Bettfedern, Daunen,

fertige Deckbetten, Plumeaux, Kissen, complete Betten,
sowie alle Arten Holz- und eiserne Bettstellen empfiehlt
8304 **W. Kolb,** Tapezier-Geschäft, Ellenbogengasse 18.

Rechte
Hamburger Englischleder-Hosen

von

Cohn & Sohn, Hamburg,

direct bezogen in 3 verschiedenen Qualitäten, auch für
 Lehrlinge zu Fabrikpreisen. 9238

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.

Pfaff-Nähmaschinen.



Beliebteste Familien- und
 Handwerker-Nähmaschinen.

Neueste Verbesserung:

**Vollständig
 geräuschloser Gang.**

Keine Preiserhöhung.
 Höchste Leistungsfähigkeit.

Niederlage bei **Carl Krodell, Mechaniker,**
 Webergasse 42. 16

Buchbinderei, Geschäftsbücher- & Cartonnage-Fabrik

Extra-Anfertigung
 von

Conto-Bücher
 nach jedem be-
 sonderen Schema
 in kürzester Zeit
 billigst und in
 soliden

Einbänden.

Aufkleben
 von
PLANEN
 und
 Zeichnungen.



Anfertigung
 sämtlicher
 Papp- & Cartonnage-
 Arbeiten,
 sowie
 Musterkarten
 und
 Musterblätter
 für Manufactur-
 Geschäfte.
 Specialität in
 Pracht-Einbänden.
 Einrahmen v. Bildern
 und Photographien.

von

Neugasse 12 **CARL EMMEL** Neugasse 12
 WIESBADEN. 11240

Gardinen

billigst bei

M. Bentz,

11269 **Dotzheimerstrasse 4, Part.**

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl
 in Gyps-Figuren. Auch werden alle
 Reparaturen, sowie das Aufstreichen derselben auf's
 Billigste besorgt.
Joseph Caspari,
 11764 **Schwalbacherstrasse 22.**

Ein guterhaltener, schwarzer Anzug (Rock und Hose) billig
 zu verkaufen. Näh. **Caalgasse 20.** 11606

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
 nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
 und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie
 auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Zuinstrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Rheinstrasse No. 31, **C. Wolff,** Rheinstrasse
 No. 31,

Planoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente
 von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen
 soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.
 Mehrjährige Garantie. 108

Piano-Magazin

von

Klavier- **Adolph Abler,** Aristons.
 Aufomaten. 29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,**
 Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:
Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach
Sohn, Seiler etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen eleganter
Herrnkleider nach Maß. Dadurch, daß ich die
 Stoffe aus der Fabrik auf Lager habe, keine Laden-
 miete zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der
 Lage, Anzüge nach Maß so billig herzustellen, wie man
 sie in den Geschäften fertig erhält. Ich garantire für
 guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Butzaten. Ich
 bitte, von der Wahrheit des Gesagten sich zu über-
 zeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen.

Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,
 12 **Walramstraße 17.**

Knaben-Anzüge in allen Größen und
 2 Mt. 20 Pfg. anfangend, sowie einzelne Hosen und Säckchen
 empfiehlt billigst **H. Martin, 18 Metzgergasse 18.** 10950

Strickwolle

in allen Farben, von Mt. 2.45 per Pfd.
 anfangend bis zu den feinsten Qualitäten, empfiehlt
 in reichster Auswahl

Bouteller & Koch,

Marktstraße 13, Langgasse 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 10284

Zu Hochzeits-Geschenken

empfehle gemalte Kaffee-Servicen in großartiger Aus-
 wahl zu billigsten Preisen.

W. Heymann, Firma: H. Jung Wwe.,
 8022 **3 Ellenbogengasse 2.**



"Souff."

Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. **Verfaßt discret**, auch gegen Nachnahme per Dose Mt. 2.50. Zu haben bei Herrn **Louis Schild**, Droguenhandlung, Langgasse 3. (act. 2/1 B.)



"Seht."

41

Ja Qualität **Halbfleisch** à Pfd. — 60 Mt.,

Halbfriauchean à 1.20

Schinken (roh und abgetocht), täglich frisch abgetochtes **Solberfleisch**, sowie alle **Wurstsorten** empfiehlt

Carl Schramm,

Kriedrichstraße 45.

Junge, fette Gänse	Mt. — 60 per Pfd.,
graue Bettfedern	1.30 " "
gute, kräftige Gänsefedern	2.— " "
extra prima Halbdaunen	2.50 " "
prima Daunen	3.— " "
	3.50 " "

versende in doppeltgereinigter, staubfreier Waare franco gegen Nachnahm. Rückomb. F. u. Daunen nehme fr. zurück. 8330

A. A. Ursell, Attendorf i. Westf.

Als beste Kindernährmittel

empfehle ich **Weibezahr's** und **Kuor's** Hafermehl, Gerstenmehl, ganz vorzügliche Haferrühre und gewalzte Gerste. 11997 **A. Mollath**, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Schönes Tafel-Obst:

Rheingauer, Tyroler und Meraner Trauben stets frisch in jedem Quantum zu haben bei **August Selkinghaus**, Spiegelgasse 5. 11598

Wein.

Circa 8 Stück **Wein**, rein und gut gehalten, auch im Einzelnen preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 9182

Umzüge vermittelt Roll- und Möbelwagen werden unter Garantie und billiger Berechnung übernommen, sowie das **Ausfahren** von **Waggonen Kohlen** und sonstigen Gegenständen besorgt pünktlich **Karl Blum**, 24 Grabenstraße 24.

NB. Bitte, genau auf die Nummer zu achten. 10560

Im Liefern und **Sehen** von **Porzellanöfen**, Wandbekleidungen u., sowie im Umsetzen, Putzen und Reparieren empfiehlt sich bestens **Carl Zembrod**, 7 Ellenbogengasse 7. 11224

Zu verkaufen

11371

die ganze **Conditorei-Einrichtung** von **H. Wenz**, Langgasse 53, vormals Spiegelgasse 4, als: 2 große **Glasschränke**, 3 Meter hoch, 2,80 Meter lang, 44 tiefe Untertheile, 76 tief, 2 do., je 1 Meter lang mit 1 Meter breiter Durchgangsthüre, mit einer 8 Tage lang gehenden Uhr, 1 Theke mit 30 Schubladen, 1 Tisch-Etagère, Alles stülgerecht hierzu passend.

Restaurationsherd

und ein **Haushaltungsherd**, wenig gebraucht, zu verkaufen bei **W. Hanson**, Bleichstraße 2. 9158

Herd. Wegen Bezug ist ein vorzüglicher **Herd** neuester Construction billig zu verkaufen. **Näh. Bleichstraße 24.** 11826

Catalog gratis und franco.

Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth die **Gummiwaaren-Fabrik** von **Carl G. Dressler**, 47 (act. 694/8B.) **Berlin C., Landsbergerstraße 71.**

Tapeten

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sachen.

Eine große Parthie **Reste** und **zurückgesetzter Sachen** zu **außerordentlich billigen Preisen.**

Reelle Bedienung.

Wilhelm Gerhardt,

40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“ 9557

Cocos-Fuss-Matten und Läufer.

Zur bevorstehenden Bedarfszeit empfehle große Auswahl, von 50 Pfd. anfangend bis zu den besten Sorten; auch übernehme Lieferung derselben nach angegebenen Größen in kürzester Zeit. **Toilette- und Bade-Schwämme** in frischer Sendung.

Bazar Schweitzer,

11713

13 Ellenbogengasse 13.

Ein- und zweithür. **Kleider- und Küchenschränke**, **Tische**, **Nachtische**, **Bettstellen**, **Küchentische** zu verk. Hochstraße 27. 4137

Aus dem Pfinger Ländchen.

IV. Alt- und Neuweilnau.

Zu den schönsten, von Touristen viel zu wenig gewürdigten Punkten des **Taunus** gehören die von **Idstein** aus auf prächtigen **Waldwegen**, welche reizende Durchblicke nach dem goldenen Grunde freilassen, in wenigen Stunden erreichbaren Orte **Alt- und Neuweilnau**. Auf einem nach dem **Beilthale** scharf abfallenden Höhenzuge gelegen, halten die **Burgruinen** dieser beiden Hauptflecken der ehemaligen gleichnamigen Herrschaften Erinnerungen an längst vergangene Zeiten wach.

Wilmowe mit seiner Burg tritt schon im 13. Jahrhundert als **Lehen** der **Abtei Hersfeld** im Besitze der **Grafen von Diez** auf und erhält

* Nachdruck verboten.

den Namen Altweilnau, nachdem Gerhard IV. von Diez 1302 auf dem gegenüber gelegenen Nibelberge für seine Vettern Heinrich und Reinhard von Weilnau eine neue Burg, um die sich in der Folge der Flecken Neuweilnau bildete, erbaut hatte.

Aus den Händen der Grafen von Weilnau ging die Herrschaft Altweilnau zur einen Hälfte an Nassau-Dillenburg, zur anderen an Eppstein über. Den letzteren Theil kaufte 1565 Graf Albrecht von Weilburg, den Dillenburgischen tauschten die Grafen Wilhelm Ludwig zu Saarbrücken und Johann zu Idstein 1631 von Johann Ludwig zu Nassau-Sadamar gegen den Saarbrückischen Antheil an der Eiterau, der späteren Grafschaft Holzappel, und eine baare Summe von 6640 Reichsthalern ein. Die Herrschaft Neuweilnau war schon im Jahre 1405 um 12,000 Goldgulden aus dem Besitze des Grafen Heinrich III. von Weilnau in den des Grafen Philipp I. von Nassau-Saarbrücken zu Weilburg übergegangen.

1633 bestand das Amt Altweilnau aus dem gleichnamigen Freifleden mit 22 „Mannschaften“ (Familien) in 18 Herdstätten, aus Nibelbach mit 19 Familien in 18 Herdstätten, Emmershausen mit 35 Familien in ebensoviele Herdstätten, Steinfließbach mit 45 „Mannschaften“ in 36 Herdstätten, Mauloff mit 15 Mannschaften in 13 Herdstätten, Binden mit 10 Mannschaften in ebensoviele Herdstätten. Das Amt Neuweilnau wurde 1630 von Neuweilnau mit 17 Unterthanen und 4 Wittwen, Grazenbach mit 6 Unterthanen, Rob a. d. W. mit 21 Unterthanen und 2 Wittwen, Gemünden mit 13 und Treisberg mit 11 Unterthanen gebildet. — Als die Entvölkerung in den folgenden Jahren eine allgemeine geworden, zählte man zu Altweilnau noch 3, zu Nibelbach 6, zu Emmershausen 5, zu Steinfließbach 9, zu Mauloff 5, zu Binden 1, zu Neuweilnau 3, zu Grazenbach 1, zu Rob a. d. W. 8, zu Gemünden 2 Bürger; Treisberg war vollständig verödet. Nach beendigtem Kriege konnte am 9. October 1648 die Huldigung in Altweilnau von 8, in Nibelbach von 10, in Mauloff von 4, in Steinfließbach von 14, in Emmershausen von 8, in Binden von 2, in Neuweilnau von 3, in Grazenbach von 2, in Rob a. d. W. von 8, in Treisberg von 1 und in Gemünden von 5 Unterthanen entgegenkommen werden. Mit Ausnahme der Bewohner der beiden Hauptflecken waren sie sämmtlich leibeigen und entrichteten für ihre Dienstpflicht theils 3 Albus 3 Pfg. und 1 Huhn nach Altweilnau, theils 2 Albus 2 Pfg., 1 Huhn und 1 fl. nach Neuweilnau. Auch für ein Pferd oder einen Zugochsen war alljährlich 1 fl. 4 Alb. Dienstgeld abzugeben.

Altweilnau selbst war zum Freifleden erhoben worden, als ihm Kaiser Ludwig 1336 Stadtrechte verlieh. Zur Instandhaltung seiner Umwehrung hatten Emmershausen und Nibelbach beizutragen, und das Kloster Thron, welches zu den Mauerbauten Steine herbeizufahren hatte, zahlte bis zu seiner Aufhebung einen sogen. Brückengulden an die dortige Gemeinde. Während die Burg schon 1608 verfallen war und 1676 ein Theil des Burgterrains an Wilhelm von Fackenhofen, den damaligen Inhaber des von Walderdorff'schen Burgthes, zu Gartenanlagen überlassen wurde, erhielt sich die Ortsbefestigung bis zum vorigen Jahrhundert. 1717 ordnete Fürst Wilhelm Heinrich zu Nassau-Usingen die Schließung der von einzelnen Einwohnern eigenmächtig hergestellten Ausgänge an. Den Röhrenbrunnen legten die Bewohner um 1685 an.

Auch Neuweilnau war befestigt. Zum Bau der Mauern und Pforten und eines neuen Rathhauses erbat sich die Gemeinde 1525 die Erlaubniß zum freien Weinschant bezw. das aus demselben fließende Ungelb. Das dortige Schloß diente den Grafen von Nassau-Weilburg als Residenz, bis Graf Philipp III. von 1543 ab das Schloß in Weilburg erneuerte und 1546 seine Hofhaltung dahin verlegte. Doch fast alljährlich lehrte er auch nachher noch einige Wochen im Schlosse zu Neuweilnau ein, über dessen Mobilien und Kellerorräthe der dort eingesezte Burggraf Emmerich von Stöckheim zeitweise zu berichten hatte. Die Kammern des Schloßes barg eine ansehnliche Sammlung von Hakenbüchsen, Faustrohren, Bogen, Köchern mit Pfeilen, Spieken, Faustkolben, Schlacht- und Nichtschweitern, türkischen Säbeln, Stoßdegen, Wurfspeisen, Harnischen, Pickelhäuben, Jagd- und Feldzeug jeder Art. Graf Philipp IV. hatte wohl die Absicht, sein Hoflager dauernd hier aufzuschlagen, als er von 1564 ab unter Leitung des dortigen Amtmanns Kraft Kiebsel von Wellersheim einen neuen Schloßbau aufführen, den Küchenbau erweitern und wölben, ein Schlachthaus anlegen und sonstige bauliche Aenderungen vornehmen ließ. Von 1629 diente das Schloß der unverheiratheten Gräfin Magdalena, einer Tochter seines Bruders Albrecht, zur Wohnung, die 1688 daselbst starb. Mittlerweile verfiel der alte Bau, der hohe Burgfried wurde 1709 abgetragen und nunmehr ist nur noch der neuere Schloßthell übrig.

Neuweilnau hatte einst einen weit und breit berühmten Kram- und Viehmarkt, der 8 Tage vor Himmelfahrt eine große Zahl Handelslustiger vor dem Flecken zusammenführte. Zu Anfang des vorigen Jahrhunderts war er vollständig in Abgang gerathen. Um ihn wieder einzuführen, sicherte Fürst Wilhelm Heinrich 1711 den ihn besuchenden Händlern eine sechsjährige Zollfreiheit von Vieh und Waaren und der Gemeinde einen achtjährigen Erlaß der Abgaben vom Wein- und Bierzapf, damit sie das Pflaster und die Gemeindebauten in gutem Stand erhalten könne, zu. Jeder Verkäufer hatte sich in die Hänferei aufnehmen zu lassen und bei dieser Gelegenheit dem Amtmann ein halbes Maas und den Mitgliefern dieser junftartigen Vereinigung für 1 Mthlr. Wein zu geben. Ob er sich dabei einen Pather (Zeugen) wählen wollte, blieb ihm freigestellt, doch sollte in diesem Falle der alte Unfug, dem Gehänselten Schmitte in den Rockärmel zu machen, um die „Pather-Viebrehen“ (wohl ein Band als Erkennungszeichen) hindurchzuziehen, unterbleiben; sie sollte um den Arm gebunden werden. 1712 kam zu dem ersten noch ein zweiter Markt, der auf Donnerstag nach Egidius (1. September) fiel. Doch scheint es diesem sehr an Besuchern gefehlt zu haben, da die Schultheißen des Landchens die wiederholte Anweisung erhielten, mindestens die Hälfte der Orts-einwohner mit Vieh und sonstigen ländlichen Erzeugnissen nach Weilnau zum Markt zu schicken.

Die Reformation war in dieser Gegend vor dem Passauer Vertrag von 1552 bereits eingeführt. Zur Catharinen-Kirche in Altweilnau mit ihren drei Altären, von denen der hl. Kreuz- und der Marien-Altar noch 1634 erwähnt werden, gehörten Finfernthal und Treisberg, sowie Nibelbach und Oberlauren als Filialen. Der Geistliche erhielt für die Vornahme einer Taufe in Nibelbach 3 S., in Oberlauren 6 S.; ein Communi-kant hatte 6 S. und 2 Oereier an ihn zu entrichten; im Uebrigen setzte sich seine Befolgung aus Naturalien, dem Recht zur Beholzung im „Königs-holz“, dem Recht zur Fischerei in der Weil u. A. zusammen.

Auch die dem hl. Georg geweihte Kirche zu Neuweilnau hatte ehedem und noch 1630 ihre eigene Pfarrei. Zu ihr gehörten das nachher Altweilnau zugeheilte Oberlauren und das zu Rob gekommene Niederlauren, wo der Pfarre jeden dritten Sonntag gegen eine Jahresvergütung von 22 fl. Gottesdienst abhielt. Während des dreißigjährigen Krieges verfiel Kirche, Pfarr- und Schulhaus zu Neuweilnau vollständig, die dortigen Einwohner gingen nach Altweilnau zur Kirche, bis 1686 Fürst Balrad die Wiederherstellung der Pfarrei und Schule, mit Nibelbach als Filiale, anordnete. Ein Grund war es wohl mit, daß zu Altweilnau, wo zwar zwei Brauhäuser, aber kein Schulhaus existirte, das Schullocal im Rath-hause zu beschränkt war. Damals bestand Neuweilnau aus 10, Nibelbach aus 12 Hausgeessen. Die in jener Zeit nothdürftig hergestellte Kirche war 100 Jahre später ganz verfallen und wurde von 1785–1788 fast neu aufgebaut. Als die 104 Seelen starke Gemeinde 1804 eine Orgel anschaffen wollte, versagte man ihr dazu die Genehmigung, da die Verhältnisse zu solchen Ausgaben nicht angethan seien. Nibelbach erhielt später eine eigene Pfarrei, während Neuweilnau von 1818 ab wieder nach Altweilnau pfarrte.

Beide Kirchspielgemeinden feierten sammt den umliegenden Orten seit 1765 auf Peter und Paul einen halben Buß- und Betttag. Die Ver-anlassung dazu gab ein furchtbares Gewitter, welches sich am 27. April desselben Jahres in der Gegend zwischen Hundstadt, Rannstadt, Laubach, Niederlauren und Gemünden entlud und namentlich den letzteren Ort fast gänzlich vom Erdboden hinwegfegte. Der bezügliche Amtsbericht lautet: Das Dorf Gemünden sehe einer Wüstenet ähnlich, indem die Gewalt der alda zusammengehoehenen Wasserfluthen verschiedene Gebäude gänzlich, andere zur Hälfte und einige zum Theil mit hinweggeführt und durch-gänglich alle Hofraithen des Dorfes, außer dreien, die auf dem Berg standen, derart ruinirt hätten, daß verschiedene dem Umfurg nahe seien. Alle Scheunen, Keller und Stuben seien mit Schlamm und Kieseln angefüllt und Alles, was darinnen gewesen, mit fortgeführt oder ruinirt worden; von Dung, Geschieb, Holz und was die Leute sonst in ihren Höfen aufbewahrt, sei nichts mehr zu sehen; Brücken und Stege seien fort; die Brunnen und Was-rbehälter manasshoch mit Kummer und Steinen ausgefüllt und bedeckt. Nicht ganz so schlimm stand es in den übrigen Ort-schaften, doch hatte auch dort der Hagelschlag sowohl an Gebäuden wie in Feld und Flur arge Verheerungen angerichtet. In Niederlauren waren Brücken und Stege, Brunnen und Gemeindegewässer ruinirt, zwanzig Schweine erloschen, und in dem Kornfeld hinter dem Dorfe lagen die Kieseln in solchen Massen, daß man sie noch am dritten Tage auf 1000 Fuhren schätzte. In Rannstadt waren außer anderen Beschädigungen die zum Dorfe führenden Hohlwege dermaßen ausgeschweemmt, daß die Felsen fast manasshoch hervor-ragen und die Gemeinde noch nach Jahren daran arbeitete, die Wege wieder fahrbar zu machen.

Passenterie. Artikel für Damenschneiderei.

2 Webergasse, am Theaterplatz.

Sal. Bacharach.

Grösstes Lager in allen Neuheiten für Kleider-Besätze.

Borden, schwarz und farbig.	Garnituren für Rock u. Taille in schwarz und farbig.
Soutache-Besätze in allen Farben.	Perl-Agrements und Garnituren.
Tressen. Ornamente. Fouragères.	Federn. Bänder. Spitzen. Tülle.

Peluche, gute Qualität, 3 Mark.

10212

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 28. d. Mts. und nöthigenfalls Donnerstag den 29. d. Mts., jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt

Herr A. Mollier

wegen Geschäfts-Aufgabe in seinem Ladenlocale 21 Goldgasse 21 sein sämtliches Warenlager, als: Lampen, Haus- und Küchengeräthe aller Art, öffentlich meißbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Gg. Reinemer,
Auctionator und Taxator.

360

Katholischer Lehrlings-Verein.

Der Unterricht für das Winter-Halbjahr beginnt heute Sonntag den 25. Sept. Vormittags 9 Uhr für Abtheilung C, Vormittags 10 Uhr für die Abtheilungen A u. B. Montags, Mittwochs, Freitags Abends von 8 1/2 bis 10 Uhr ist Fortbildungs-Unterricht. Anmeldungen zum Lehrlings-Verein werden im Vereinshause jederzeit angenommen.

Der Vorstand. 172

Städtische Baugewerkschule zu IDSTEIN im TAUNUS

beginnt Vocursus 3. October, Winter-Semester 2. November. Auskunft und Programm kostenlos d. d. Direction. 5551

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu meinem Course baldigst erbeten **Karl Müller**, prakt. theor. gebild. Tanzlehrer, Goldgasse 9, 1, St. NB. Privatunterricht in allen Tänzen zu jeder gewünschten Zeit. 12018

Spitzen-Wascherei für ächte und unächte Spitzen, Gulpenen, Gardinen, Modes. Chemische Handschuh-Wascherei. 9724 Anna Katerbau, Langgasse 17, II, Eing. Thorb.

Wasche zum Bügeln (Glanz) und Waschen wird angenommen kl. Schwalbacherstraße 16, P. r. 11020

Scheitel-Perrücken & Halb-Perrücken, Stirnreifern und Halbscheitel-Böpfe, Locken und Chignons werden billigt angefertigt im **Damenfriseur-Geschäft** von 7480 **J. Zamponi Wwe., Goldgasse 2, Laden.**

Bringe meine **Bergolderei**, sowie mein **Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft** in empfehlende Erinnerung. 10086

Großes Lager in **Spiegeln, Rahmen, Consols**, sowie **Leisten** aller Art für **Spiegel und Bilder**.

Billigste Preise. Dauerhafte und rasche Ausführung.

Moritzstraße No. 7. C. Tetsch, Moritzstraße No. 7.

Grosse Auswahl in Fenster-Galerien und Rosetten.

Empfehlung.

Joseph Linkenbach, Tapezierer und Decorateur, Hellmündstraße 49, empfiehlt sich geehrten Herrschaften als junger Anfänger in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei geschmackvollster Ausführung und billigster Preisberechnung. 12015

Herrostraße No. 3. Jos. Piepers, Herrostraße No. 3. Herrenschneider. 11168
Lager in- und ausländischer Stoffe. Reelle Bedienung. Billigste Preise. Guter Sitz.

Brenß. Lotterie.

1. Classe 3. und 4. October. Anthelle: 1/8 6 1/2 Mk., 1/16 3 Mk. 25 Pf., 1/32 1 Mk. 75 Pf., 1/64 1 Mk. versendet **H. Goldberg**, Bank- und Lotterie-Geschäft, Dragonerstr. 21, Berlin. 11175

Briefmarken für Sammler

verkauft, tauscht und kauft 10705 **F. A. Müller, Abelhaidstraße 28.**

Pianino, fast neu, wegen Wegzug billig zu verkaufen. Näheres Exped. 11306

Ruhrkohlen,

stückerreiche Waare, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mt. 50 Pfg., **Rußkohlen** 19 Mt. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung) empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 1. September 1887. 8905

Lehrtrage 2 **Bettfedern**, Damen u. Betten. Bill. Preis. 8687

Römerberg 16 wird zum **Stricken** angenommen. 12081

Adelhandstraße 58, Ftbl., wird **Wäsche** fein gebügelt. 11368

Ein gutes **Tafelklavier** zu verkaufen Hirschgraben 5. 18

Tafelklavier zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. K.** mit Preisangabe in der Exped. abzugeben. 12180

Rheinstraße 89, 1 St. r., ist ein **Sopha, Bett, Nachttische** und **Waschkommode**, gut erhalten, zu verkaufen 21882

Wegen Wegzug sind **Rheinstraße 45, Parterre**, zu verkaufen 1 **Plüsch-Garnitur** (1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle), 1 **Büffet** in Rußb., 2 **Gas-Lüster** u. mehrere **Spiegel**. 11107

Ein **Rassenschrank** mit Tresor und ein **Pianino** billig zu verkaufen **Rauergasse 15**. 10280

Hellmundstraße 32 sind einige **1/2 Stück-Fah** zu verk. 10768

Verschiedene **Palmen** (Decorationspflanzen) wegen Mangel an Raum zu verkaufen bei Gärtner **Claudi**, Wellritzhof. 11631

13 Adlerstraße 13

werden **Knochen, Lumpen, Papier**, altes **Eisen**, Flaschen u. zu den **höchsten Preisen** angekauft. **Ph. Lied**. 10032

Klein, Drenker und Bürger, wohnt **Reugasse 12**. 11370

Wacklisten und **Pappschachteln** billig zu verkaufen. 12100

H. Schmitz, **Dielsberg 4**.

Schöner, junger **Wops** billig abzug. Näh. Exped. d. Bl. 11770

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

beforgt reell und discret die **General-Agentur** von **Fr. Mierke**, **Weißstraße 4, II**. 4871

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. 5644

Bermittelung von **Wohnungen** u. **Geschäftslocalen**.

An- und Verkauf von **Immobilien** jeder Art, Vermittelung von **Wohnungen, Geschäftslocalen, Hypotheken** u. werden für Käufer stets kostenfrei vermittelt durch das **Immobilien-Geschäft** von

J. Schlink, **Adlerstraße 55**. 11773

Zu kaufen gesucht

ein **Haus**, welches nach Abzug aller Lasten eine freie Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör rentirt. Directe Offerten unter Chiffre „**Köln**“ postlagernd. 12156

Ein gut rentables **Haus** in guter Lage im Werthe von nicht über 50,000 Mt. wird zu kaufen gesucht. Rentabilität ist nachzuweisen. Angebote sind bei der Exped. d. Bl. unter **D. E. 65** abzugeben. 11812

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker**, **Heine Burgstraße 7**. 87

Ein **Haus** mit einer gutgehenden **Schweinemehlgerei** billig zu verkaufen. Nur Selbst-Reflectanten erhalten Auskunft durch den alleinigen Beauftragten

J. Schlink, **Adlerstraße 55**. 11775

Villa mit 15 Zimmern und großem Garten sehr preisw. zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, **Bleichstraße 7**. 11974

Ein **Haus** mit Spezerei- und Landesproducten-Handlung, welches Laden und Parterrestock frei rentirt, für 40,000 Mt. zu verkaufen durch **J. Schlink**, **Adlerstraße 55**. 11776

Herrschaftshaus mit Garten in feiner Lage billig zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, **Bleichstraße 7**. 11976

Zu verkaufen oder zu vermieten

Villen in schöner Lage (auch Stallung u.), ganz oder getheilt. Näh. im Bau Bureau von **Kreizner & Hatzmann**, **Adolphsallee 51**.

Villa **Frankfurterstraße** ist billig zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, **Bleichstraße 7**. 11977

Mein

speciell zu **Rutscher-, Tünger-, Schlosser- oder Schreiner-Geschäften** sich eignendes **Haus** in guter Lage, Wohnung und verschiedene Werkstatträume, frei und 500 Mt. Netto-Ueber-schuss rentirend, bin ich gewillt, an einen solch. Käufer mit 6—8000 Mt. Anzahlung sofort zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Offerten sub **D. B. 16** an die Exp. richten. 11331

Haus **Mehrgasse 19** und **Grabenstraße 18** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, **Bleichstraße 7**. 11976

Zu verkaufen mehrere **Herrschafts- und Geschäfts-Häuser**, welche freie Wohnung rentiren. Näh. bei

A. Kuhmichel, **Hermannstraße 3**. 5108

Ein **Haus** mit 2 Bädern, Hofraum und Hintergebäude in erster Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583

Für Aerzte.

Eine sich vorzüglich für eine ärztliche Pension eignende **Villa** in bester Lage preiswürdig zu verkaufen. Offerten sub „**Pension**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 11333

Parfstraße 24 ist eine hochfeine herrschaftliche **Villa** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 78

Ein kleines **Haus** mit **Laden** ist für **21,000 Mark** zu verkaufen. Näh. b. **Chr. Falker**, **H. Burgstraße 7**. 11338

Zu verkaufen

herrschaftliche **Villa** mit großem, schattigem Garten **Schiersteiner Chaussee 11** in **Biebrich a. Rh.** 2364

Bauplatz im **Nerothal** in der besten Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Nerothal 6**. 11535

Ein **Gärtnerei** mit schönem Wohnhaus, versch. Treibhäusern bester Construction mit vollständigem Inventar (Pflanzen) unter guten Bedingungen billig zu verkaufen. Es wird nachgewiesen, daß 8—9000 Mt. jährlich allein für Unterhaltungsarbeiten eingehen. Näheres durch den alleinigen Beauftragten **J. Schlink**, **Adlerstraße 55**. 11774

4500 und **11,000 Mark** à $4\frac{1}{2}\%$ auf erste Hypotheken gesucht durch **Fr. Mierke**, **Weißstraße 4, II**. 9186

1000 Mt. werden sofort gegen hohe Rinzzahlung zu leihen gesucht. Offerten unter **M. A.** an die Exped. erbeten. 11837

3000 Mt. auf hiesige Grundstücke als 1. Hypothek sofort gesucht. Offerten unter **S. J. 18** an die Exped. d. Bl. 11777

20,000 Mt., 5% Eigenthumsvorbehalt, sind zu cediren. Briefl. Anfragen unter **K. N. 407** bittet man bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 12068

12,600 Mt. zu 5%, zweite Hypothek, sollen sofort cedirt werden. Näh. durch **Fr. Mierke**, **Weißstraße 4, II**. 9939

Hypotheken-Capital

zur I. und II. Stelle zu billigstem Zinsfuß stets an Handen. 282

Otto Engel, **Friedrichstraße 28**,

Agentur der **Frankf. Hypoth.-Cred.-Ver.**

30—33,000 Mk. auf gutes Object hier bis ca. 60% oder später, event. auch auf gute 2. Eintr. auszuleihen. Offerten unter **30,000** bef. die Exped. d. Bl. 12176

20,000 Mt. ohne Provision netto zum billigsten Zinsfuß gegen 1. Hypothek zu verleihen. Offerten unter **H. T. F.** an die Exped. d. Bl. 11378

Bei 1000 Mark Gehalt

und Provision sucht solide Agenten zum Verkauf von Kaffee, Cigarren etc. in Postcollis an Private
9291 **Willh. Volckmann, Hamburg.**

Umzüge mit Möbelwagen und Rolle werden billigt ausgeführt.
12122 **P. Blum, Moritzstraße 9.**

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige Polstermöbel zum Selbstkostenpreise.
9710 **A. Leicher, Tapezireur, Adelhaidstraße 42.**

Unterricht.

Am 1. October beginne ich mit einem **Aufstands-Cursus** in der franz. Sprache. Näh. Weillstraße 4, 2 Stiegen, von 11-1 Uhr.
Marie de Boxel, 11646

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres Weillstraße 9.
7918

Eine gebildete Dame, lange Lehrerin im Auslande, gibt deutschen, französischen und englischen **Unterricht**. Näheres Lehrstraße 5, Bel-Étage.
9024

Ein **Lehrer** hat **Arbeitsstunden** für Gymnasiasten der unteren Classen eingerichtet. Näh. Exped.
12053

Man wünscht eine **Engländerin** für mehrere Stunden zur Conversation gegen freie Kost. Näh. Exped.
11748

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille.
5646

Leçons de conversation française (d'une Parisienne), Wellritzstrasse 22, II. r.
10813

Zither-Schule zu Wiesbaden,

Privat-Musik-Institut für Söhne und Töchter gebildeter Stände,
Louisenstrasse 14.

Zweck der Schule ist: **Gründliche und vollständige Ausbildung im Zitherspiel nach einfacher, bewährter Lehr-Methode von den Anfangsgründen bis zur Virtuosität** sowohl für Kinder vom 8. Lebensjahre an, als auch für Erwachsene.

Das zweite Schuljahr beginnt am 1. October ex. und betrug die Schülerzahl in dem abgelaufenen ersten Schuljahre (Privat-Schüler und Schülerinnen nicht mit inbegriffen) 42 Schüler und Schülerinnen.

Der Schul-Unterricht zerfällt in **zwei Curse**: A. Allgemeiner Kurs und B. Uebungs-Kurs (Terzett- und Quartett-Kurs). Ersterer umfasst **3 Classen**: 1) Elementar-Classen; 2) Fortbildungs-Classen; 3) Ausbildungs-Classen und eine Lehrzeit von drei Schuljahren, während letzterer in einem Jahr absolvirt werden kann.

Das Honorar beträgt:

A. **Allgemeiner Kurs**: bei wöchentlich 2 oder 3 Stunden 6 oder 9 Mark;

B. **Uebungs-Kurs** (Terzett- und Quartett-Kurs): bei wöchentlich 2 Stunden monatlich 4 Mark;

C. **Einzel-Unterricht** bei wöchentlich 2 oder 3 Stunden:

a) im Schullocale monatlich 12 oder 18 Mark;

b) außer dem Hause monatlich 22 oder 34 Mark.

Weitere Auskunft über den Organisations- und Lehr-Plan der Zither-Schule zu Wiesbaden wird von dem Unterzeichneten bereitwilligst ertheilt und nimmt Anmeldungen neuer Schüler jederzeit entgegen
Alfred von Goutta.

NB. Für den ersten Unterricht können Schüler Instrumente geliehen bekommen für ein monatliches Mietgeld von 2-3 Mark.
10192

Ein junges Mädchen ertheilt gründl. Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Exped.
11680

Eine junge Dame ertheilt gründl. Klavier-Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Empfehlungen. Näh. Exped. 10190

Klavier-Unterricht

ertheilt **Rich. Seidel**, Mitglied des Cur-Orchesters, Friedrichstraße 46.
11610

Klavier-Unterricht.

Eine Dame ertheilt Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Müllerstraße 3 von 2 bis 4 Uhr.
75

Zither-Unterricht

nach bester Schule ertheilt

11246 **Ant. Walter**, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79.

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt eine Dame. Näh. Hirschgraben 5 (am Schulberg), 1 Tr. links.
9780

Gründl. Gesang- u. Klavierunterricht wird erth. N. Exp. 10483

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin sucht Kunden im Aendern von Kleidern und Ausbessern der Wäsche. Näh. Franckenstraße 5.
11670

Eine perfecte Näglerin sucht auf einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 43, 1 Stiege hoch.
11815

Empfehle Herrschaftsköchinnen (perfecte), Kammerjungfern, kräftige Hansmädchen und Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.
12009

Eine durchaus tüchtige Herrschaftsköchin mit vorzüglichen Kenntnissen sucht Stelle. Näh. Hauergasse 8, 1 Treppe links, Nachmittags.
11968

Eine ältere, anständige Frau sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Exped.
11858

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in gutem Hause. Näh. Hainerweg 7.
12021

Ein solider, i. Kaufmann sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung als Buchhalter, Magazinier oder sonst. Vertrauensposten. Gef. Off. unter K. L. 20 an die Exp. erbeten.
11255

Krankenspfleger, tüchtiger Massieur, Wäcker und Abreiber, sucht Beschäftigung bei kranken Herren oder in einer Heilanstalt.

Offerten unter N. R. 150 an die Exped. d. Bl.
12040

Personen, die gesucht werden:

Mädchen für Mantelarbeit gesucht Langgasse 33, 1 Tr. 12074

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Mühlgasse 7, 2. Stage.
11864

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Louisenstraße 18, 2 Treppen.
11123

Mädchen f. das Kleidermachen gr. erf. Kirchhofsg. 7. 11984

Gesucht feinebürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, angehende Jungfern, franz. Bonnen, Mädchen als allein, Küchenhauhaltlerin und 3 Diener (Herrschaftshäuser) durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.
12009

Gutempfohlene bürgerliche Köchin, unter 40 Jahre alt, wird für eine kleine Familie in der Parkstraße gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped.
12106

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Viehgergasse 12.
10669

Ein braves Mädchen, zu aller Arbeit willig, gesucht Römerberg 19 im Laden.
11804

Ein braves, anständ. Mädchen gesucht Schachtstraße 30. 12158

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Neugasse 15 im Laden.
11456

Schneidergehülfe gesucht Kirchgasse 22. 11544

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Schlosser-Lehrling gesucht Nerostraße 10. 7888

Ein br. Junge f. die Bäckerei erlernen Dranienstraße 8. 9965

Pferdewärter gesucht. Guter Lohn, dauernde Stellung. Angehende Cavalleristen bevorzugt in der Reiterschule, Louisenstraße 4.
11943

Neu eröffnet!**Neu eröffnet!****Allgemeines****Waaren-Abzahlungs-Geschäft**

von

S. Halpert,**Webergasse 31, I. Etage,
Ecke der Sauggasse,****Wiesbaden,****Webergasse 31, I. Etage,
Ecke der Sauggasse,**

Lieferung von Waaren jeder gewünschten Art, sowie vollständige Aussteuern auf wöchentliche, 14tägige oder monatliche

Abzahlung.

So wie in den größten Städten Deutschlands derartige Geschäfte schon seit Jahren bestehen, habe ich mich entschlossen, von meinem

Hauptgeschäft in Frankfurt am Main

auch am hiesigen Plage eine Zweigniederlassung zu errichten, lediglich um einem allgemeinen Bedürfnisse zu entsprechen. Bei den gegenwärtigen Zeitverhältnissen wird es Vielen, selbst den Sparsamsten, willkommen sein, auf eine bequeme Zahlungsweise in den Besitz aller nur gewünschten Waaren zu gelangen.

Die Bedingungen sind sehr solider Art und so eingerichtet, daß es selbst dem Unbemitteltesten nicht schwer fällt, seinen Verpflichtungen nachzukommen.

Daß ein derartiges Institut ein wirkliches Bedürfnis jeder Großstadt ist, erhellt daraus, daß die angesehensten Zeitungen dem Unternehmen die größten Sympathien entgegenbringen.

Ich hoffe, daß auch in Wiesbaden der Zuspruch nicht fehlen wird, und versichere allen meinen Kunden reellste und billigste Bedienung.

Bemerken will ich noch, daß nicht convenirende Waaren bereitwilligst umgetauscht oder zurückgenommen werden.

Die Preise sind nicht höher als bei baarer Zahlung.**Bürgschaft braucht nicht geleistet zu werden.****Verzeichniß der Waaren, welche in reichster Auswahl in meinem Geschäfte vorrätig sind:****Manufactur-Waaren:**

Kleiderstoffe in Seide, Wolle und Halbwolle, Sammt, Leinen und Halbleinen, Cattune, Flanelle, Drelle, Bettzeuge, Bedecke, Vorhänge &c.

Damen-Garderobe:

Damen-Mäntel, Jaquettes, Regenmäntel, Umhänge, Unterröcke. — Sonnen- und Regenschirme in allen Sorten.

Herren-Garderobe:

(fertig, nach Wunsch auch nach Maas)

Anzüge, Röcke, Jaquets, Ueberzieher, Hosen, Westen. Bedeutende Auswahl von modernsten Stoffen. Außerdem Hüte, sowie wollene Hemden, Wäsche, Teppiche &c. — **Uhren unter 2jähriger Garantie!****Großes Möbel-Lager.****Complete Betten, auch Federn.****Lieferungen ganzer Ausstattungen.**

Außer den hier aufgeführten Gegenständen enthält das Lager noch eine reiche Auswahl von sonstigen Gegenständen aller Art.

Das Geschäft ist geöffnet (auch Sonntags) von**Morgens 1/2 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.**

11797



E. Unverzagt,

Putz-Geschäft,
11 Webergasse 11,

zeigt den Empfang der
neuen Modelle

ergebenst an.

12005

Mein **künstliche Zähne** befindet sich unverändert wie seit **3** Jahren große Burgstraße **3**.
Atelier für Plombiren der Zähne, Bahn-Operationen mit Sachgas. — Sprechstunden von 9-12 und 2-6 Uhr.
9487 **O. Nicolai, große Burgstraße 3.**

Pfälzer Weine	von Mt. —50 an die Flasche,
Mosel-Weine	—70 " " "
Rheingauer Weine	—70 " " "
Deutsche Rothweine	—90 " " "
Bordeaux-Weine	1.— " " "
Blonsfirende Weine	2.50 " " "
Champagner	5.— " " "
Cherry, Madeira, Malaga, Marsala, Portwein, China-Wein, Tokajer, Ungarweine, griech. Weine	
Adolf Wirth,	
Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.	
empfehlen 12172	

**Aechte
Frankfurter Würstchen,**
stets frisch, empfiehlt
12135 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Prima Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pfg.,
sowie ausgezeichnete Mettwurst
empfehlen **Carl Schramm, Friedrichstraße 45. 10613**

8 Pfd. gelbe Kartoffeln	26 Pf.,
8 „ blaue Pfälzer „	32 „
1a Roth-Birnen per Kumpf	70 „
franz. Bestebirnen (Muscateller) p. Kumpf gepflücktes Obst.	1 Mt.,
12121 W. Müller, Bleichstraße 8.	

Geschäfts-Verlegung.

Beige hiermit ergebenst an, daß ich mein
Butter- & Eier-Geschäft
nach
Neugasse 14

verlegt habe.
Bitte freundlichst, mir das seitherige Vertrauen auch dahin
folgen zu lassen. Achtungsvollst
16496 **J. Rathgeber.**

Obst-Marmelade (Fruchtzucker)
per Pfd. 40 Pf., bei 5 Pfd. à 35 Pf., empfiehlt
12137 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

**Sämmtliche
Liquenre, Spirituosen, Branntweine**
verkaufe bis 1. October noch zu seitherigen Preisen.
Adolf Wirth,
12171 **Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.**

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zwei unmöblierte größere Zimmer mit separatem Eingang, event. kleine Wohnung, in der Nähe der Wilhelmstraße zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. N. 50** an die Expedition d. Bl. 12181

Eine kleine Familie (Mutter und zwei Söhne, active, im Staatsdienste stehende Beamte) sucht eine bescheidene Wohnung, 2 Zimmer und Küche; event. kann dieselbe die Verwaltung eines größeren Hauses oder Villa übernehmen. Offerten unter **L. S. 26** bittet man in der Exped. d. Bl. niederzuliegen. 11733

Wohnungs-Gesuch.

Von jetzt bis Weihnachten eine möbl. Wohnung, 4—6 Zimmer, Küche, in Central-Lage, im Preise von 100—120 Mk. per Monat gesucht. Offerten unter „**Mem**“ postlagernd Wiesbaden. (H. 65005) 33

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 12098

Adlerstraße 37 sind 3 freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. Röderstraße 5. 10192

Adolphsallee 35

zu vermieten:

Barterre, 3 große Zimmer mit großer Küche, Speisekammer u. Zubeh. Preis 800 Mk.;

Bel-Etage, 5 Zimmer und Balkon, Küche, Speisekammer u. Zubeh. Preis 1500 Mk.

II. Etage, dieselben Räume. „ 1250 „

III. „ 900 „

Sämtliche Wohnungen sind vollständig neu hergerichtet, elegant und bequem.

Einzusehen täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags. 11898

Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohlenzug per 1. October zu vermieten. 1093

Adolphstraße 6, Hinterhaus, 1. Stock, eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per sofort oder 1. October an ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näh. Louisestraße 28, Barterre. 9579

Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermieten. 1929

Elisabethenstrasse 13 ist eine kleine, freundliche Frontspitzwohnung an kinderlose Leute zu verm. 11669

Emserstrasse 24, zweiter Stock, eine Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 12022

Frankenstraße 2, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8123

Geisbergstrasse 5 elegant möblierte Wohnungen, event. mit Küche, zu verm. 11881

Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

C. Melnecke, Hellmundstraße 25. 1845

Hellmundstraße 21, 2 Tr., 1—3 möbl. Zimmer z. vm. 16141

Hellmundstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten; auch sind daselbst 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 11992

Hermannstraße 2, 3 Tr., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6751

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, 5 f. febl. Zimmer und Zubehör, sehr preisw. zu verm. Näh. jederzeit Part. 9291

Villa Humboldtstraße 5,

freie, gesunde Lage, großer Garten, per 1. October zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres durch den Eigenthümer **August Geck** in Worms. 11635

Kapellenstraße 2, 1. Etage, möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 8660

Kapellenstr. 4 Bel-Etage m. Zimmer frei geworden. 11410

Lehrstraße 1a möbl. B.-Zim. auf gl. o. 1. Oct. zu verm. 11069

Louisenstraße 14, Bel-Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer, sowie eine heizbare Mansarde zu vermieten. 12109

Moritzstraße 5, Bel-Et., sind 2 gut möbl. Zimmer zu vm. 12044

Moritzstraße 6, I, per 1. Oct. Zimmer zu vermieten. 11452

Moritzstrasse 34, Zimmer an einen Herrn zu verm. 9218

Nerothal, Landhaus Stiftstraße 34, ist die 2. Etage von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Balkon u. s. w. nebst Garten-Eintritt zu vm. Näh. das., Part. 11514

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nicolassstraße 1 möblierte Etagen und Zimmer. 10131

Oranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450

21 Philippsbergstraße 21

ist ein gut möbliertes Hochparterre-Zimmer auf 1. October mit oder ohne Pension zu vermieten. 12076

Philippsbergstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung zum 1. October zu vermieten. 3985

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2484

Rheinstraße 44 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11963

Rheinstraße 45 ist die Barterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden mit Zubehör und Hausgarten, auf 1. October c. zu vermieten; auf Wunsch noch 2 Zimmer im Nebenhaus dazu. Näh. im 3. Stock daselbst von 2—5 Uhr Nachm. 10383

Rheinstrasse 47

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675

Rheinstraße 57, B.-Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 7539

Rheinstraße 55 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Barterre daselbst. 9076

Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11199

Saalgasse 3 zwei Zimmer nebst Küche zu verm. 12108

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite), Barterre, 1—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10282

Taunusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 10948

Walramstraße 22 ein gut möbl. Part.-Zimmer zu verm. 11608

Webergasse 24 eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche und Dachkammer, sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 10681

Weißstraße 16 ist am 1. October eine schöne Barterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

5 Wörthstrasse 5

eine Barterre-Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Einzusehen von 4—6 Uhr. 3286

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Münzgerstraße 3.** 19502
kleines Landhaus, 9 Zimmer, am Curgarten, zu vermieten. Näh. Exped. 10686
 Eine kl. **Villa v. 7 Zimmern, Küche u. Mansarde** für 1400 Mk. zu verm. Näh. bei **Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 11330
Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **Lehstraße 33, 2 St. h.** 10172
 Eine **schöne Villa mit 14 Piecen und Zubehör, in gesündester Lage und mit großem Garten, abreisefähig zu billigem Preise** zu verm. Anfragen sub „Villa“ an die Exped. erb. 11329

Auf October

Barterre 4 Zimmer, Küche u. s. w. für 850 Mk., Bel.-Etage
5 Zimmer, Küche u. s. w. für 1200 Mk., 2. Stock 5 Zimmer, Küche u. s. w. für 1000 Mk., im südwestl. Stadttheile zu vermieten. Näh. bei

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 10459

In meinem **Neubau** sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör, **Bleichplatz und Trockenspeicher auf 1. October** sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmorscheidt, Philippsbergstraße 23. 5591

In unserem **Neubau Ecke der Walram- und Frankfurterstraße** sind noch mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine **Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Küche** preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Gebrüder Müller, Zimmermeister, Dohheimerstraße 51.** 9091

Zu vermieten:

Zwei neuhergerichtete Etagen, enthaltend 12 große Zimmer, 4 Mansarden und sonstiges Zubehör nebst Garten, für ein Pensionat passend, im Ganzen oder getheilt. Näh. Exped. 10897

Eine neuhergerichtete **Bel.-Etage** von 5 Zimmern im Preise von 640 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 10610

Wegen plötzlichem Verzug von Wiesbaden ist die elegante 3. Etage **Rheinstraße 84**, bestehend aus 7 großen Zimmern, **Badezimmer, Küche u. s. w., unter den günstigsten Bedingungen** sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11697

In ruhiger gelegener, schöner **Villa** ist die **Bel.-Etage** von 4 Zimmern, **Küche und Zubehör** per 1. October für 1000 Mk. zu vermieten. Näh. bei **Otto Engel, Friedrichstraße 26.** 11332

Eine **Wohnung mit oder ohne Stallung** auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **K. Schürg, Mauerstraße 6.** 9610

Für **Wascherei** eine schöne, große **Wohnung** nebst **Trockenhalle** und **großem Bleichplatz** baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Ein **kleines Zimmer mit Küche** an ruhige Leute zu vermieten **Friedrichstraße 8.** 11023

Eine **schöne Frontspitz-Wohnung** an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten **Weißstraße 10, 2 St. hoch.** 9046

Mansard-Wohnung in feiner Lage an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. 12126

Möblierte Wohnung Adelhaidestraße 16. 1880

Gut möblierte Wohnung, feine Lage, 6. Jahresmiete sehr billig. Näh. Exped. 7103

Möblierte Bel.-Etage mit großem **Salon** und 6 Zimmern (**Sonnenseite**) zu vermieten **Rheinstraße 3.** 11609

Möblierte Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., zu vermieten **Elisabethenstraße 8.** 11593

Eine schöne,

möblierte Wohnung (Bel.-Etage), 3 Zimmer nebst **Zubehör, sofort preiswürdig zu vermieten.** Näheres bei **Haassenstein & Vogler, Langgasse 31.** 33

Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2407

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. **Langgasse 3, 2 St.** 11387

Schön möblierte Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 47, Bel.-Etage rechts.** 9190

Möblierte Zimmer **Bahnhofstraße 20, II.** 6870
Elegant möblierte Zimmer zu vermieten **Nicolafstraße 19, 2. Etage.** 14332
Elegant möbl. Salon, auch unmobliert, mit 2 bis 3 unmoblierten Zimmern abzugeben **Rheinstraße 85, Parterre.** 11162

Zu vermieten: 10848

Ein **möbl. Parterre-Z.**, 15 Mk. per Mon., p. 1. Oct.
 Ein **möbl. Zim. im 3. St., groß, schöne Ausf., 15 Mk. per Mon., sogleich.**

Eine **Frontspitz-Wohnung, gesund, schöne Aussicht, 1 oder 2 Zimm. m. Küche** zum 1. October.

A. Mann, Platterstraße 4, Ecke d. Philippsbergstraße.

Zwei möbl. Zimmer mit sep. Eingang an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Karlstraße 3, 2 St.** 11973

Zwei schöne Zimmer mit je 2 Fenstern nach der **Straße** sind **möbliert** zusammen auch einzeln zu vermieten **Ecke der Louise- und Schwalbacherstraße, 2 Stiegen hoch.** 12120

In **ruhiger Villa in unmittelbarer Nähe des Curgartens** 2 gut **möbl. Zim. zu verm. N. Exp.** 11174

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten **Friedrichstraße 14, 1. Etage.** 10580

Salon und Schlafzimmer möbliert an einen Herrn zu vermieten **Moritzstraße 34, I.** 12170

Ein **auch zwei hübsch möblierte Zimmer** an einen **einzelnen Herrn oder Dame** zu vermieten. Näh. Exped. 11049

Möbl. (auch Wohn- und Schlaf-) Zimmer mit oder ohne **Kost** **Webergasse 15, 2. Stock.** 10571

Ein **gut möbl. Zimmer** billig zu verm. **Langgasse 33, 1 Tr.** 12073

Ein **gut möbliertes Parterre-Zimmer** dauernd zu vermieten **Adelhaidestraße 12.** 8940

Ein **möbl. Zimmer mit Pension** z. v. m. **W. Webergasse 18, II.** 8111

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Hellmundstraße 19.** 10405

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 51, I.** 11305

Möbliertes Zimmer an ein **Fräulein, das den Tag über in ein Geschäft** geht, zu verm. **Stiftstr. 24, Gartenhaus, II.** 11936

Ein **schön möbl. Zimmer** billig zu verm. Näh. Exped. 12114

Möbl. Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 11, 1. Etage I.** 12150

Ein **schön möbliertes Zimmer** an einen **Herrn, am liebsten** auf längere Zeit **billig** zu vermieten. Näheres **Jahnstraße 13, 3. Etage.** 9855

Ein **freundl. möbl. Parterre-Zimmer** auf 1. October zu vermieten **Lehrstraße 16.** 11542

Möbl. Zimmer mit guter **Pension** zu vermieten. Näh. **Friedrichstraße 19, II.** 9636

Ein **freundl. möbl. Zimmer** auf 1. October zu vermieten. Näh. **Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen rechts.** 9415

Ein **gut möbl. Zimmer** zu vermieten **Hellmundstr. 53, 2 St.** 9562

Ein **möbl. Zimmer** zu verm. **Niederstraße 33.** 5963

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. **Faulbrunnenstr. 10, II.** 5009

Schön möbl. Zimmer, Friedrichstraße 45, Vorderhaus 2 Treppen, zwischen **Kirchgasse** und **Schwalbacherstraße**, per 1. October zu vermieten. 6294

Ein **schön möbl. Zimmer** zu verm. **Webergasse 44, II.** 9547

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 7, 1 St.** 10269

Ein **möbliertes Zimmer** mit **separatem Eingang** an einen **Herrn** zu vermieten **Hellmundstraße 29, 3 Tr. I.** 19580

Möbl. Zimmer zu vermieten **Webergasse 43.** 4934

Möbl. Stübchen zu vermieten **Nerostraße 11.** 10743

Ein **kleines, möbliertes Parterre-Zimmerchen** an einen **Buchhalter** oder an ein **Mädchen, welches in ein Geschäft** arbeiten geht, auf gleich zu verm. Näh. **Bahnhofstraße 6.** 7250

Ein **freundl., einf. möbl. Zimmer** mit oder ohne **Kost** an **junge Leute** billig zu verm. **Helenenstraße 15, Hinh. Part.** 11247

Ein **möbl. Zimmer** mit **Pension** **Rheinstraße 34, I. links.** 11456

Zwei unmoblierte Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten **Bleichstraße 6.** 8789

Auf 1. Oct. **Zimmer mit sep. Eingang** zu verm. **Louisenpl. 6, I.** 10728

Ein **heizbares, unmobliertes, großes Zimmer** mit **separatem Eingang** sofort zu verm. **Helenenstr. 18, Htg., 1 St. h.** 11377

- Eine einf. möbl. Mansarde zu verm. kl. Kirchgasse 4. 11117
 Schöne Mansarden, auch 1 Zimmer an sehr stille Personen
 billig zu vermieten Rheinstraße 84, Barterre. 8328
 Zwei Mansardzimmer auf 1. October zu vermieten
 Schwalbacherstraße 55. 11451
 Eine große Mansarde, heizbar, an ruhige Leute auf 1. October
 zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 10357
 Eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. Moritzstr. 42, 2 Tr. 9160
 Laden mit oder ohne Wohnung, vis-à-vis der „Mainzer Bier-
 halle“, Mauergasse 3, ist sofort oder zum 1. October billig
 zu vermieten. 11964
 Laden mit Cabinet per Jahr für 350 Mt., mit Wohnung
 für 550 Mt. zu vermieten Metzgergasse 18. 10489
 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Säbnergasse 7. 4612
 Eine Werkstätte, die sich auch als Lagerraum eignet, sowie
 zwei Mansarden, letztere an eine einzelne Person, zu ver-
 mieten. **Elise Stein Wwe.**, Spiegelgasse 5. 7809
 Mädchen können reinl. und billig schlafen Metzgergasse 14. 11681
 Junge Leute erh. Kost u. Logis Bleichstraße 2, Hst. I. 11968
 Ein anst. Mann findet Kost und Logis Euserstraße 15. 11362
 Reinl. Arbeiter erh. Logis Kirchgasse 30, Hst., 1 St. rechts. 11782
 Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Faulbrunnenstr. 5. 11663
 Reinlicher Arbeiter erhält Kost u. Logis Metzgergasse 18. 12159
 Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Hellmundstraße 52, 3 Tr. 10995

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
 Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,
„Villa Margaretha“,
 Gartenstraße 10.

- Abstirzte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854
 Zwei Schüler finden billige Pension in gutem
 Hause. Näh. Eyed. 11048
 Pension finden 2 Schüler in der Nähe der Gymnasien. N. E. 10729
 Pension für zwei Schüler Rheinstraße 34, 1. links. 11445
 Zwei Schüler finden gute Pension Hellmundstr. 60, Bel.-Et. 11904

△ Zur Reform der deutschen Hochschule. *

Der für das Jahr 1886/87 als Rector magnificentissimus der Bonner Universität fungende Professor Dr. Jürgen Bona Meyer hat am 2. August d. J. in der Aula zu Bonn eine höchst beachtenswerthe, gedankenvolle Rede gehalten, welche, mit werthvollen Anmerkungen bereichert, jetzt unter dem Titel „Zur Reform der deutschen Hochschule“** gedruckt vorliegt. Professor Meyer gehört, wie unsere Leser wissen, nicht zu denjenigen Universitätslehrern, welche sich vor der Besprechung der unser öffentliches Leben betreffenden Fragen in hochmüthigem Wissensdünkel zurückziehen, sondern er ist ein Mann, der in solchen Fragen in der vordersten Reihe der Kämpfer steht und sich gerade dadurch um die „Volksbildung“ — im besten Sinne des Wortes — ein großes Verdienst erwirbt. Dies ist auch in seiner obengenannten Arbeit der Fall, auf die hier mit einigen orientirenden Worten hingewiesen werden mag, um die Aufmerksamkeit auch weiterer Kreise auf das bedeutungsvolle Schriftchen zu lenken.

Meyer beginnt seine Darlegungen, welche weniger zur Vermehrung der Reformideen, als zur Warnung vor Ueberstürzung und Einseitigkeit dienen sollen, mit einem interessanten historischen Rückblick auf die geistigen Strömungen und Gegenströmungen zur Zeit der beiden Hochschul-Stiftungen zu Berlin und Bonn unter Friedrich Wilhelm III., um sodann nachzuweisen, welche Hauptpunkte bei den heutigen Reformbestrebungen in Betracht kommen.

* Nachdruck verboten.

** Bonn, Verlag von Emil Strauß, 1887.

Mit Recht meint Meyer, daß der Centralisationszug im deutschen Universitätsleben stärker zunimmt als gut ist. Die Zahl der Studirenden wächst zwar an allen Universitäten in einer für die Zukunft der jungen Leute bedenklichen Weise, aber vorzugsweise doch an den großen Central-Universitäten unserer Hauptstädte. Die dort zu erlangende größere Wirksamkeit übt zugleich eine immer stärkere Anziehungskraft auf die Gelehrten aus. Dieser bis jetzt unbedeutende Centralisationszug kann bedenklich werden, und es sollte daher eine ernste Staats Sorge sein, ihm nicht allzuviel Nahrung zu geben, sondern lieber darnach zu streben, ihn richtig einzudämmen. Zunächst genügt es wohl schon zur Besserung, wenn seitens der Regierungen nur größte Sorgfalt darauf verwandt würde, gerade den Lehrern an mittelgroßen und kleineren Universitäten ihren Wirkungskreis möglichst zu sichern und auch äußerlich fruchtbar zu machen, wenn die Regierungen aufhören wollten, durch die falsche Maxime, jeden Gelehrten möglichst billig einzukaufen, die entgegengesetzte Maxime der Gelehrten hervorzurufen, sich so theuer als möglich zu verkaufen. Geschähe hierin das Nichtigste, so wird es nie dahinkommen, daß dem deutschen Gelehrten Berlin oder Leipzig so sehr als einziger Ort erscheint, wo ein berühmter Mann leben und sterben mag, wie dem Franzosen Paris. Auf der anderen Seite steigern freilich wiederum manche unserer süddeutschen Brüder ihre nationalistischen Forderungen. Dachte man im vorigen Jahrhundert zu kosmopolitisch, so denkt man jetzt vielerorts zu engherzig national. Vergaß man damals oft über dem Menschen den Bürger, so vergißt man jetzt leider ebenso oft über dem Bürger den Menschen. Die Wissenschaft aber ist ein menschliches Gemeingut, das nur in dem gemeinsamen Wettstreit Aller gedeihen und gute Frucht tragen kann.

Nachdem Meyer weiterhin die Frage einer größeren corporativen Selbstständigkeit der Hochschulen besprochen hat, meint er mit Recht, es sei nicht gut, wenn die Reformpläne vorzugsweise auf solche Probleme der Universitätsverwaltung ausmünden. Wichtiger und erspriechlicher sind die Probleme, welche das akademische Forschen, Lehren, Lernen und Leben betreffen. Ein Hauptgrundsatz unserer deutschen Hochschulen müsse bleiben, Alles zu halten und zu fördern, was die Gemeinschaft der Wissenschaftler stärken und Alles zu vermeiden, was sie beeinträchtigen kann. Demgemäß warnt er vor leichtfertiger Absondern der theologischen Facultäten ebenso wie vor weiterem Zertheilen der juristischen und philosophischen Facultäten. Er plaidirt ferner dafür, daß jede Universität ihre Akademie oder Gesellschaft der Wissenschaften habe, weil dadurch die für das Wissen nachtheilige Vereinzelnng beschränkt, dem Einzelnen der Gesichtskreis erweitert, Rückhalt gegeben und das Ansehen der ganzen Gemeinschaft erhöht werde. Hier würde dann auch die rechte Stätte gegeben sein zur fortdauernden gemeinsamen Erwägung der etwa nöthigen pädagogischen Reformarbeit des akademischen Lehrens und Lernens.

Ganz aus dem Herzen gesprochen sind uns endlich die Worte, in welchen Meyer darauf hinweist, daß auf dem Gebiete des studentischen Lebens viel Widersinniges und für unser späteres öffentliches Leben Bedenkliches sich findet. Dahin ist zu rechnen der zunehmende Luxus studentischen Lebens in gewissen Kreisen, gestützt durch das frisch erhaltene Interesse der alten Herren hoher Kreise an der froh verlebten Studienzeit, die in noch weiterem Umfang zunehmende Parteilichkeit der Studirenden, die jedes Zusammenschließen erschwert, die widersinnige Entwicklung des durchaus unbedeutenden studentischen Ehrbegriffs, wie schon die französischen Namen bezeugen, die dahin geführt hat, daß sich Corps und Burschenschaften, diese und andere Verbindungen wechselweise für satisfactionsunwerth erklären, so daß man sagen kann, das alte Schlagen um der Ehre willen ist jetzt zur Sportlust geworden, einander unter guten Freunden auf der Mensur durch a tempo-Schlagen die Gesichter zu zerkratzen, die einseitige Förderung, die dadurch diesen Kraftübungen gewährt wird, daß widersinnig genug wohl unmittelbar neben den Hörsälen der Fechtboden den ganzen Tag offengehalten, dagegen für die Förderung des gesünderen Turnens und Ruderns meist so gut wie gar nichts gethan wird, das Alles sind Uebelstände des akademischen Lebens, deren Beseitigung ernster Erwägung werth ist.

Meyer schließt mit dem Hinweise, daß er den Vorwurf einer allzu idealistischen Befassung solcher Forderungen nicht scheue; denn er wisse, daß nur der Idealismus des Wissens und Lebens den deutschen Hochschulen den Ruhm der Welt erworben hat. Wir stimmen ihm darin bei; auch wir sind der Ansicht, daß nur durch besonnene und zusammenhängende Reformarbeit auf diesem allmählich errungenen festen Grunde dieser Ruhm erhalten und gemehrt werden kann.

Düsseldorf, im September 1887.

Dr. H. Benner.

Bekanntmachung.

Das Brechen und Anfahren der zur Straßenunterhaltung erforderlichen Steine in dem communalständischen Steinbruch "Schläferkopf" für die nächsten 4 Jahre soll im Wege der öffentlichen Submission verbunden werden und werden portofrei, schriftliche, versiegelte Offerten bis zum Termine am **Donnerstag den 29. September Vormittags 11 Uhr** auf dem Bureau des Unterzeichneten, Hellmundstraße 35, entgegengenommen, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 23. September 1887.

Der Landes-Bauinspector.
Fischer.

12296

Bekanntmachung.

Montag den 3. October Vormittags 11 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Eheleute Friedrich Wilhelm Koffel IV. und Wilhelmine, geb. Höhn, zu Dohheim sechs in der Gemarkung Dohheim belegene Grundstücke, zusammen taxirt 900 M., sowie eine in der Gemarkung Wiesbaden belegene Wiese, taxirt 180 M., in der Rathhausstube zu Dohheim öffentlich freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 21. September 1887.

34 **Königliches Amtsgericht V.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. September, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe der Filiale in dem Hause **Schachtstraße 15** dahier:

200 Herren-Filzhüte, 80 Knaben- und Confirmanden-Hüte, 40 Kinder-Filzhüte, 100 Herren- und Knaben-Strohhüte, 100 Herren-Mützen, 30 Knaben-Mützen, 50 Herren- und Knaben-Winter-Kappen, eine Parthie Filztafeln für Tücher, ein Erkerverschluß, ein Tisch und eine Badehütte

öffentlich freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 24. September 1887.

34 **Eichhofen, Gerichtsvollzieher.**

Bitte!

Da der hiesige "Vaterländische Frauen-Verein" die Ueberzeugung gewonnen hat, daß das von ihm seit zwei Jahren in das Leben gerufene Institut für männliche Krankenpflege durch evangelische Diakone einem allseitig empfundenen Bedürfnisse entgegenkommt, hat derselbe beschlossen, die Zahl der Brüder allmählich zu erhöhen, und zu diesem Zweck ein eigenes Haus in der Philippsbergstraße gemiethet. Da jedoch die Beschaffung der Mittel zur Unterhaltung der Diakone dem Verein schon sehr große Opfer auferlegt, die er nur mit Mühe aufzubringen vermag, richtet er an die Bewohner Wiesbadens die Bitte, ihm durch Zuwendung von entbehrlichem Möbel und Küchengeräthen für Einrichtung des Hauses oder mit Gaben an Geld zu Hülfe zu kommen.

Etwaige Anmeldungen bezartiger Geschenke nehmen die Diakonen im "Evang. Vereinshaus", Platterstraße 2, sowie die folgenden Vorstandsmitglieder dankbar entgegen: Frau Götz, Frankfurterstraße 2; Frau von Knoop, Bierfabrikstraße 13; Frau Thierry-Preyer, Parkstraße 11; Herr Admiral Werner, Paulinenstraße 7. Die Geschenke werden auf Kosten des Vereins abgeholt werden.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins:

11249 Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Meisterwerk.

Medaillen in Gold und Silber.
(Bildniss des Kaisers und Vater unser.)

J. G. Goldschmid,
Neue Colonnade No. 4.

12209

Waaren-Credit-Geschäft

Grünberger & Aron Nachf.,

WIESBADEN,

nur Marktstrasse 22, 1. Etage.

Grösstes Unternehmen dieser Art in ganz Deutschland.

Fünfzehn Filialen.

P. P.

Unsere werthen Kunden zur Nachricht, dass bei erneuten Einkäufen jede Waare

ohne Anzahlung

erlassen.

Neue Kunden erhalten Waaren bei kleiner Anzahlung; die Abzahlungen sind folgende:

bei Mk. 20.—	per Woche	Mk. 1.—
" " 30.—	" " "	1.50
" " 40.—	" " "	2.—
" " 50.—	" " "	2.50
" " 100.—	" " "	4.—

Höhere Beträge nach Uebereinkunft.

Die Ratenbeträge werden auf Wunsch kostenfrei abgeholt.

Nicht-Convenirendes wird gern umgetauscht.

In unserem

Abzahlungs-Geschäft

sind folgende Waaren in grosser Auswahl zu haben:

Manufactur-Waaren:

Kleiderstoffe in Seide, Wolle und Halbwolle, Sammte, Leinen, Halbleinen, Kattun, Flanell, Drille, Bettzeuge, Gedecke, Vorhänge etc.

Damen-Garderobe:

Damen-Mäntel, Jaquetts, Regenmäntel, Umhänge, Tücher, Unterröcke, Sonnen- und Regenschirme in allen nur erdenklichen Sorten.

Herren-Garderobe,

fertig (auf Wunsch nach Maass), als Röcke, Jaquetts, Ueberzieher, Hosen und Westen.

Bedeutende Auswahl in den modernsten Stoffen.

Ausserdem:

Hüte, Herren- und Damen-Stiefel, Teppiche, Wäsche, wollene Hemden, Halstücher etc., Goldsachen und Uhren unter 2-jähriger Garantie.

Möbel.

Complete Betten, auch Federn.

Lieferung ganzer Aussteuern.

Ein vierföhriger Coupéwagen zu verkaufen
in Siebrieh, Kasernenstraße 13. 12105

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß unser lieber, unvergeßlicher Gatte, Vater, Bruder
und Onkel,

Wilhelm Sternberger, Tapezirer,

nach langem Leiden am Donnerstag den 22. September
Abends 6 Uhr sanft verschieden ist.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Sonntag den
25. September Nachmittags 2 Uhr vom Sterbe-
hanse, Heleneustraße 18, aus statt. 12190

Tapezirer-Innung. 12149

Die Beerdigung des Collegen Herrn Sternberger
findet heute nicht von Bleichstraße 27, sondern
Heleneustraße 18 aus statt. Der Vorstand.

Danksagung.

Herzlichen Dank sagen wir allen Denen, die unseren
unvergeßlichen Gatten und Vater,

Leopold H. Reifenberg,

zur letzten Ruhestätte begleitet und uns so viele Beweise
aufrichtiger Theilnahme gegeben haben. Insbesondere
danken wir den barmherzigen Brüdern für ihre auf-
opfernde Pflege und dem „Turn-Verein“ für seine
würdige und ehrende Betheiligung an der Trauerfeierlichkeit,
sowie demselben und den Mitgliedern des „Synagogen-
Gesangsvereins“ für die erhebenden Grabgesänge.

Wiesbaden, den 23. September 1887.

11869

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem schweren Verluste meines
innigstgeliebten Gatten so innigen Antheil nahmen und
ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, für die zahlreichen
Blumenspenden, sowie dem Herrn Pfarrer Schmidt und
den zwei Brüdern sage ich meinen innigsten Dank.

11365

Frau Margaretha Berninger Wwe.

Danksagung.

Allen, welche an unserem schweren Verluste so
innigen Antheil nahmen, sagen herzlichen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen:

Hofrath Brömme nebst Frau
und Sohn.

11504

Bei hoher Provision

werden von einem alten, gut renomirten Bankhause
bewährte, rührige Personen zum Verkaufe von gesetzlich
gestatteten, bestfundirten Prämienloosen gesucht. Offerten
sub „Banque“ an Haasenstein & Vogler,
Köln a. Rh., erbeten. (Ho. 2259a) 33

Vertreter werden gesucht in jeder be-
liebigen Stadt von einer alten
renomirten Fabrik in Oliven-Delen. Gef. Offerten
an de Caton in Porto Maurizio, Italien. 20 Pf.
zu frankiren. (Man.-No. 1939.) 6

I^a Dürkheimer Weinhaus

sucht als Vertreter

in den besseren Privat-Gesellschaftskreisen eingeführte Herren
bei hoh. Prob. Offerten sub L. 61180b an Haasen-
stein & Vogler, Mannheim, erbeten. 38

Ein Lehrer wünscht seine freie Zeit zu schrift-
lichen Arbeiten in einem Geschäft zu verwenden.
Offerten unter M. O. an die Exped. d. Bl. 11090

¼ Abonnement II. Kaugallerie (Bordersiß) abzugeben
Karlsruhe 36, 2 Stiegen hoch. 12243

Mitleser zur „Kölnischen Zeitung“ gesucht
Schulberg 15, Parterre. 12242

Auf den 1. October ein Mitleser zur „Kölnischen
Zeitung“ gesucht Philippstraße 25. 12196

Mitleser zur „Kölnischen Zeitung“ oder „Täglichen
Rundschau“ gesucht Frankstraße 11, 2 Treppen. 12194

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen,
schön und billig besorgt unter promptester und
reellster Bedienung: 1 Herrenhemd 18 Pf., 1 Frauenhemd 9 Pf.,
1 Frauenhose 9 Pf., 1 Herrentragen 5 Pf., Manschetten 6 Pf.
Näh. bei Frau Sittinger, Schwabacherstraße 73. 9172

Für Parquetböden

rein, hell und blank herzustellen empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften ergebenst C. Hubmer, Frotteur, Schulgasse 10.

Frotteur Hubmer ist sehr zu empfehlen. 12241

M. Wiskemann, Rheinstraße 80.
Herrn Carl Hubmer empfehle ich allen Herrschaften als aus-
gezeichneten Frotteur. Frau Dr. med. Weigand, Wilhelmstr. 13.

Wegen Mangel an Raum sind 2 Tische, 1 Sopha und
1 Waschkommode billig zu verkaufen. Näh. von 10-12
und 3-4 Uhr Dambachthal 6 im 2. Stoc. 12195

4th. spanische Wand zu verk. Strina. 3, 1 St. I. 12262

Schreibwerkzeug zu kaufen gel. Kirchhofsgasse 2, Hirb. 12246

Zu verkaufen ein Stokkarren Heleneustraße 12. 12256

Ein 2 thür., guterhaltener Eisschrank, Kopsstifen und
Plumeau billig zu verkaufen Albrechtstraße 41, 1 St. 12199

Zwei Stück Zarmige Gaslüfter werden zu kaufen gesucht
Heleneustraße 8. Parterre. 12237

Ein kleiner Ofen mit Rohr billig zu
verkaufen. Näh. Exped. 12189

Großer Füllosen zu verk. Rheinstraße 55, Part. 12008

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

3 Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Modistin, sowie eine Verkäuferin mit
guten Beugnissen suchen sofort Stellung. Offerten unter
A. M. 200 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12287

Eine perfecte Kleidermacherin und Weißzeugnäherin
empfehlte sich in und außer dem Hause. Näheres Adelheid-
straße 52, 4. Etage links. 12239

Empfehle

Verkäuferinnen div. Branchen, eine zweite Arbeiterin für ein Putzgeschäft, perfecte und angehende Jungfern, Bonnen, bessere Mädchen zu kleineren und größeren Kindern, in allen Handarbeiten bewanderte Hausmädchen, feimbürgerliche und bürgerliche Köchinnen, sowie Mädchen als solche allein, sämmtliche mit prima Attesten.

Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden. 12325
Eine perfecte Büglerin sucht Privatkunden. Näh. Rheinstraße 58, Hinterhaus. 12269

Wasch- und Putzfrau s. Besch. Näh. Adlerstr. 52, 1 St. r. 12319
Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Walramstraße 31, Seitenbau, r., Dachl. 12397

Ein älteres Mädchen wünscht das Kochen zu erlernen. Näh. Nerostraße 42, Hinterh., 1 St. 12192

Ein Mädchen mit 3jährigen Zeugnissen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näh. Doppeimerstraße 14, Hinterhaus. 12224

Ein anständiges Mädchen, welches Kleider machen, serviren und alle häusliche Arbeit verrichten kann, wünscht in einem Herrschaftshause passende Stelle. Näh. Webergasse 58, II I. 12275

Ein junges Mädchen, bisher in einem Kurz- und Passementrie-Geschäfte thätig, sucht Stelle. Näh. Exped. 12252

Mädchen vom Lande, jung und solid, empfiehlt das Bureau Ries, Mauritiusplatz 6. 12271

Ein sehr gediegenes Fräulein, in der einf. und feineren Küche erfahren, sucht Stelle bei einz. Dame oder Herrn zur selbstst. Führung des Haushaltes. N. Taunusstr. 45, Laden. 12327

Ein in aller Arbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Wegergasse 25 im Laden. 12327

Ein junger Kaufmann, welcher seither einen Vertranensposten bekleidete, sucht, gestützt auf vorz. 5- u. 7 jährige Zeugnisse, bei bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement, event. als Cassirer, Buchhalter u. Offerten sub J. H. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12283

Ein Diener, welcher mit Herrschaften schon viel gereist und englisch spricht, sucht Stellung event. auch als Portier. Näh. in der Exped. d. Bl. 12309

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Ein junges Mädchen ordentlicher Eltern in die Lehre gesucht bei **V. Leopold-Emmelhainz, Hoflieferant, Wilhelmstraße 32. 12299**

Ich suche für mein Manufacturwaaren- und Confections-Geschäft ein junges Mädchen mit guter Schulbildung in die Lehre. 11896
 Langgasse 18, **J. Hertz, Langgasse 18.**

Tüchtige Tailen- und Rockarbeiterinnen gesucht bei V. Leopold-Emmelhainz, Hoflieferant, Wilhelmstraße 32. 12298

Geübte Maschinen-Steggerin für ein Schuh-Geschäft findet dauernde Stellung. Näh. Schulberg 9, Parterre. 12316

Junge Mädchen können in einem feinen Confections-Geschäfte das Kleidermachen gründl. erlernen. Näh. Exped. 12300

Ein Waschmädchen gesucht Helenenstraße 5. 12221

Eine zuverlässige Dienatfrau für Nachmittags gesucht Marktstraße 18, Thoreingang. 12317

Dienatfrau, eine sehr reinliche, gut empfohlene möge sich melden Taunusstraße 45 im Laden von 9-10 Morgens. 12327

Gesucht eine perfecte Köchin zum sofortigen Eintritt. Näh. Mainzerstraße 22 zwischen 8 und 10 Uhr Morgens. 12215

Köchinnen, feimbürgerl., tücht. im Kochen bewanderte Alleinmädchen und Küchenmädch. finden gute einträgliche Stellen durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12327

Eine Köchin und 1 Zimmermädchen für eine Herrschaft gesucht, sowie 1 besseres Mädchen zu Kindern und Mädchen für allein durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 12321

Restaurationsköchin (Lohn 30-35 Mt.) nach Mainz gesucht. Näh. bei G. Heister, Herrnmühlgasse 2, 1 St. 12247
Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 11494

Gesucht auf 1. October

ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig feimbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näh. Exped. 12093

Ein gewandtes, tüchtiges Mädchen, das etwas nähen kann, gesucht Delaspöstraße 3, 1. Etage. 12191

Gesucht zum 1. October ein erfahrenes Mädchen, welches vollständig gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Hainertweg 2. 12197

Ein fleißiges und reinliches Küchenmädchen wird gesucht im **„Hotel Alleeaal“.** 12204

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht. Näh. Exped. 12235

Taunusstraße 5, Parterre, wird zum 1. October ein Hausmädchen gesucht, welches die Hausarbeit gründlich versteht, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist. 12238

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann. Nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse besitzen, Paulinenstraße 5. 12245

Geißbergstraße 4 ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 12234

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht Adelhaidsstraße 9, zwei Stiegen. 12272

Ein tüchtiges, braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird per 1. October gesucht Taunusstraße 26, 2 Treppen hoch. 12311

Hotel-Zimmermädchen und solche, welche serviren können, für Badhäuser sucht in einträgliche gute Jahresstellen

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12327

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 37. 12312

Von Cuxfremden nach Oesterreich ein sehr gewandtes, feineres Mädchen, welches in allen Handarbeiten, Serviren u. recht erfahren ist, sof. gesucht und wollen sich nur solche mit prima Attesten melden in Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden. 12329

Ein gediegenes **Servirmädchen** wird in ein streng solides Hotel gesucht. Näh. Taunusstraße 45, Laden. 12327

Hausmädchen, welches die Bedienung von Gästen versteht, findet sehr einträgliche Jahresst. le. Näh. Taunusstraße 45, Laden. 12327

Für hier und auswärts Personal jeglicher Art gesucht durch das Central-Placirungs-Bureau von C. W. Grünberg, Schulgasse 5, Cigarrenladen. 12326
 12207

Tüchtige Schlosser

gesucht. **Chr. Ruthof, Schiffswerft in Castell. 12274**

Tünchergehülfe gesucht. Näh. Exped. 12286

Wochenschneider gesucht Kirchgasse 2, Frontspitze. 12323

Wochenschneider gesucht kleine Kirchgasse 1. 12323

Tüchtige Damen-Mantel-Schneider und Lehrmädchen gesucht gr. Burgstraße 5. 12330

Ein junger **Kellner** gesucht im „**Römerbad**“. 12304

Gesucht unter günstigen Bedingungen ein **Lehrling**. Gute Schulbildung und schöne Handschrift erforderlich. Eintritt sofort. **Wiesbadener Brunnen-Comptoir, Dambachthal 9. 10673**

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Knecht** sofort gesucht Adlerstraße 13. 12258

Ein zuverlässiger **Knecht** gesucht Langgasse 5. 12289

Ein zuverlässiger **Fuhrknecht** gesucht bei **Hies, Wellrißstraße 14. 12280**

Ein **Knecht** gesucht Moritzstraße 30. 12227

Ein **Knecht** gesucht. Näh. Exped. 12333

Ein ordentl., der Schule entlassener Knabe für halbe Tage (Morgens) gesucht. Näh. im Fischgeschäft Rauergasse 10. 12323

„Felseneller“, Tannusstraße
No. 14.
Militär-Concert.

12290

J. Ebel.



Has im Topf



heute Abend von 6 Uhr ab

bei

J. Sinss,

12218

Langgasse 5. **Weinstube,** Langgasse 5.

Restaurant Sprudel.

Dippe-Has mit bayrischen Knödeln.

12268

C. Dörr jr.



Restauration Dienstbach.

Heute Abend: Spansau.

12257

Friedrichstrasse 31.

Restaurant Bavaria,

Friedrichstrasse 31.

Heute Sonntag Abend:

Has im Topf.

12208

Restauration Zendle.

Heute Sonntag Spansau in u. außer dem Hause. 12285

Heute Sonntag von 9 Uhr ab:

Leberflöße und Sauerkraut

bei Georg Huber, 5 Helenenstrasse 5.

12261

„Zum Jägerhaus“

8 Schiersteiner Chaussee 8.

12225

Heute: Bratwurst und Quellsfleisch.

Morgen Montag: Mehlsuppe.

Restauration Adolphshöhe.

Heute Sonntag: Hasen-Braten, Hasen-Ragout und bayrische Knödel, sowie Gutes-Braten, vorzügliche Biere, ausgezeichnete Weine und selbstgekelterten Apfelwein. Bei günstiger Witterung italienische Nacht und Feuerwerk. Es ladet ergebenst ein

12279

Adolph Schiebener.

Klostermühle.

1a Lagerbier, Wein, Apfelwein.

12216

Regelbahn.

Aepfelmost

12211

von heute an.

Nicola, Platterstraße 100.

Vorzügliche

Preisselbeeren,

mit bestem Material selbst eingekocht, empfiehlt

12136

J. Rapp, Goldgasse 2.

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus sind gepflückte Birnen per Kumpf 50 Bfg. und geschüttelte Birnen per Kumpf 40 Bfg. zu verkaufen. 12118

Unser

Comptoir nebst Kellereien

befinden sich von heute ab in unserem Hause

Nicolasstrasse 7.

Fernsprech-Anschluss No. 105.

Klett & Co.

12265

Empfehle guten, kräftigen Mittagstisch:

Sonilonsuppe,

Rindfleisch mit Beilage,
Braten!

Gemüse und Kartoffeln
und Dessert!

11735

à 1 Mark in und außer dem Hause.

Gleichzeitig mache ich auf meine große Auswahl Braunschweiger, Thüringer, Frankfurter, Dresdener und Fuldaer Landwurst, sowie Braten, Schinken, Junge, Pöckelfleisch und italienischen Salat aufmerksam.

Achtungsvollst

Tannusstrasse 39.

Moritz Mollier.

Paulbrunnenstrasse 5. Paulbrunnenstrasse 5.

Heute von 6 Uhr an:

Vorzügliche Spansau

in und außer dem Hause.

12185

M. V ä t h.

Schierstein.

„Zu den drei Kronen“.

Heute Sonntag den 25. September findet dahier das

Nachkirchweihfest

statt, wozu höflichst einladet

Hochachtungsvoll A. Rössner.

NB. Für gute Speisen und vorzügliche Weine ist bestens gesorgt.

10671

Cognac	von Mk.	2,50	an per Fl.
Arrac	"	2,40	" " "
Rum	"	1,40	" " "
Kirschwasser	"	2,-	" " "
Zwetschenwasser	"	1,60	" " "
Franzbranntwein	"	1,20	" " "
Genever	"	1,70	" " "
Nordhäuser. Kümmel	per Liter	Mk. 1,-	
Dauborner, Wachholder, Bittern,	} per Str.	Mk. 1,20	
Rheinischer Korn, Pfeffermünz,			

empfehlen

12174

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Schöne, gepflückte Birnen zu verk. Rheinstraße 18. 12145

Jaskewitz & C^{o.},

Bank-Geschäft — Wiesbaden,
grosse Burgstrasse 8.

10785

Inhaber: **Paul Strasburger.**

Wir lösen alle am 1. October fälligen Coupons schon von heute an ohne Abzug ein unter Verloosungs-Controle der zugehörigen Papiere.

Wir vermitteln den Ankauf und Verkauf aller Werthpapiere zu den officiell notirten Coursen und unter mässigster Provisions-Berechnung.

Wir empfehlen nur gute und solide Werthe auf Grund vorzüglicher Informationen und halten solche zur Bequemlichkeit unserer Kunden stets vorrätzig.

Wir widmen den Angelegenheiten jedes einzelnen Kunden sorgsamstes und dauerndes Interesse.

Tanz-Unterricht.

Beginn meiner Course Anfangs October er.
Gef. Anmeldungen hierzu, auch für kleinere Gesellschaften
apart sowie für Einzeln. Unterricht nehme in meiner
Wohnung, Bleichstraße 12, entgegen. 11216
Unterrichtslocal: Saal „Hotel zum Sahr“.
P. C. Schmidt, Tanz- u. Auftandslehrer.

Tanzunterricht.

12263

Beginn: Montag den 26. September Abends um 8 Uhr.
Unterrichtslocal: „Schwalbacher Hof“ (großer Saal). Gef.
Anmeldungen in meiner Wohnung Schwalbacherstraße 63 oder im
Unterrichtslocale. Achtungsvoll W. Bourbonus, Tanzlehrer.

Ursula Bussler,

Portraitmalerin aus Berlin (H. 65042.)

(Schülerin des Herrn Prof. Gussow),

nimmt Aufträge für Portraits entgegen und ertheilt
gründlichen Unterricht im Malen und Zeichnen.
Auskunft Wiesbaden, Müllerstrasse 6, 2. Et. 33

Porzellan,

Tafelgeschirre, Kaffee- und Theegefchirre in weiß,
bemalt und Zwiebelmuster.

Complete Service,

Waschtisch-Garnituren in vielen neuen Formen
und Mustern, Glas- und Crystallwaaren
empfehlen in guter Waare, in großer Auswahl und zu
bekannt billigen Preisen

Wilhelm Hoppe,

12061 11 große Burgstraße 11.

Die
Conditorei von Jacob Braun, Mainz, Markt,
empfiehlt als Specialität:

Fräuleinchen.

Dieselben eignen sich besonders zum Versandt und werden
von 3 Mk. 50 Pf. gegen Nachnahme versandt. 12048

Schublager Häfnergasse 9.

Zeige hiermit die Ankunft schöner und billiger Winter-
waaren ergebenst an und halte mich bei etwaigem Bedarf
bestens empfohlen. Achtungsvoll Wilh. Frohn. 12230

Chemische Wasch-Anstalt

von Adolf Thöle, Webergasse 45,

empfehlen sich im Reinigen von Herren- und Damen-
Garderoben. 12240

Tapeten.

Tapeten.

Zum Wohnungswechsel empfehlen wir unser
reich assortirtes Lager in

Tapeten und Decorationen

jeder Art und Preislage.

Reste

in beliebiger Stückzahl zum Fabrikpreis.

Grosheim & Wagner,

12202 11 Kirchgasse 11.

Eichene Bohlen, zartes Spessartholz,

prima Qualität, in allen Dimensionen empfehle

Joseph Vetter, Holzhandlung

12295

in Castell.

Ein kleines Brodgestell, neu, eine schöne Theke, 4 1/2 Mr.
(lang, mit eigener Platte, sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

Heirath.

Ein Fräulein in den 30er Jahren, mit Geschäft, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines Beamten in sicherer Lebensstellung oder gut situirten Herrn nicht unter 30 Jahren. Gefällige Offerten werden bis zum 30. d. Mts. unter **P. S. 3** postlagernd Wiesbaden erbeten. Anonyme Offerten werden nicht beantwortet. 12294

Zur Erlernung der **deutschen Sprache** wird für eine junge, englische Dame und einen Knaben Aufnahme in deutscher Familie gesucht, bei welcher Gelegenheit geboten ist, Unterricht in der deutschen Sprache zu erhalten. Es wird besonders darauf gesehen, daß weitere englische Schüler in der betreffenden Familie nicht vorhanden sind. Näheres in der Expedition d. Bl. 12231

Wo kann noch ein junges Mädchen hier in einem **Haus-haltungs-Pensionat** Aufnahme finden? Offerten unter **D. 1** hauptpostlagernd. 12286

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Zwei ineinandergeh. gut möbl. Zimmer in der Nähe d. Bahnhöfe z. Pr. v. 40 Mk. a. 1. Oct. gef. Off. u. J. F. 19 bef. die Exp. 12036

Eine möblierte Etage,

Sonnenseite, mit 6 Zimmern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu mieten gesucht durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 12157

Eine junge Dame sucht zum 1. October Unterkommen mit vollständigem Anschluß in feiner Familie, vielleicht zur Gesellschaft einer Dame, gegen 400 Mk. Pension p. a. Offerten **Schwalbacherstraße 53, II.** 12198

Ein sol. junger Mann sucht per 1. October ein gutmöbliertes Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe. Gef. Offerten wolle man **Bahnhofstraße 20, I.** abgeben. 12222

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Pension von einer Dame gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 1** postlagernd. 12281

Angebote:

Adlerstraße 13 ist ein Dachzimmer auf gleich oder später zu vermieten. 12259

Biebricherstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. 12217

Emserstraße 63 kleine Wohnung zu vermieten. 12315

Goldgasse 7 sind einige möbl. Zimmer zu vermieten. 12320

Mehrgasse 18 ist eine kleine Wohnung zu verm. 12267

Kerofstraße 34, 2. Etage, eine neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 12104

Nicolassstraße 32, III. ist eine comfortable Wohnung sofort zu vermieten. 12212

Ecke der Platter- und Hochstraße ist eine freundliche Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. nebenan bei Kaufmann Weil. 12083

Rheinstrasse 55 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Balkon, unmöblirt oder möblirt, zu vermieten. 11236

Römerberg 13 sind 2 freundliche, möblierte Zimmer, ein kleines und großes, einzeln zu vermieten. 12253

Schwalbacherstraße 33, eine Stiege links, sind 2 schön möbl. Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 12232

Tannusstrasse 45 (Sonnenseite) ist die gut, gediegen möblierte **Bel-Etage**, sowie die **Hochparterre-Wohnung**, beide mit oder ohne eingerichteter Küche, zu vermieten. 12328

Stiftstraße 24, erste Etage (Gartenhaus), ist ein freundlich möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten.

Möbl. Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 49, 3. Stod.** 12014

Schön möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten **Schwalbacherstraße 23, Parterre.** 12200

Ein möbliertes Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Louisenstraße 41.** 12226

Ein gutmöbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist auf 1. October zu verm. **Frankenstraße 15, Part.** 12229

Möbl. Zimmer zu vermieten **Wleichstraße 21, II.** 12260

Zu vermieten

an einen älteren, anständigen Herrn ein warm gelegenes, gut möbl. Zimmer mit Pension nahe d. Curhaus. Näh. Exp. 12278

Schön möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten **Kerofstraße 5, 2. Stod.** 12329

Schön möbl. Zimmer (15 Mk.) zu verm. **Webergasse 45.** 12320

Ein gut möbl. Zimmer dauernd z. verm. **Häfnergasse 10, II.** 12277

Zwei leere Zimmer, auch getheilt, zu vermieten **Röderstraße, Ecke der Adlerstraße 43.** 12330

Junge Leute erhalten Kost u. Logis **Grabenstraße 3, 2 St.** 12326

Bei Leuten ohne Kinder können zwei Leute schöne Schlafstelle erhalten **Röderstraße 25 im Hinterhaus, 1 St.** 12264

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis **Steing. 25, 1. St.** 12308

Zwei Arbeiter können Logis erhalten **Kirchgasse 30, 1 St., Ecke der Hochstraße.** 12310

Ein Arbeiter erh. Schlafstelle **Mehrgasse 8, 2 St.** 12254

Familien-Pension Rheinstrasse 7.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Zu kaufen gesucht ein Haus mit Stallung oder entsprechendem Raum für Stallung. Offerten unter „Haus-Gesuch“ bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12233

Rentables Grundstück,

möglichst mit Geschäftsbetrieb, von einem Kaufmann käuflich zu übernehmen gesucht. Off. u. **R. 21** postlagernd. 12270

Dreistöckiges Wohnhaus mit 3 Stöck. Hinterbau, Thorfahrt, gr. Hofraum und Gärten, zu jedem Geschäft geeignet, freie Wohnung und Abgaben frei rentirend, zum Tagespreis zu verkaufen. Ernstgemeinte Offerten sub **1009 X. X.** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11940

Gasthaus mit Inventar zu verkaufen oder auch zu verpachten. 12292

Näh. Exped.

Acker zwischen **Waldmühl-** und **Platterstraße** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Lage und Größe unter **J. H. 6** vermittelt die Exped. d. Bl. 10439

Ein Lagerplatz (umzäunt), ca. 200 Qu.-Meter, nahe bei der Stadt billig zu verpachten. Näh. bei Kaufmann **A. Mummor**, Neugasse. 12251

Ein Capital von **100,000 Mk.** soll zur ersten Stelle auf Hypothek angelegt werden. Gefällige Offerten unter **R. S. 50** an die Exped. d. Bl. 12318

3000 Mk. als erste Hypothek auf's Land gesucht. Off. an **Fr. Mierke**, Weilstraße 4, II. 12077

12,000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näheres **Röderstraße 37, Parterre.** 12219

Bitte an die reichen Leute Wiesbadens.

Ein hiesiger Geschäftsmann wünscht **500 Mk.** im Ganzen oder auch getheilt zur Vergrößerung seines Geschäfts auf 6 Monate bei pünktlicher Rinszahlung aufzunehmen. Gefällige Anerbietungen unter **A. H. 308** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12328

Unserem lieben Papa **Karl Neusel**
 gratuliren zum 52. Geburtstage recht herzlich
 12205 E. N. — G. R.

Verloren, gefunden etc

Verloren 12164

Brillantring. Finder 40 Mt. Belohnung im „Hotel Belle vue“.
 Am Donnerstag Abend wurde durch die Wilhelm-, Rhein-
 und Nicolaßstraße eine goldene Damenuhr mit silberner
 Kette verloren. Abzugeben Nicolaßstraße 19, 2. Etage. 12102

Ein Brillant-Ohring verloren.
 Gegen gute Belohnung abzugeben im „Raffaner
 Hof“ beim Portier. 12210

Verloren ein Griff von einem Wagenschlag. Gegen Be-
 lohnung abzugeben Helenenstraße 12. 12255

Verloren am Samstag Morgen eine noch neue,
 grauwoollene Pferdebede von der
 Rheinbahn bis zur Lannusbahn. Abzugeben gegen Belohnung
 Grabenstraße 24. 12322

Verloren gestern Morgen ein Brief, Adresse:
 „Dr. F. Krohn, Detmold“. Man
 bittet, denselben Mainzerstraße 8 abzugeben. 12337

10 Mark Belohnung 12065

Demjenigen, der mir den Dieb ermittelt, der mir meinen ganz
 eisernen Vorderpfug in der Nacht vom 31. August an meinem
 Ader entwendet hat. **Ludwig Seulberger** in Bierstadt.

Entlaufen ein junger Fühnerhund, gelb
 mit weißer Brust. Vor Anlauf
 wird gewarnt. Abzugeben Balmühlstraße 30. 12331

Zugelassen ein junger, gelblich-brauner Fühnerhund.
Neuer Friedhof. 12284

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. September 1887.)

- | | | | | | | | | | |
|--|---|---|--|---|---|--|---|---|--|
| Adler:
Steinmetz, Geh. Reg.-Rath u.
Universitäts-Curator, Greifswald
Schultz, Kfm., Plauen.
Noll, Fr. Sanitätsrath m. Tocht.,
Hanau. | Britannia:
Sprenkman, Fr. Rechtsanwalt
m. Sohn, Berlin. | Goldener Brunnen:
Fischer, Kfm., Mannheim. | Central-Hotel:
Wyder, Dr., Berlin.
Endelin, Kfm. m. Schwester,
Warschau. | Cölnischer Hof:
Lurie, Frl., Pinsk.
de Rège, Hptm., Wesel. | Hotel Dahlheim:
Gotthelf, Buchdruckereib., Cassel.
Salomon, m. Fr., Berlin.
Schulze, Köln. | Wasserheilanstalt
Dietzmühle:
Weinsheimer, Fr. m. S., Stromberg. | Einhorn:
Katz, Rent., Düsseldorf.
Voersten, Rent. m. Fam., Düsseldorf.
Voss, Düsseldorf.
Eckstein, Kfm., Berlin.
Annathan, Kfm., Elberfeld.
Emmerich, Kfm., Hannover.
Starke, Dr., Berlin.
Fiesler, Kfm., Breslau. | Eisenbahn-Hotel:
Jahn, Apotheker, Hadamar.
Baumann, Kfm., Karlsruhe. | Engel:
Holzwarth, Kfm., Würzburg.
Thon, Fbkb., Würzburg.
Clad, Kfm., Reichenbach.
König, Dr. med., Crefeld.
Krank, Kfm., Kassel. |
| Staab, Sanitätsrath Dr. med., Trier.
Arndt, Fbkb., Quedlinburg.
Silber, Kfm., Berlin.
Vogler, Dr. med., Bad Ems.
Nieter, Dr. med., Duisburg.
Rys, Ingen., Essen.
Weiler, Düsseldorf.
Becagli, Kfm., Paris.
Burger, Dr. med., Bonn.
Hulacher, m. Fam., Amsterdam. | Altezzaal:
Kaiser, Fr. Dr., Bonn.
Broich, Fr., Radesheim.
Ziersch, Kfm., Barmen.
Weddigen, Kfm., Barmen. | Bären:
Rieme, Kfm., Hamburg.
Billroth, Hptm., Greifswald.
Billroth, Frl., Greifswald. | Hotel Block:
Devrient, m. Fam., Leipzig.
Schlutius, Frl., Magdeburg.
Schlutius, Fbkb., Oberhausen. | Schwarzer Bock:
Moltke, Fr. Gräfin m. Tocht., Kiel.
Konecinski, Divisions-Pfarrer m.
Schwester, Metz.
Donisch, Hptm., Königsberg.
Casar, Forbach. | Zwei Bücke:
Hoffmann, Reg.-Rath Dr. m. Fw.,
Giessen.
Hartung, Frl. m. Nichte,
Saarbrücken. | | | | |

Englischer Hof:
Weigel, Ingen., Berlin.

Sau Erbrprinz:
Mets, Lehrer, Hassloch.
Ruh, Kfm., St Goarshausen.
Stern, Kfm., L.-Schwalbach.

Europäischer Hof:
Ermell, Kfm., Bockenheim.
Rötsch, Com.-Rath, Dresden.
de Schidlowky, Fr., Petersburg.

Grüner Wald:
Leinze, Rent., Paris.
Leisse, Frl., Paris.
Vogel, Kfm. m. Fr., Bonn.
Woerner, Dr. jur., Heilbronn.
Hahn, Kfm. m. Fr., Idar.

Jahle, Fbkb. m. Fr., Berlin.
Poullson, Arst., Norwegen.
Weiffenbach, Oberlehrer Dr.,
Frankfurt.

Bardeleben, Prof. Dr., Jena.
Schulze, Justiarth m. Fr., Berlin.
Rotermund, Kfm., Berlin.
Bergmann, Apoth., Dresden.
Trost, Pharmaceut., Ema.

Vier Jahreszeiten:
Stas, Brüssel.
Bayer, Bau-Inspr. m. Fr., Münster.
Thedicke, m. Fr., Gelsenkirchen.
Banning, m. Fr., London.
Banning, Frl., London.
Marsten, m. Fr., Philadelphia.
Marsten, 2 Frls., Philadelphia.

Goldene Kette:
Brix, Güter-Verwalter, Chemnitz.

Kassauer Hof:
de Planta, m. Fr., Mailand.
Mummy, Offizier, Frankfurt.
Espen, Sanit.-Rath Dr., Lochem.
Piechdemann, Warschau.

Villa Nassau:
Feist, Fr. m. Fam. u. Bd., Berlin.
Wollhain, Fr. m. Bed., Berlin.

Hotel du Nord:
Jürgens, Rent., Braunschweig.

Nonnenhof:
Hoepfener, Kfm., München.
Seyfert, Kfm., Arnstadt.
Golf, Kfm. m. Fr., Berlin.
Heumender, Dr. m. Fr., Zwickl.
Rödelheimer, Kfm., Fulda.
Saalfeld, Kfm., Camberg.

Pariser Hof:
Steinl, Rent., Hof.
Ruf, Fr. Rent., Darmstadt.
Gruel, Fr. Rent., Chicago.

Pfälzer Hof:
Baumgart, Breslau.

Hotel Quellenhof:
Merkelbach, Kfm., Barmen.
Mittermann, Dr. med., Heidelberg.

Rhein-Hotel:
Mirsan, Kfm., Hamburg.
v. Chlendowska, Frl., Coblenz.
Hughes, m. Schwest., London.
Alexander, Augenarzt Dr. m. Fr.,
Aachen.

Marc, Dr. med., Wildungen.
Abée, Dr. med., Marburg.
Reinhold, Dr. med., Wildungen.
Hazzledine, Arton.
Wlute, Fr., London.

Rose:
Burton, London.
Cooper, General-Major, London.
Sieben, Wildbad.

Weisses Ross:
Roth, Dr. med., Altenburg.
Ott, Fr. Director, Dillingen.
Krechel, Fr., Nennkirchen.

Schützenghof:
Hermann, m. Fr., Heidelberg.
Graul, Frl., Worms.
Leitz, Wetzlar.
Kuntz, Wetzlar.
Schwarz, Prof. Dr., Halle.
Magenau, Dr., Gundersheim.
Demuth, Dr., Leipzig.

Weisser Schwan:
van Karlinski, gen. van Carlowitz,
Major m. Fr., Northein.

Hotel Spelmer:
Lohde, m. Fr., Berlin.
Hoestermann, Dr. med.,
Marienburg.

Spiegel:
Jung, Fr. m. Tcht., Milwaukee.
Truppel, Berlin.
Collin, Berlin.

Stern:
Kash, Instituts-Dirigent Dr.,
Friedrichsdorf.

Wissler, Apoth. Friedrichsdorf.
Knapp, Reallehr. Friedrichsdorf.

Tannus-Hotel:
Weill, Kfm., Karlsruhe.
Meisenherz, Kfm., Köln.
Königsberger, Kfm., Aachen.
Gebhardt, Dr. med., Bonn.
Bothe, Dr. med., Altenburg.
v. Herz, Techniker, Wien.
Dietz, Dr. med. m. Fr.,
Kissingen.

Behmer, Fr. Rent. m. Sohn,
Colberg.

Suric, Gutsbes., Wien.
Schmidt, 2 Frls., Aachen.
Veit, Bez.-Arst Dr. m. Fr., Berlin.
Compertz, Musik-Prof., London.
Elsaesser, Fabrkb., Schönau.
Zeit-Pelsler, Kfm, Saarbrücken.
Hillenhagen, Crefeld.
Scherer, Kgl. Notar u. Justiz-R.,
Kempen.

Scherer, 2 Frls., Kempen.
Gans, Kfm., Paris.
Flügge, Ingenieur, Frankfurt.
Rozzoli, Fr. Notar, Coblenz.

Hotel Victoria:
Stauffer, Fr. Rittergutsbes. m.
Tocht., Holstein.
Huygens, m. Fr., Amsterdam.
Rotter, Dr., Berlin.
Jasper, Kaiserl. Bergmeistr.,
Strauburg.

Goldmann, Frl., Hildesheim.
Beruthsen, Prof. Dr., Heidelberg.
Deey, Dr., New-York.
Lansen, Kfm., Köln.
Paine, Fr. m. Fam., Providence.

Hotel Vogel:
Wichen, Fabrikbes. m. Fr.,
Hildesheim.

Reinhardt, Bahnstr. m. Schwst.,
Königshttte.

Treue, Rent. m. Fr., Berlin.
Treue, Stud., Berlin.
Ephrain, Chicago.
v. Hermann, Dresden.

Hotel Weiss:
Piepenbrink, Fabrikbes., Köln.
Deibel, Fabrikbes., Hanau.

**Privathotel
Stadt Wiesbaden:**
Hatzfeld, Dr. med. m. Fr.,
Wallmerod.

Mumm, Dr. med., Gelnhausen.
Lemonie, Fr. m. Fam., Brüssel.
Schneider, Kfm., Gerndorf.

Im Privathäusern:
Villa Albion: Köln.
Villa Hertha:

Mimpris, Fr., England.
Mimpris, Frl., England.
Andre, Pirmasens.
Parker, Fr., London.

Villa Nizza:
Heimann, Hofrath Dr. med. m.
Er., Warschau.

Park-Villa:
Frank, Würzburg.
Hotel & Pension Quisisana:
Plempstin, m. Fam., Buffalo.

Villa Victoria:
v. Brock, Dr. med., Moskau.
v. Brock, Fr. Dr. med, Moskau.
Küster, Fr., Moskau.
Küster, Frl., Moskau.

Vereins-Nachrichten.

Katholischer Kirchen-Chor. Vormittags: Ausflug nach Marienthal.
Katholischer Lehrstiftungs-Verein. Vorm. 9 Uhr: Beginn des Unterrichts.
Wiesb. Rhein- & Taunus-Club. Nachm.: Spaziergang („Kellerskopf“).
Turn-Verein. Nachmittags: Turnspiel.
Gesangverein „Aene Concordia“. Nachm.: Gesellige Zusammenkunft.

Montag den 26. September.

Lokal-Gewerbeverein. Vormittags: Ausflug nach Braunbach.
Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von M. Schaus. Beginn des Winter-Semesters.
Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Lina Holzhauser. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.
Höheres katholisches Mädchen-Institut von B. & G. Wirsfeld. Beginn des Winter-Semesters.
Gesellschaft „Fidelio“. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 23. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	759.7	759.9	759.5	759.7
Thermometer (Celsius)	9.5	13.9	11.5	11.6
Dampfspannung (Millimeter)	6.9	8.3	8.3	7.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	70	82	77
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.W.	N.W.	—
	schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelbedeckung	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
515** 630 720† 821* 850† 1035
1042* 1143 1230** 145*** 212†
245** 352† 450*** 510* 540† 68*
642† 79* 720*** 741† 85* 950**
95† 1020 11***
* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gafel.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gafel. † Verbindung nach Soden.

Ankunft in Wiesbaden:
640** 730 81* 910† 101** 1040†
1121 1222** 111 130*** 231**
246 352** 411† 443* 525† 558*
628** 655* 730† 753* 828** 843†
949*** 104† 1145†
* Nur von Biebrich. ** Nur von Gafel.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gafel. † Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1056 1257 2** 236
347* 517 75 952*
* Nur bis Riedelheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Riedelheim.

Ankunft in Wiesbaden:
733* 915 1055 1154* 225 47* 554
656* 751 9 4** 919 1034
* Nur von Riedelheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Riedelheim.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4³⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Niederwaldbahnen.

Von Riedelheim bergauf: 8³⁰, 9, 9⁴⁰, 10³⁰, 11, 11⁴⁰, 12³⁰, 12³⁰, 2, 2⁴⁰, 3³⁰, 4, 4⁴⁰ (bis 20. Oct.), 5³⁰ (bis 10. Oct.); bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 8⁴⁰, 9³⁰, 10, 10⁴⁰, 11³⁰, 12, 12⁴⁰, 1⁴⁰, 2³⁰, 3, 3⁴⁰, 4³⁰, 5 (bis 20. Oct.), 5⁴⁰ (bis 10. Oct.).
Von Ahmannshausen bergauf: 9, 10³⁰, 11⁴⁰, 12³⁵, 1¹⁵, 2, 3, 3⁴⁰, 4³⁵, 5¹⁰; bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 9¹⁰, 10⁴⁰, 11³⁰, 12⁴⁵, 1³⁵, 2¹⁰, 3¹⁰, 3³⁰, 4³⁵, 5³⁰.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: „Sie weiss etwas!“ „Wiener Walzer“. Montag Abends 6 1/2 Uhr: „Lohengrin“.
Carhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrannen und Auslagen in der Wilhelmstrasse Morgens 7 Uhr: Concert.
Königl. Pöcher-Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Gedönet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Kirchliche Anzeigen.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).
Sonntag Abends 6 Uhr, Montag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).
Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).
Dienstag den 27. September: Rüsttag des Veröhnungsfestes Morgens 5 1/2 Uhr und Nachmittag 2 1/2 Uhr; Mittwoch den 28. September: Veröhnungsfest Vorabend Predigt 5 1/2 Uhr, Veröhnungsfest Morgens 7 Uhr, Veröhnungsfest Nachmittag (Seelenfeier) 2 1/2 Uhr, Veröhnungsfest Heilab Predigt 4 1/2 Uhr, Veröhnungsfest Schluss Abend 6 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 Uhr.

Course.

Frankfurt, den 23. September 1887.		Wechsel.	
Geld.	—	Amsterd.	168.65—60—65 bz.
Doll. Silbergeld Mt.	—	London	20.445 bz.
Dufaten	9.55—9.60	Paris	80.45—50—45 bz.
20 Frs.-Stück	16.13—16.17	Wien	162.40 bz.
Souverains	20.57—20.42	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2 %	—
Imperiales	— 16.71	Reichsbank-Disconto 8 1/2 %	—
Dollars in Gold	4.17—4.20		

Gesellschaft Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden: 515 740 823 115 95 635
Ankunft in Wiesbaden: 712 101 1230 430 816 850

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen: 6 820 858 127 331 725
Ankunft in Niedernhausen: 638 922 1158 847 747 811

Richtung Frankfurt-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.): 711 812 1052 1218* 233 251**
448* 613 718 (bis Niedernhausen)
1035* (Sonntags bis Niedernhausen).
* Nur bis Hdhf. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Ankunft in Frankfurt (Fahrth.): 642* 737 1028 18 28* 455 630* 834 96** 928
* Nur von Hdhf. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Simburg-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg: 515 82 1045 234 655 71
Ankunft in Simburg: 75 (nur v. Niedernh.) 933 943 118 456 838

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4 und 9 1/4 Uhr („Gansa“ und „Niederwald“), 10 1/4 Uhr bis Köln; Mittags 12 1/4 bis Coblenz; Abends 5 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei H. Dickel, Langgasse 20.

Termine.

Eingereichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Kartoffeln für die Heil- u. Pflege-Anstalt zu Eichberg, bei der Direction daselbst. (S. Z. 207.)
Montag den 26. September, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Ernte von den Edelkastanienbäumen an der Platter Chaussee und im „Rabengrund“. (S. Tabl. 223.)
Vormittags 10 Uhr:
Eingereichung von Submissionsofferten auf d. Herstellung von Riemenböden in der Elementarschule auf d. Schulberg No. 10, beim Stadtbaumeist. (S. Z. 221.)
Nachmittags 3 Uhr:
Immobilien-Versteigerung der Erben der Johann Georg Zentle Eheleute von hier, im Rathhaussaale Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)
Verpachtung von Domanal-Grundstücken, b. Domänen-Rentamt. (S. Z. 223.)

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 18. Sept., dem Schuhmacher Carl Heimerdinge e. L., N. Christine Therese. — Am 16. Sept., dem Fuhrmann Christian Schaus e. S., N. Leonhard Adolph. — Am 17. Sept., dem Herrnschneidergelhilfen August Wolf e. S., N. Christian Heinrich Jacob. — Am 19. Sept., dem Schreiner Heinrich Böz e. L., N. Antonie Eva.
Aufgeboten: Der Schweizer Rudolph Kienli von Beggenried bei Stans, Cantons Unterwalden in der Schweiz, wohnh. dahier, mit Margarethe Theresia Barbara Müller von Blittersdorf, Großherzogth. Badischen Oberamts Rastatt, wohnh. dahier.
Gestorben: Am 22. Sept., der Tapezter Wilhelm Sternberg, alt 54 J. 2 L. — Am 22. Sept., Anna Margarethe Elisabeth, L. 10 Regierungshauswärters Anton Reusch, alt 1 J. 11 L.

Königliches Landesamt.